

# GESCHÄFTSBERICHT 2006



# GESCHÄFTSBERICHT 2006

FFA-Filmförderungsanstalt | German Federal Film Board

Drei der besucherstärksten deutschen Filme im Kinojahr 2006:

Titel :

**Das Parfum – Die Geschichte eines Mörders**, Constantin Film Verleih, 5,4 Millionen Besucher

**Das Leben der Anderen**, BVI (Germany), 1,7 Millionen Besucher

Rückseite:

**7 Zwerge – Der Wald ist nicht genug**, Universal Pictures International Germany, 3,5 Millionen Besucher

FFA-geförderte Kinoerfolge 2006:

Seite 16 bis Seite 25

<b>DIE FFA</b> .....	4
<b>VORWORT</b> .....	5
<b>ORGANISATION</b> .....	6
Rechtsgrundlage .....	6
Organe .....	6
Kommissionen der FFA und ihre Vorsitzenden .....	9
Organigramm .....	10
<b>BERICHT DES VORSTANDES</b> .....	11
<b>JAHRESRECHNUNG</b> .....	12
<b>2006 im Vergleich mit den Vorjahren</b> .....	12
<b>Einnahmen</b> .....	12
1. Filmabgabe .....	12
1.1 Abgabe der Filmwirtschaft .....	13
1.2 Abgabe der Videowirtschaft .....	13
2. Zahlungen der Fernsehveranstalter .....	14
2.1 Leistungen der öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten .....	14
2.2 Leistungen der privaten Sendeunternehmen .....	14
<b>Ausgaben</b> .....	15
Förderungsmaßnahmen .....	15
<b>FÖRDERBEREICHE</b> .....	16
<b>Produktionsförderung</b> .....	16
1. Förderung nach dem Projektprinzip .....	16
2. Förderung nach dem Referenzprinzip .....	17
<b>Förderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen</b> .....	18
<b>Kurzfilmförderung</b> .....	18
<b>Drehbuchförderung</b> .....	19
<b>Absatzförderung</b> .....	19
1. Förderung nach dem Projektprinzip .....	19
2. Förderung nach dem Referenzprinzip .....	20
3. Medialeistungen .....	20
<b>Förderung der filmberuflichen Weiterbildung</b> .....	21
<b>Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation</b> .....	21
<b>Filmtheaterförderung</b> .....	22
1. Förderung nach dem Projektprinzip .....	22
2. Förderung nach dem Referenzprinzip .....	22
3. Zusatzkopien-Förderung .....	23

<b>Videoförderung</b> .....	24
1. Programmanbieter-Förderung .....	24
2. Videotheken-Förderung .....	24
<b>Sonstige Förderungsmaßnahmen</b> .....	25
1. Werbung für den deutschen Film im Inland .....	25
2. Werbung für den deutschen Film im Ausland .....	25
3. Förderungsmaßnahmen des Präsidiums .....	25
<b>BETEILIGUNGEN</b> .....	26
<b>German Films Service + Marketing GmbH und Vision Kino gGmbH</b> .....	26
German Films .....	26
Vision Kino .....	26
<b>DIENSTLEISTUNGEN</b> .....	27
<b>Auftragsverwaltung für den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien</b> .....	27
1. BKM-Filmförderung .....	27
2. Kopienförderung für Filmkunsttheater .....	27
3. Eurimages .....	27
<b>KOMMUNIKATION</b> .....	28
<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b> .....	28
<b>Veranstaltungen</b> .....	28
Branchentiger .....	28
Short Tiger .....	29
<b>MARKTFORSCHUNG</b> .....	30
<b>Publikationen</b> .....	30
Brennerstudie 2005 .....	30
Motivations-Studie Kino .....	30
Die Kinobesucher 2005 .....	30
Auswertung der TOP 50 – Filmtitel des Jahres 2005 nach soziodemografischen sowie kino- und filmspezifischen Informationen .....	30
Die Kinosonderformen .....	30
Programmkinos und ihr Publikum im Jahr 2005 .....	30
Struktur der Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland 1997 bis 2005 .....	30
<b>EUROPÄISCHE FILMAKTIVITÄTEN</b> .....	31
<b>Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen</b> .....	31
<b>ANLAGEN</b> .....	33
<b>Tabellen und Statistiken</b> .....	36

## Geschäfts- und Förderungsbericht in einer Fassung



Foto: A+O Architektur und Organisation

### FFA Filmförderungsanstalt

Große Präsidentenstraße 9 | 10178 Berlin  
Telefon: (030) 27 57 7-0 | Telefax: (030) 27 57 7-111  
presse@ffa.de | www.ffa.de

Die FFA ist eine rechtsfähige Bundesanstalt des öffentlichen Rechts. Sie hat die Aufgabe, Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films und zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft zu initiieren und zu unterstützen. Dabei sind die gesamtwirtschaftlichen Belange zu beachten. Darüber hinaus gilt es, die Grundlagen für die Verbreitung und marktgerechte Auswertung des deutschen Films im Inland und seine wirtschaftliche und kulturelle Position im Ausland zu verbessern. Auch hat die FFA auf eine Abstimmung und Koordinierung der Filmförderung des Bundes und der Länder hinzuwirken.

Die FFA erstellt jährlich einen Geschäftsbericht, der vom Verwaltungsrat zu genehmigen ist. Gleichzeitig erstellt sie einen jährlichen Förderungsbericht, den sie ihrer Rechtsaufsicht, dem Beauftragten für Kultur und Medien, vorzulegen hat.

Um eine umfassende Information aus einer Hand zu gewährleisten, legt die FFA nach Maßgabe des Verwaltungsrates den Geschäfts- und den Förderungsbericht gemeinsam vor.

## Kino im Wandel

Gute Nachrichten von der Kinokasse: Jedes vierte Kinoticket wurde im Jahr 2006 für einen deutschen Film gelöst, zehn Wochen in Folge stand jeweils eine deutsche Produktion an der Spitze der Kinocharts, an einem Wochenende kletterte der deutsche Marktanteil gar auf 71,5 Prozent. Mit einer zunehmenden Anzahl an Erstveröffentlichungen überzeugten deutsche Filme mit Kreativität und Vielfalt auch die Kinobesucher im Ausland. Gewiss, ohne internationale Blockbuster geht es hier in Deutschland noch nicht. Daher gilt es nun, das Potenzial der einheimischen Kinolandschaft weiter zu stärken und gleichzeitig auf die zuschauerwirksamen Großproduktionen von internationalem Format zu setzen.

Das Jahr war gut, doch es muss noch besser werden – eine Einschätzung, die dank des Deutschen Filmförderfonds (DFFF), dessen Initiierung auf das große Engagement von Kulturstaatsminister Bernd Neumann zurückzuführen ist, gute Erfolgchancen haben dürfte. Eines aber ist jetzt schon sicher: Die 60 Millionen Euro starke, neue Förderung wird die Filmlandschaft kräftig durcheinander wirbeln. Angesichts der Anreize, die der DFFF großen internationalen und gerade auch europäischen Koproduktionen bietet, sind wir zuversichtlich, dass die deutsche Filmindustrie international bald noch wettbewerbsfähiger wird. Die zunächst auf drei Jahre angelegte Förderung von insgesamt 180 Millionen Euro ist ein Aufbruchsignal für die gesamte Filmbranche.

Lebendige Diskussionen wurden auch rund um die bundesweit flächendeckende Einführung des Digitalen Kinos geführt, denn eine leistungsfähige Kinoindustrie braucht eine moderne Auswertung, die den digitalen Standards des neuen Jahrtausends gerecht wird. Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, um die unternehmerische Entscheidung der Kinobetreiber zur digitalen Umrüstung zu erleichtern? Welche Maßnahmen gilt es zu treffen, um technische Insellösungen zu vermeiden, damit der Schritt nach vorn kein Schritt zurück wird?



Ein Schlüssel scheint in der viel zitierten „Interoperabilität“ zu liegen, einem einheitlichen, offenen und herstellerunabhängigen Standard für alle, nicht nur in Deutschland. Technische Lösungen scheinen wohl bald gefunden werden zu können, doch wird die Frage nach der Finanzierung dabei angesichts der enormen Kosten immer dringlicher. Die beiden FFA-Studien zu den technischen und wirtschaftlichen Bedingungen des Roll-out sind sicher ein wichtiger Wegweiser bei der Beantwortung dieser drängenden Fragen, doch müssen weitere Schritte folgen.

2006 wurde in vielerlei Hinsicht ein Fundament geschaffen, auf dem sich die neuen Säulen DFFF und Digitales Kino errichten lassen. Dies stimmt optimistisch, und so freue ich mich auf ein vielversprechendes Kinojahr 2007.

Peter Dinges  
Vorstand

## Rechtsgrundlage

Die FFA wurde im Jahre 1968 gegründet. Sie nimmt ihre Geschäfte auf der Grundlage des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films wahr. Das novellierte FFG wurde vom Deutschen Bundestag am 22. Dezember 2003 verabschiedet und trat zum 1. Januar 2004 in Kraft.

## Organe\*

Die FFA wird gemäß § 3 FFG vom Vorstand, dem Präsidium und dem Verwaltungsrat geführt.

### Der Vorstand

Der Vorstand der FFA führt die Geschäfte der FFA in eigener Verantwortung nach Maßgabe der Beschlüsse des Präsidiums und des Verwaltungsrates (§ 4 FFG). Er hat eine erste und eine zweite Stellvertretung. Die erste Stellvertretung ist für die Leitung der Förderbereiche zuständig. Die zweite Stellvertretung ist als Verwaltungsleiter u.a. für Finanzen, Personal, Filmabgabe, Marktforschung und Beteiligungen verantwortlich. Der Vorstand und seine Stellvertretungen werden auf Vorschlag des Präsidiums vom Verwaltungsrat bestellt.

### Das Präsidium

Das Präsidium besteht aus neun Mitgliedern. Der Vorsitz des Präsidiums ist der jeweilige Vorsitz des Verwaltungsrates. Je ein vom Deutschen Bundestag gewähltes und von der Bundesregierung benanntes Mitglied des Verwaltungsrates gehören dem Präsidium an. Darüber hinaus setzen sich die Mitglieder des Präsidiums aus dem Kreis der im Verwaltungsrat vertretenen verschiedenen Verbände der Filmwirtschaft und aus Vertretern der privaten Fernsehveranstalter und der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten zusammen. Die Mitglieder des Präsidiums werden vom Verwaltungsrat mit der Mehrheit der Stimmen für die Dauer ihrer Mitgliedschaft im Verwaltungsrat gewählt (§ 5 FFG). Das Präsidium überwacht die Tätigkeit des Vorstandes. Im Jahr 2006 traf sich das Präsidium zu sechs Sitzungen.

Vorstand	<b>Peter Dinges</b>
1. Stellvertretung des Vorstandes	<b>Katja Jochum</b>
2. Stellvertretung des Vorstandes	<b>Frank Völkert</b>

Vorsitzender	<b>Eberhard Junkersdorf</b>
Mitglieder	<b>Hans-Henning Arnold Joachim A. Birr Heinz-Bernd Burgemeister Hans-Ernst Hanten Hans Janke Johannes Klingsporn Dr. Detlef Roßmann N.N.</b>

\*Stand 31. Dezember 2006

### Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus 33 Mitgliedern, die vom Deutschen Bundestag, vom Bundesrat, von dem Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien, diversen Verbänden der Filmwirtschaft, sowie von den Kirchen und den Gewerkschaften benannt werden (§ 6 FFG). Er beschließt über alle grundsätzlichen Fragen, die zum Aufgabenbereich

der FFA gehören und verabschiedet den Haushalt der FFA. Das Gremium wählt entsprechend der Satzung aus dem Kreis seiner Mitglieder die Werbe- und die Richtlinienkommission sowie die Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen. Der Verwaltungsrat tagte im Jahr 2006 drei Mal.

Vorsitzender	<b>Eberhard Junkersdorf</b>	
Stellvertretender Vorsitzender	<b>Joachim A. Birr</b>	
	Mitglieder	Stellvertreter
Deutscher Bundestag	<b>Wolfgang Börsen MdB Monika Griefahn MdB Karin Knöbelspies</b>	<b>Johann-Henrich Krummmacher MdB Angelika Krüger-Leißner MdB Oliver Passek</b>
Bundesrat	<b>Dr. Klaus Schaefer Michael Schmid-Ospach</b>	<b>Manfred Schmidt André Schmitz</b>
Bundesregierung	<b>Hans-Ernst Hanten Dr. Rainer Sontowski</b>	<b>Birgit Horion-Vogel Rolf-Dieter Schnelle</b>
HDF-Kino e.V.	<b>Dr. Thomas Negele Ralf Christian Schweizer Dr. Elke Esser-Weckmann</b>	<b>Dr. Andreas Kramer Jan Oesterlin Hartmut Scheunemann</b>
Arbeitsgemeinschaft Kino e.V. Gilde Deutscher Filmkunsttheater e.V. und Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.	<b>Dr. Detlef Roßmann</b>	<b>Michael Thomas</b>
Verband der Filmverleiher e.V.	<b>Dr. Peter Bär</b>	<b>Cornelia Klauß</b>
Bundesverband Audiovisuelle Medien e.V. Interessenverband des Video- und Medienfachhandels in Deutschland e.V.	<b>Peter Sundarp Johannes Klingsporn</b>	<b>Ernst Szebedits Martin Bachmann</b>
Bundesverband Audiovisuelle Medien e.V. Interessenverband des Video- und Medienfachhandels in Deutschland e.V.	<b>Joachim A. Birr Hans-Peter Lackhoff</b>	<b>Dirk Lisowsky Jörg Weinrich</b>
Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) und Anstalt des öffentlichen Rechts „Zweites Deutsches Fernsehen“ (ZDF)	<b>Prof. Dr. Udo Reiter</b>	<b>Jörn Klamroth</b>
Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation e.V.	<b>Hans Janke</b>	<b>Peter Weber</b>
	<b>Prof. Dr. Hans-Henning Arnold Dr. Friedrich-Carl Wachs</b>	<b>N.N. Dr. Stefan Gärtner</b>

Verband Deutscher Spielfilmproduzenten e.V. und Arbeitsgemeinschaft Neuer Deutscher Spielfilmproduzenten e.V.	<b>Michael v. Wolkenstein Alfred Hürmer Eberhard Junkersdorf</b>	<b>Bettina Buchler Margarete Evers Uschi Reich</b>
Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm e.V.	<b>Thomas Frickel</b>	<b>Renée Gundelach</b>
Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e.V.	<b>Heinz-Bernd Burgemeister</b>	<b>Prof. Dr. Johannes Kreile</b>
Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen e.V.	<b>Dr. Dieter Frank</b>	<b>Prof. Dr. Oliver Castendyk</b>
Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft und Deutscher Journalistenverband e.V.	<b>Jörg Prostka</b>	<b>Ursula Höf</b>
Bundesverband der Fernseh- und Filmregisseure e.V.	<b>Tomy Wigand</b>	<b>Steffen Schmidt-Hug</b>
AG Kurzfilm e.V.	<b>Sylke Gottlebe</b>	<b>Astrid Kühl</b>
Verband Deutscher Drehbuchautoren e.V.	<b>Philipp Weinges</b>	<b>Gundula Leni Ohngemach</b>
Evangelische Kirche und Katholische Kirche	<b>Bernd Merz Dr. Peter Hasenberg</b>	<b>Karsten Visarius Uta Losem</b>
Verband Deutscher Filmexporteure e.V.	<b>Antonio Exacoustós</b>	<b>Dieter Menz</b>

**Im Berichtsjahr aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedene Mitglieder:**  
Wolfgang Braun, Gisela Hilbrecht, Robert Mehlhose und Franz Seitz

## Kommissionen der FFA und ihre Vorsitzenden

### Gesetzliche Kommissionen

Die Vergabekommission entscheidet in erster Linie über Förderungshilfen im Rahmen der Projektfilmförderung. Sie besteht aus elf Mitgliedern. Sie hat sechs Unterkommissionen errichtet und diesen die Entscheidung über Förderungshilfen übertragen (§ 8 FFG). Die sechs Unterkommissionen wurden für die Bereiche „Verleih/Marketing“, „Video“, „Filmabspiel“, „Drehbuch“, „Deutsch-Französisches Abkommen“ und „Kopienförderung“ gebildet.

Die Vergabekommission entscheidet ferner über Widersprüche, die gegen ihre Ablehnungsbescheide eingelegt werden.

Über das Arbeitsergebnis der Vergabekommission und ihrer Unterkommissionen geben die entsprechenden Anlagen in diesem Geschäftsbericht Auskunft.

**Vergabekommission** (11 Mitglieder), 5 Sitzungen

**Angela Lipp-Fläxl** (Vorsitzende)

### Unterkommissionen der Vergabekommission:

**Verleih/Marketing** (5 Mitglieder), 4 Sitzungen

**Alfred Holighaus** (Vorsitzender)

**Video** (5 Mitglieder), 4 Sitzungen

**Joachim A. Birr** (Vorsitzender)

**Filmabspiel** (5 Mitglieder), 4 Sitzungen

**Dr. Heribert Schlinker** (Vorsitzender)

**Drehbuch** (5 Mitglieder), 4 Sitzungen

**Thomas Bauermeister** (Vorsitzender)

**Dt.-Frz. Abkommen** (3 Mitglieder), 3 Sitzungen

**Georg Alexander** (Vorsitzender)

**Kopienförderung** (3 Mitglieder), keine Sitzung

**Johannes Klingsporn** (Vorsitzender)

### Vom Verwaltungsrat bzw. Präsidium berufene Kommissionen

**Internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen**  
(17 Mitglieder), 2 Sitzungen

**Alfred Hürmer** (Vorsitzender)

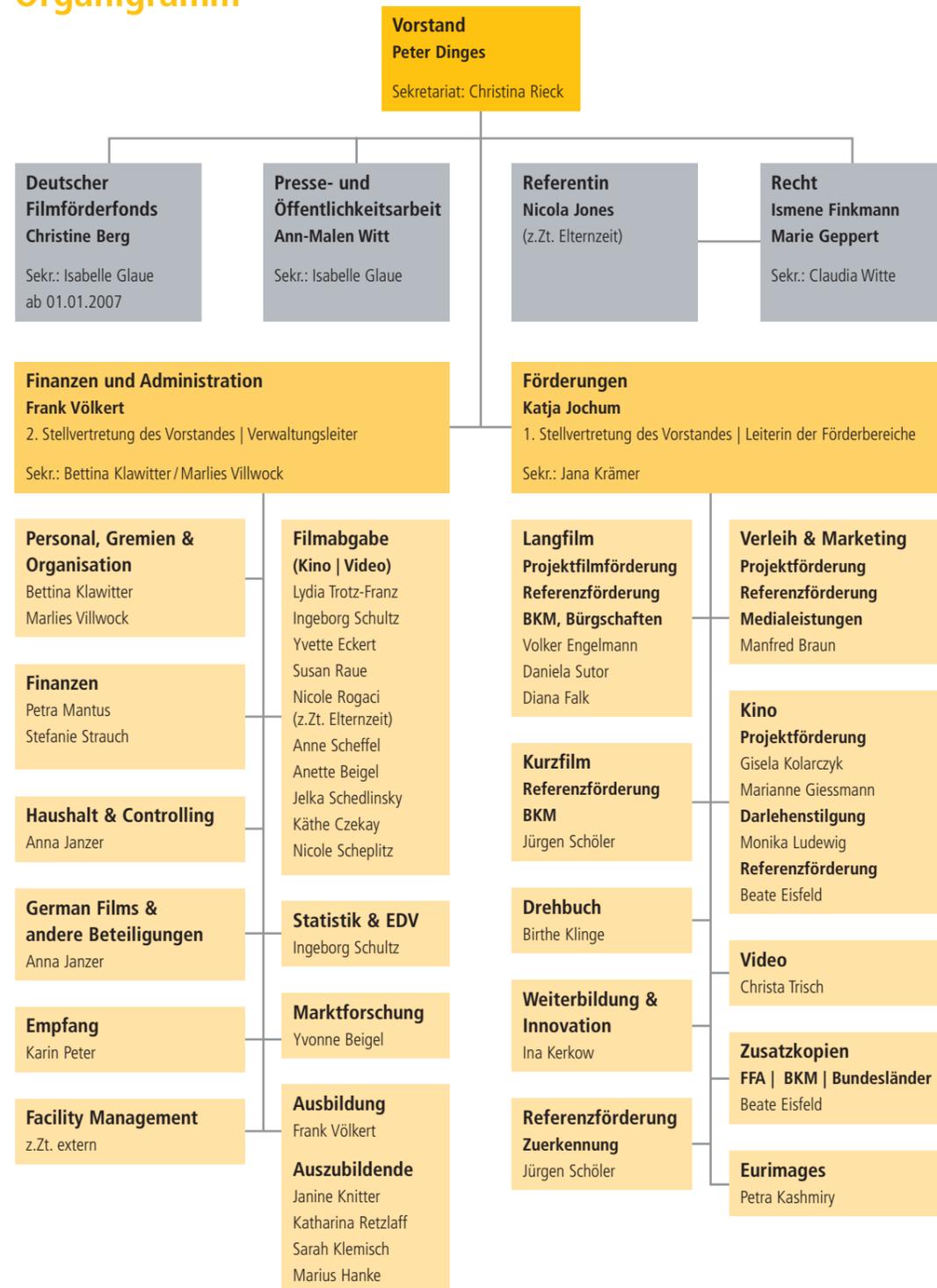
**Richtlinien**  
(16 Mitglieder), 2 Sitzungen

**Prof. Dr. Johannes Kreile** (Vorsitzender)

**Werbung für den deutschen Film im In- und Ausland**  
(13 Mitglieder), 2 Sitzungen

**Peter Sundarp** (Vorsitzender)

Organigramm



Stark, Dynamisch, Digital – Das Kino von Morgen

Das 39. Geschäftsjahr der FFA stand ganz im Zeichen einer zyklischen Erholung. Mit einem soliden Umsatzplus von 9,3 Prozent und einem deutschen Marktanteil von 25,8 Prozent waren die Ergebnisse des Kinojahrs 2006 trotz Fußball-Weltmeisterschaft und Super-Sommer endlich wieder richtungsweisend für die Filmbranche. Gute Besucherzahlen lautete die Bilanz vor allen Dingen für nationale Produktionen, die nicht nur mit Erfolgen an der Kinokasse, sondern auch mit Filmpreisen, Festival-Auszeichnungen sowie einer Oscar-Nominierung für SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE aufwarten konnten. Dabei bewies auch die FFA-Vergabekommission mit ihren Förderentscheiden einmal mehr ein gutes Gespür. Es zeigte sich, dass Qualität und Vielfalt nach wie vor der Garant für eine Stabilisierung des aktuellen Aufwärtstrends im Filmbereich bedeuten. Doch auch die Initiierung des Deutschen Filmförderfonds (DFFF) lässt eine Fortführung der positiven Entwicklungen erwarten. Vertreter der Bundesregierung trafen sich mit einer aus der Filmwirtschaft gebildeten Expertengruppe zur Ausgestaltung der Richtlinie des BKM „Anreiz zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland“. Am 20. Dezember 2006 konnte die Bekanntgabe der Notifizierung durch die EU-Kommission erfolgen. Die Bundesregierung stellt mit dem neuen Anreizmodell für insgesamt drei Jahre beachtliche 180 Millionen Euro bereit, mit dem Ziel, die deutsche Filmwirtschaft maßgeblich zu stärken und internationale Koproduktionen vermehrt nach Deutschland zu holen. Die FFA wurde von der Bundesregierung beauftragt, ab 1. Januar 2007 die administrative Abwicklung und Durchführung des DFFF zu übernehmen. Auch im Ausland ist es dem deutschen Film 2006 gelungen, sein positives Image weiter auszubauen. Das mit einer Beteiligung von rund 400 Branchenvertretern bislang erfolgreichste und diesmal in München veranstaltete deutsch-französische Treffen, gab den entscheidenden Impuls, sich in naher Zukunft erneut zusammenzufinden, um über eine mögliche Modernisierung der deutsch-französischen Filmabkommen zu diskutieren. Überdies wurden die bilateralen Filmbeziehungen zwischen Russland und Deutschland weiter gefestigt: Im Herbst gipfelten die zuvor geführten Gespräche zwischen der FFA und der Föderalen Agentur für Kultur und Kinematografie der russischen Förderation in der Unterzeichnung einer Absichtserklärung, in der beide Filmförderungen für die Verbesserung der Koproduktionsbedingungen beider Länder eintreten. Neben der Fortschreibung der „Kinobesucher-Studie“ sorgte auch die von der Branche lang erwartete „Motivations-

Studie Kino“ für Diskussionsstoff. Diese Untersuchungen gaben nicht nur Aufschluss über das Profil der Kinogänger und dessen zentrale Motivation für einen Kinobesuch, sondern lieferten zugleich neue Erkenntnisse bei der Frage, wie sich das Kinoerlebnis künftig noch attraktiver gestalten lässt. Der Herausforderung, die im voranschreitenden demografischen Wandel und dessen Auswirkungen auf der Filmwirtschaft liegt, begegnete die FFA mit der finanziellen Unterstützung von Konzeption und Durchführung der Image-Kampagne „Kino. Dafür werden Filme gemacht“. Weiterhin im Brennpunkt stand die Einführung des digitalen Kinos – ein Thema, das die FFA auch noch in den nächsten Jahren beschäftigen wird. Zur Umsetzung hat die FFA beim Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen ein sogenanntes „Pflichtenheft“ in Auftrag gegeben, das sich sowohl mit den erforderlichen Arbeitsabläufen bei Kinos und Verleih auseinandersetzt, wie auch mit den technischen Erfordernissen für eine bundesweite flächendeckende Digitalisierung der Kinos. Ein weiterer Auftrag erging an die Gutachter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit der bevorstehenden digitalen Umrüstung. Dynamische Entwicklungen waren auch aufgrund der kontinuierlichen Zusammenkünfte diverser FFA-Arbeitsgruppen und deren Initiativen zu verzeichnen. Neues zu vermelden gab es im Geschäftsjahr in Sachen „Nachwuchspreis“ durch die auf Anregung des Verwaltungsrats gegründete „AG Preise“: So erfolgte die Vergabe des FFA-Kurzfilmpreises „Short Tiger“ erstmals gemeinsam mit dem Deutschen Kurzfilmpreis 2006 in der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. In Zusammenarbeit mit dem BKM wurde auch eine Neudefinition der Voraussetzungen für die eingereichten Filme vorgenommen. Ob es die Überprüfung der ehemaligen „Brennerstudie“ bzw. die Neuintiierung der „Download-Studie“ durch die Arbeitsgruppe Marktforschung war, Treffen zu den Folgen von Hartz IV für die Filmwirtschaft und zur Bewertung von Electronic-Sell-Through oder Arbeitsgruppen zur Begleitung der Einführung des Digitalen Kinos sowie der Wiederbelebung des Kurzfilmes als Vorfilm im Kino – die FFA wurde auch im Geschäftsjahr 2006 dem Anspruch gerecht, Plattform für einen notwendigen und richtungsweisenden Dialog in der Branche zu sein. Die einzelnen Förderbilanzen des Kinjahres 2006, der Leistungsstand der Filmwirtschaft und die kinowirtschaftlichen Daten werden in der Folge detailliert dargestellt und auch in den Anlagen im statistischen Überblick angeboten.

## 2006 im Vergleich mit den Vorjahren

Das Kinoergebnis des Vorjahres hat in weiten Bereichen auch in der FFA-Jahresrechnung 2006 seinen Niederschlag gefunden. Durch die geringeren Abgabebeträge der Film- und Videowirtschaft aus dem ambivalenten Kinojahr 2005 sowie den niedrigeren Überschüssen aus dem Wirtschaftsjahr 2005 sanken die Einnahmen in Höhe von 66,2 Millionen Euro im Vergleich zu 2005 (77,1 Millionen Euro) um rund 11 Millionen Euro. Die Ausgaben betragen insgesamt 68,0 Millionen Euro (Vorjahr: 73,1 Millionen Euro). Die Verringerung der Ausgaben resultierte vor allem auf der Reduzierung der Ausgaben für Förderungsmaßnahmen in Höhe von 62,0 Millionen Euro (Vorjahr: 67,9 Millionen Euro). Die Verwaltungskosten stiegen in Höhe von 3,3 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr geringfügig an. Davon entfielen insgesamt 2,4 Millionen Euro auf Personalkosten und 917.000 Euro auf sächliche Verwaltungskosten.

Der Jahresabschluss 2006 umfasst entsprechend den Regelungen des HGB für große Kapitalgesellschaften: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht. Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2006 beträgt 136.749.407,79 Euro. Der Jahresabschluss 2006 wurde mit Zustimmung des BKM durch die von der FFA beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC Deutsche Revision AG geprüft. Der Bericht vom 30. Mai 2007 enthält den uneingeschränkten Prüfungs- und Bestätigungsvermerk. Nach dem Testat entspricht die Jahresrechnung 2006 Gesetz und Satzung. Der Verwaltungsrat der FFA hat daraufhin dem Vorstand und dem Präsidium in seiner Sitzung am 29. Juni 2007 Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung der FFA von 2002 bis 2006 (in Tausend)						
	2002	2003	2004	2005	2006	
Einnahmen	Zinsen und Verwaltungseinnahmen	4.422	4.171	3.757	4.798	3.103
	Filmabgabe	20.397	19.601	20.691	19.200	16.311
	Filmabgabe (unter Vorbehalt)	0	0	1.567	2.141	1.325
	Filmabgabe der Videowirtschaft (§ 66a FFG)	13.736	15.489	16.252	19.276	17.853
	Filmabgabe der Videowirtschaft (Vergleich vom 23.12.99)	137	0	0	0	0
	Rückzahlung und Tilgungen	3.878	4.095	9.135	6.739	6.693
	Entnahme aus Rückstellungen	102	0	1.500	0	0
	Überschüsse aus dem Vorjahr	20.017	16.738	4.049	8.330	4.189
	Zuführungen der Fernsehsender	10.658	9.927	13.239	15.734	15.913
	Sonstige Zuführungen	2.138	1.148	7.183	897	836
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>75.485</b>	<b>71.169</b>	<b>77.374</b>	<b>77.115</b>	<b>66.223</b>	
Ausgaben	Verwaltungskosten	3.015	3.034	3.254	3.179	3.319
	Rücklagen	925	900	3.467	2.067	2.641
	Förderungsmaßnahmen	49.691	52.547	46.903	67.879	62.045
	<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>53.631</b>	<b>56.481</b>	<b>53.624</b>	<b>73.125</b>	<b>68.005</b>

## Einnahmen

### 1. Filmabgabe

Das Gesamtaufkommen der Filmabgabe betrug im Jahr 2006 **35.488.976,84 Euro** (Vorjahr: 40.616.959,12 Euro)

Sie verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 12,6 Prozent. Die Filmabgabe teilt sich in die Abgaben gemäß § 66 FFG und die Abgaben der Videowirtschaft gemäß § 66a FFG auf.

### 1.1. Abgabe der Filmwirtschaft

Die Abgabe der Filmwirtschaft betrug im Jahr 2006 **17.635.888,33 Euro** (Vorjahr: 21.341.114,50 Euro)

Der Kinobesuch stieg im Vergleich zum Vorjahr um 7,4 Prozent und der Umsatz an der Kinokasse um 9,3 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich jedoch die Einnahmen aus der Filmabgabe gemäß § 66 FFG um 17,4 Prozent. Der Einnahmerückgang liegt vor allem darin begründet, dass eine Vielzahl von Kinosälen aufgrund ihrer stark rückläufigen Umsätze im Jahr 2005 für das Jahr 2006 mit einem niedrigeren Filmabgabesatz eingestuft oder abgabefrei wurden. Dies spiegelt sich in der Anzahl der abgabepflichtigen Leinwände wider, die im Berichtsjahr bei 3.052 (Vorjahr 3.369) lag. In 2006 waren 1.796 Leinwände (Vorjahr 1.520) abgabefrei.

Im Jahr 2006 standen den 95 Neu- beziehungsweise Wiedereröffnungen 136 Saalschließungen gegenüber, so dass sich der Leinwandbestand um 41 Säle im Vergleich zum Vorjahr reduzierte. Die aktuelle wirtschaftliche Situation ergibt sich aus den Statistiken, die auf der Grundlage der monatlichen Meldungen der Besucher- und Umsatzzahlen an die FFA erstellt werden.

Sie sind in den Anlagen auf den Seiten 36 bis 43 aufgeführt.



**Zum 31. Januar 2007 betragen die Außenstände der Filmtheaterabgabe bezogen auf das Jahressoll des Berichtsjahres:**

aus 1997	0,03 v.H.
aus 1998	0,06 v.H.
aus 1999	0,07 v.H.
aus 2000	0,37 v.H.
aus 2001	0,47 v.H.
aus 2002	3,09 v.H.
aus 2003	0,22 v.H.
aus 2004	0,19 v.H.
aus 2005	0,16 v.H.
aus 2006	2,05 v.H.

### 1.2. Abgabe der Videowirtschaft

Die Abgabe der Videowirtschaft betrug im Jahr 2006 **17.852.994,98 Euro** (Vorjahr: 19.275.844,62 Euro)

Die Rückgänge an der Kinokasse im Jahr 2005 spiegelten sich zeitverzögert im Umsatzergebnis der Videowirtschaft im Berichtsjahr wider. Nach dem starkem Rückgang im ersten Halbjahr, steigerte sich der Absatz im zweiten Halbjahr, so dass im Gesamtergebnis nur Rückgänge von 2,4 % verzeichnet wurden. Das Filmabgabeaufkommen der Videowirtschaft ging im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 7,4% zurück.

**Zum 31. Januar 2007 betragen die Außenstände der Videoabgabe bezogen auf das Jahressoll des Berichtsjahres:**

aus 1993	0,00 v.H.
aus 1994	0,01 v.H.
aus 1995	0,03 v.H.
aus 1996	0,03 v.H.
aus 1997	0,03 v.H.
aus 1998	0,06 v.H.
aus 1999	0,12 v.H.
aus 2000	0,14 v.H.
aus 2001	0,22 v.H.
aus 2002	0,50 v.H.
aus 2003	0,55 v.H.
aus 2004	0,67 v.H.
aus 2005	0,57 v.H.
aus 2006	8,77 v.H.

**2. Zahlungen der Fernsehveranstalter**

Das Verhältnis Film/Fernsehen wird von Abkommen zwischen der FFA mit den öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten und der FFA mit dem Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation e.V. (VPRT) geprägt.

**2.1. Leistungen der öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten**

Zwischen der FFA und der ARD sowie dem ZDF wurde im Sommer 2004 das 8. Abkommen geschlossen. Es gilt für die Laufzeit des jetzigen FFG, also vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2008.

Danach stellen ARD und ZDF der FFA für das Jahr 2006 zur Verstärkung von Projektförderungsmaßnahmen insgesamt **11 Millionen Euro** in Geldleistungen zur Verfügung.

Zusätzlich beteiligen sich ARD/ZDF an der Durchführung von Gemeinschaftsproduktionen zwischen Film und Fernsehen mit weiteren 4,6 Millionen Euro.

**2.2. Leistungen der privaten Fernsehveranstalter**

Die privaten Fernsehveranstalter schlossen zu Beginn des Jahres 2004 mit der FFA ein Abkommen über fünf Jahre (2004 – 2008).

Danach erbringen sie im Jahre 2006 Gesamtleistungen in Höhe von **12 Millionen Euro**.

Dieser Betrag gliedert sich in 5 Millionen Euro Barleistungen, die größtenteils für die Projektfilmförderung zu verwenden sind, und 7 Millionen Euro Medialeistungen.

**Ausgaben**

**Förderungsmaßnahmen**

Der FFA standen im Jahr 2006 für Förderungsmaßnahmen insgesamt 62,0 Millionen Euro zur Verfügung.

Die Förderungsmittel 2006 im Einzelnen:

Ausgaben für Förderungen – Förderungsmaßnahmen 2006 (in Tausend)						
Art der Förderung	Mittel					insgesamt
	der FFA	des Film/ Fernsehhabk.	der priv. Fernseh- veranstalter	der Bundes- länder	des Bundes	
Film-Produktionsförderung						
– Referenzfilmförderung	14.864					14.864
– Projektfilmförderung	1.325	8.560	5.090			14.975
– Dt./Frz. Projektfilmförderung	226				226	452
Kurzfilmförderung	787					787
Drehbuchförderung	858					858
Projektabsatzförderung	5.528					5.528
Referenzabsatzförderung	3.108					3.108
Zusatzkopien	376			365		741
Förderung der Weiterbildung	358					358
Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation	42					42
Referenzförderung Filmabspiel	2.061					2.061
Projektförderung Filmabspiel	4.159					4.159
Projektförderung Video	5.505					5.505
Videothekenförderung	1.418					1.418
Sonstige Förderungsmaßnahmen	7.189					7.189
<b>Summe</b>	<b>47.804</b>	<b>8.560</b>	<b>5.090</b>	<b>365</b>	<b>226</b>	<b>62.045</b>

Elementare Aufgabe der FFA ist die Förderung des deutschen Films. Dies kann auf die unterschiedlichste Weise geschehen. Da erst das ganze Puzzle der Förderungen ein Gesamtbild der Aktivitäten der FFA widerspiegelt, werden hier die einzelnen Förderbereiche dargestellt, und es wird dargelegt, welche Mittel in den einzelnen Bereichen eingesetzt wurden.

## Produktionsförderung

Die Produktionsförderung wird programmfüllenden deutschen Kinofilmen gewährt. Dazu zählen Spielfilme, Animationsfilme und Dokumentarfilme, sofern sie eine Vorführdauer von über 79 Minuten haben; Kinderfilme können gefördert werden, wenn sie länger als 59 Minuten dauern.

Förderungshilfen werden auf zwei unterschiedliche Arten gewährt:

nach dem **Projektprinzip**  
und nach dem **Referenzprinzip**.

### 1. Förderung nach dem Projektprinzip

Die Förderung nach dem Projektprinzip erfolgt in Form eines bedingt rückzahlbaren Darlehens. Es ist nur dann zu tilgen, wenn Erlöse eingespielt werden. Es können Darlehen mit einem Regelbetrag von 250.000 Euro bewilligt werden, in besonderen Fällen auch bis zu einer Höhe von 1.000.000 Euro. Über eine solche Bewilligung entscheidet die Vergabekommission, die seit dem novellierten FFG aus 11 Mitgliedern besteht. Die Vergabekommission wird nur dann ein Darlehen zuerkennen, wenn das eingereichte Film-

Hier kann aber nur ein grundsätzlicher Überblick gegeben werden.

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Bereichen können den Statistiken in den Anlagen auf den Seiten 50 bis 70 entnommen werden. → 50

vorhaben auf Grund des Drehbuches und der Stab- und Besetzungsliste einen Film erwarten lässt, der geeignet erscheint, die Qualität und die Wirtschaftlichkeit des deutschen Filmes zu verbessern.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2006:

Anzahl der Anträge: 141  
Anzahl der Förderungen: 38  
Haushaltsansatz: 14.800.656,58 Euro\*

Fördersumme: **13.510.000,00 Euro**

Im Berichtsjahr wurden Projektfilmförderungs-Darlehen in folgender Höhe zurückgezahlt:

Aus FFA-Mitteln: 269.723,33 Euro

Die projektgeförderten Filme 2006 sind auf Seite 50 dargestellt. → 50

\*Die zusätzlichen Gelder resultieren aus Aufhebungen.

### 2. Förderung nach dem Referenzprinzip

Das Referenzprinzip bietet dem Hersteller eines bereits erfolgreichen deutschen Filmes eine nachträgliche Förderung, es bedeutet also eine Anerkennung für die geleistete Arbeit. Hierbei handelt es sich um Zuschüsse, die nicht zurück gezahlt werden müssen. Sie sollen vorrangig in neue Filmprojekte investiert werden, können aber auch für die Erhöhung des Stammkapitals oder für die Preproduction verwendet werden. Die Mittel müssen innerhalb von zwei Jahren nach der letzten Zuerkennung abgefordert werden.

Als Voraussetzung für eine Förderung muss der Film hinreichend Referenzpunkte erreicht haben. Die Höhe des Zuschusses ist abhängig von der erreichten Referenzpunktzahl. Diese errechnet sich zum einen aus der Höhe der Besucherzahl im Kino, zum anderen wird die Teilnahme, die Nominierung oder der Erfolg bei international bedeutsamen Festivals und die erhaltenen Filmpreise mit Punkten dotiert. Die Honorierung internationaler Festivalerfolge wurde erstmals 2004 in das novellierte Filmförderungsgesetz aufgenommen. Der Verwaltungsrat der FFA hat 2004 festgelegt, welche Festivals neben den Filmfestspielen in Cannes, Berlin und Venedig im Sinne des FFG als „sonstige international bedeutsame Festivals“ gelten, und welche „weiteren Festivalteilnahmen auf international und überregional bedeutsamen Festivals“ ergänzend für Dokumentar-, Kinder-, und Erstlingsfilme maßgebend sind. Die Festivaliste wurde im Jahr 2005 aktualisiert und ist auf der FFA-Website unter [www.ffa.de](http://www.ffa.de) abrufbar.

Die Wettbewerbshauptpreise der Festivaliste für Spielfilme bringen jeweils 150.000 Referenzpunkte, die Teilnahme an den Festivals jeweils 50.000 Punkte – vorausgesetzt, der

Spielfilm erreicht im Inland mindestens 50.000 Besucher, Dokumentar-, Kinder- und Erstlingsfilme mindestens 25.000 Besucher. Sonderpunkte gibt es auch für die Nominierung und die Verleihung des Deutschen Filmpreises, des Europäischen Filmpreises oder des Oscars.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2006:

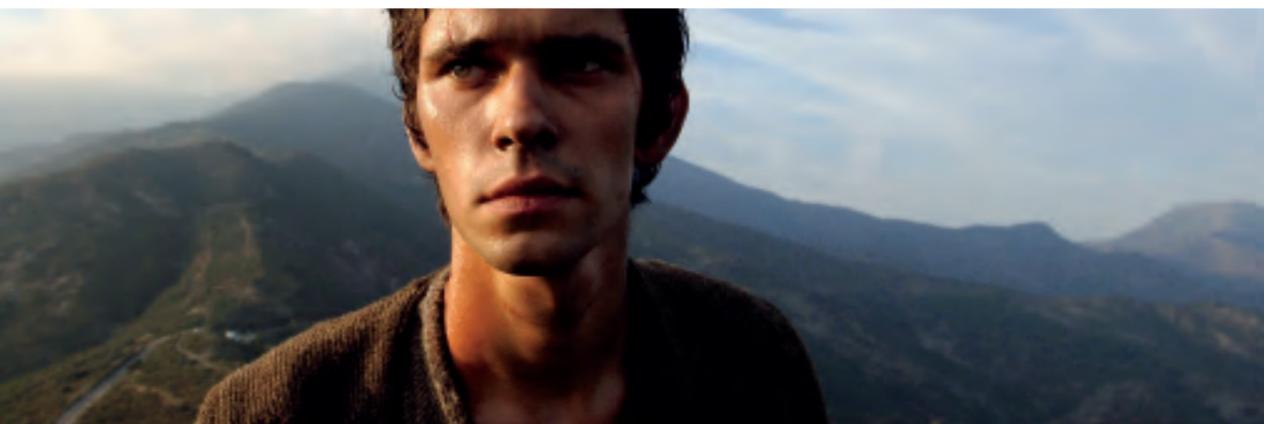
Anzahl der Förderungen: 87  
Haushaltsansatz: 16.327.810,92 Euro\*

Fördersumme: **16.327.810,87 Euro\***

Pro Referenzpunkt wurden 0,65 Euro ausgezahlt.

Die Titel der geförderten Filme und die einzelnen Förderbeträge sind auf den Seiten 51 bis 53 aufgeführt. → 51

\*Durch Rundung entstandene Differenzen



Das Parfum – Die Geschichte eines Mörders | Constantin Film Verleih



7 Zwerge – Der Wald ist nicht genug | Verleih: UPI

## Förderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen

Die deutsch-französische Förderung wird als Darlehen für Spielfilme mit einer Vorführdauer von über 79 Minuten gewährt. Auch Kinderfilme, die länger als 59 Minuten dauern, können gefördert werden. Dafür stehen von deutscher Seite insgesamt ca. 1,5 Millionen Euro zur Verfügung, die je zur Hälfte von der FFA und dem BKM getragen werden.

Unbedingte Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich bei dem Film um eine deutsch-französische Koproduktion handelt, die zu 90 Prozent bzw. 80 Prozent von Produzenten aus Frankreich und Deutschland finanziert werden. Der Finanzierungsanteil aus einem dieser beiden Länder darf nicht unter 20 Prozent fallen.

Weitere Koproduktionsländer können sich nur mit maximal 10 Prozent bzw. 20 Prozent beteiligen. Die Anträge müssen zeitgleich vom deutschen Produzenten bei der FFA und vom

französischen Produzenten beim CNC gestellt werden. Es kann eine Förderung von bis zu 20 Prozent der Herstellungskosten beantragt werden, allerdings ist die Förderung des Mehrheitspartners auf maximal 300.000 Euro begrenzt.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2006:

Anzahl der Anträge: 16  
Anzahl der Förderungen: 9  
Haushaltsansatz: 1.500.000,00 Euro (deutsche Seite)

Fördersumme: **1.497.750,00 Euro**

Die Titel der geförderten Filme und die einzelnen Förderbeträge sind auf Seite 53 aufgeführt. → 53

## Kurzfilmförderung

Kurzfilme mit einer Vorführdauer von höchstens 15 Minuten oder nicht programmfüllende Kinderfilme können Kurzfilmförderung erhalten. Sie müssen jedoch bestimmte qualitative Voraussetzungen (Freigabe FSK, Bewertung durch die FBW oder Auszeichnung) erfüllen.

Mit dem novellierten FFG wurden in die Kurzfilmförderung auch Filme aufgenommen, die eine Vorführdauer von mehr als 15 Minuten und höchstens 45 Minuten haben, wenn sie an einer Hochschule entstanden sind oder es sich um den ersten Film dieser Länge handelt, bei dem die Regisseurin/der Regisseur die alleinige Verantwortung trägt.

Kurzfilme werden nach dem Referenzprinzip gefördert. Es werden Zuschüsse bewilligt, die in ein neues Filmprojekt investiert werden sollten. Die Höhe des Zuschusses wird durch eine gleichmäßige Verteilung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auf die berechtigten Filme ermittelt. Die zuerkannten Mittel können für die Produktion oder die Preproduction genutzt werden und müssen innerhalb von zwei Jahren nach Zuerkennung abgerufen werden.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2006:

Anzahl der Förderungen: 59  
Haushaltsansatz: 697.267,89 Euro

Fördersumme: **697.267,90 Euro**

Damit erhielt jeder einzelne Film 11.818,10 Euro.

Die geförderten Kurzfilme sind auf den Seiten 54 bis 55 aufgeführt. → 54



Die wilden Kerle 3 | Verleih: BVI (Germany)

## Drehbuchförderung

Die Drehbuchförderung erfolgt in Form eines Zuschusses für die Herstellung eines Drehbuches in Höhe von 25.000 Euro, in besonderen Fällen auch bis zu 50.000 Euro. Die Fortentwicklung eines bereits bestehenden Drehbuches kann mit maximal 30.000 Euro gefördert werden. Ein Zuschuss wird bewilligt, wenn das Drehbuch einen Film erwarten lässt, der geeignet erscheint, die Qualität und Wirtschaftlichkeit des deutschen Filmes zu verbessern.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2006:

Anträge zur Herstellung eines Drehbuches: 126  
Anzahl der Förderungen: 23  
Anträge auf Förderung der Fortentwicklung: 32  
Anzahl der Förderungen: 11

Gemeinsamer Haushaltsansatz: 662.535,45 Euro

Fördersumme Herstellung eines Drehbuches:  
**436.685,00 Euro\***

Fördersumme Fortentwicklung eines Drehbuches:  
**225.850,00 Euro\***

Die geförderten Drehbücher sind auf den Seiten 56 bis 57 aufgeführt. → 56

\*Die Verpflichtungsermächtigung für das folgende Wirtschaftsjahr wurde in Höhe von 40.000,00 Euro in Anspruch genommen.

## Absatzförderung

Der Absatz programmfüllender Kinofilme kann auf drei unterschiedliche Arten gefördert werden:

nach dem **Projektprinzip**,  
nach dem **Referenzprinzip**  
und durch **Medialeistungen**.

### 1. Förderung nach dem Projektprinzip

Die Förderung des Verleihs nach dem Projektprinzip erfolgt durch zinslose, bedingt rückzahlbare Darlehen oder durch Zuschüsse. Mit dem Geld können die Verleihvorkosten, also die Herstellungskosten für Kopien und die Kosten für Marketing und Promotion, durch Darlehen gefördert werden. Ebenso gelten auch die Kosten für die Untertitelung für Hörgeschädigte und die Audiodeskription für Sehbehinderte als Verleihvorkosten. Darlehen können auch zur Finanzierung des Auslandsvertriebs von Filmen gewährt werden. Für Maßnahmen zur Erweiterung bestehender und Erschließung neuer Absatzmärkte sowie zur Absatzverbesserung oder der Rationalisierung werden entweder Darlehen oder Zuschüsse gewährt.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2006:

Anzahl der Anträge: 56  
Anzahl der Förderungen: 25  
Haushaltsansatz: 3.644.860,96 Euro

Fördersumme\*: **3.805.000,00 Euro**

Im Berichtsjahr wurden Absatzförderungs-Darlehen in folgender Höhe zurückgezahlt:

Aus FFA-Mitteln: 383.513,63 Euro

Die geförderten Filme und die einzelnen Förderbeträge sind auf den Seiten 45 bis 49 aufgeführt. → 45

\*Die zusätzlichen Gelder resultieren aus Tilgungsraten und Aufhebungen.



Hui Buh, das Schlossgespenst | Constantin Film Verleih

### 2. Förderung nach dem Referenzprinzip

Das Referenzprinzip will dem Verleiher eines bereits erfolgreichen Filmes nachträgliche Förderung gewähren. Voraussetzung ist, dass der Film innerhalb eines Jahres nach seiner Erstaufführung in einem deutschen Kino 100.000 Referenzpunkte erreicht hat. Diese Zuschüsse können in den Verleih des neuen Films investiert werden.

Die Höhe des Zuschusses ist abhängig von der erreichten Referenzpunktzahl. Diese errechnet sich wie bei der Produktionsförderung zunächst aus der Zuschauerzahl.

Hinzugerechnet werden auch jene Punkte, die der Film durch die Teilnahme, die Nominierung oder seines Erfolges bei Filmfestivals bzw. der Verleihung eines Filmpreises erreicht hat. Die Referenzabsatzförderung wird in Form von Zuschüssen gewährt. Die Förderungshilfen können zur Abdeckung von Verleihvorkosten eines neuen Filmes verwendet werden.

#### Die Förderungsdaten des Jahres 2006:

Anzahl der Förderungen: 80  
Haushaltsansatz: 3.342.070,21 Euro

Fördersumme: **3.342.070,21 Euro**

Pro Referenzpunkt wurden 0,20 Euro ausgezahlt.

Die geförderten Filme und die einzelnen Förderbeträge sind auf den Seiten 59 bis 61 dargestellt. → 59

### 3. Medialeistungen

Mit der Novelle des FFG im Jahr 2004 wurde ein zusätzliches Marketing-Instrument geschaffen.

Die privaten Fernsehveranstalter bieten die kostenlose Platzierung von kurzen Spots, mit denen der Film im Fernsehen beworben werden kann. Grundsätzlich sollen Medialeistungen nur Filmen zuerkannt werden, die bundesweit und in der Regel mit mindestens 25 Kopien gestartet werden.

#### Die Förderungsdaten des Jahres 2006:

Anzahl der Anträge: 36  
Anzahl der Förderungen: 24  
Haushaltsansatz: 7.000.000,00 Euro

Fördersumme: **7.000.000,00 Euro**

Filme, die 2006 Medialeistungen erhalten haben, sind auf Seite 61 aufgeführt. → 61

## Förderung der filmberuflichen Weiterbildung\*

Die Förderung der filmberuflichen Weiterbildung wird in Form eines Zuschusses von bis zu 5.000 Euro gewährt. Ein Zuschuss kann jedoch nur dann bewilligt werden, wenn es sich bei der zu fördernden Maßnahme tatsächlich um eine Weiterbildung und nicht um eine Ausbildung oder ein Studium handelt. Die Weiterbildung sollte einen inhaltlichen Bezug zum Kinospielefilm haben. Anträge können sowohl für die eigene filmberufliche Weiterbildung als auch für die Veranstaltung von Weiterbildungsmaßnahmen (bis zu 25.000 Euro) gestellt werden.

#### Die Förderungsdaten des Jahres 2006:

Anzahl der Anträge: 130  
Anzahl der Förderungen: 70  
Haushaltsansatz: 261.613,65 Euro

Fördersumme\*: **420.351,00 Euro**

Die einzelnen Förderungsmaßnahmen sind auf den Seiten 62 bis 63 dargestellt. → 62

\*Die beiden oben genannten Förderbereiche sind gegenseitig deckungsfähig.

## Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation\*

Mit dieser Förderung werden allgemeine Maßnahmen unterstützt, die für die Filmwirtschaft von Bedeutung sind und nicht von anderer Stelle gefördert werden können. Eine Innovationsförderung ist nur dann möglich, wenn es sich um eine Maßnahme handelt, die auf dem maßgebenden Markt noch nicht entwickelt oder vorhanden ist.

#### Die Förderungsdaten des Jahres 2006:

Anzahl der Anträge: 2  
Anzahl der Förderungen: 1  
Haushaltsansatz: 327.316,15 Euro

Fördersumme: **25.000,00 Euro**

Die einzelnen Förderungen sind auf Seite 63 dargestellt. → 63

\*Die beiden oben genannten Förderbereiche sind gegenseitig deckungsfähig.



Das Leben der Anderen | Verleih: BVI (Germany)



Wer früher stirbt, ist länger tot | Verleih: Movienet

## Filmtheaterförderung

Die Filmtheaterförderung teilt sich ähnlich wie die Produktionsförderung in eine Förderung nach dem **Projektprinzip** und in eine Förderung nach dem **Referenzprinzip** auf. Darüber hinaus kann noch eine **Zusatzkopienförderung** gewährt werden.

### 1. Förderung nach dem Projektprinzip

Diese Förderung wird als zinsloses Darlehen oder Zuschuss gewährt. Für die Modernisierung, Verbesserung und Neuerrichtung von Filmtheatern werden zinslose, unbedingte rückzahlbare Darlehen gewährt. Solche Darlehen können bis zu einer Höhe von 200.000 Euro, in Ausnahmefällen bis zu einer Höhe von 350.000 Euro gewährt werden. Die Laufzeit kann bis zu zehn Jahre betragen. Für die Beratung von Filmtheatern werden Zuschüsse bis zu 5.000 Euro und für Maßnahmen der vertraglich vereinbarten Zusammenarbeit von Filmtheatern bis zu 200.000 Euro gewährt.

#### Die Förderungsdaten des Jahres 2006:

Anzahl der Anträge: 174  
Anzahl der Förderungen: 137  
Haushaltsansatz: 4.746.944,21 Euro

Fördersumme\*: **5.087.304,00 Euro**

Die einzelnen geförderten Maßnahmen im Berichtsjahr sind auf den Seiten 64 bis 66 dargestellt. → 64

\*Darin enthalten sind 43.503,00 Euro des Landes Berlin.

Im Berichtsjahr wurden Filmtheaterförderungs-Darlehen in folgender Höhe zurückgezahlt:

Aus FFA-Mitteln: 4.668.759,25 Euro  
Aus Mitteln des Freistaates Bayern\*: 189.577,44 Euro  
Aus Mitteln des Landes Berlin: 74.381,92 Euro

\*Diese Mittel werden an den Freistaat Bayern weitergeleitet.

### 2. Förderung nach dem Referenzprinzip

Förderungshilfen nach dem Referenzprinzip werden als Zuschüsse gewährt. Sie müssen für Modernisierungs-, Verbesserungs- und Neuerrichtungsmaßnahmen verwendet werden. Das Referenzprinzip will dem Betreiber eines Filmtheaters eine nachträgliche Förderung für bereits erreichte Zuschauererfolge zukommen lassen.

Die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel (Sockelbetrag) wird gleichmäßig auf die Zahl der Antragsteller verteilt. Die andere Hälfte (Ergänzungsbetrag) wird nach dem Verhältnis vergeben, in dem die im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von den Antragstellern erreichten Besucherzahlen zueinander stehen.

Dabei werden die Besucherzahlen der Leinwände im vergangenen Kalenderjahr, die den Kinoprogrammpreis des BKM erhalten haben oder in denen der doppelte Wert des Zuschauermarktanteils des deutschen Filmes erzielt wurde, doppelt gezählt. Liegen beide Voraussetzungen vor, werden die Besucherzahlen vierfach gezählt.

### Die Förderungsdaten des Jahres 2006:

Insgesamt standen **2.369.942,26 Euro** zur Verfügung.

Die Fördersumme betrug **2.382.231,38 Euro\***.

Davon wurden 4.061 Sockelbeträge von je 293,30 Euro ausbezahlt. Hinzu kamen die Ergänzungsbeträge. Da bei 156 Leinwänden angesichts des Kinoprogrammpreises des BKM und bei 75 Leinwänden durch das Erreichen des doppelten Marktanteils die Besucher doppelt gewertet und bei 93 Leinwänden angesichts beider Voraussetzungen die Besucher vierfach gezählt wurden, mussten für die Berechnung der Ergänzungsbeträge insgesamt 129.589.543 Besucher zu Grunde gelegt werden. Das ergab einen Ergänzungsbetrag von 0,92 Cent für jeden Besucher.

\*Die zusätzlichen Gelder resultieren aus den freigewordenen Mitteln.

### 3. Zusatzkopien-Förderung

Es können Zuschüsse für Filmkopien in- und ausländischer Filme gewährt werden, die den Verleihfirmen eine vorgezogene Belieferung von Filmtheatern in Orten mit in der Regel bis zu 20.000 Einwohnern ermöglichen. Die Filme sollten eine Gesamtbesucherzahl von 1,5 Millionen Besuchern erwarten lassen. Für Kinderfilme kann auch eine niedrigere Besuchererwartung ausreichend sein.

#### Die Förderungsdaten des Jahres 2006:

Anzahl der teilnahmeberechtigten Filmtheater: 358  
Anzahl der Förderungen: 551,5 Kopien für 11 Filme  
Haushaltsansatz\*: 918.052,56 Euro

Fördersumme: **564.424,94 Euro**

Die Angaben zur Zusatzkopienförderung 2006 sind auf Seite 67 dargestellt. → 67

\*Im Rahmen der Kooperation mit den Bundesländern stellten die Freistaaten Bayern und Sachsen sowie die Länder Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen der FFA zusätzliche Mittel zur Verstärkung dieser Förderungsart für die in ihren Landesgrenzen liegenden Filmtheater zur Verfügung.



Die wilden Hühner | Constantin Film Verleih



Sommer vorm Balkon | X Verleih

## Videoförderung

Die Videoförderung teilt sich in die Förderung von Video-programmanbietern und in die Förderung von Videotheken auf. Diese Förderungen erfolgen entweder durch zinslose Darlehen oder durch Zuschüsse.

### 1. Programmanbieter-Förderung

Zur Abdeckung von Herausbringungskosten deutscher Filme auf VHS oder DVD können zinslose, bedingt rückzahlbare Darlehen bis zu einer Höhe von 600.000 Euro gewährt werden. Für andere Maßnahmen, wie etwa beispielhafte Werbeaktionen, die Herstellung von Fremdsprachenfassungen oder einen besonderen Aufwand beim Absatz von Kinderfilmen können Darlehen bis zu 150.000 Euro gewährt werden.

Für außergewöhnliche Maßnahmen, die den Absatz fördern oder der Rationalisierung dienen, stehen Darlehen bis zu 300.000 Euro oder Zuschüsse bis zu 100.000 Euro, in Ausnahmefällen auch bis zu 200.000 Euro, zur Verfügung.

#### Die Förderungsdaten des Jahres 2006:

Anzahl der Anträge: 76  
Anzahl der Förderungen: 72  
Haushaltsansatz: 5.213.922,23 Euro  
Fördersumme: **5.956.838,70 Euro** (die höhere Summe basiert auf Tilgungen)

Im Berichtsjahr wurden Programmanbieterförderungs-Darlehen in folgender Höhe zurückgezahlt:

Aus FFA-Mitteln: 462.133,67 Euro

Die einzelnen Förderungsmaßnahmen sind auf den Seiten 68 bis 69 dargestellt. → 68

### 2. Videotheken-Förderung

Für die Förderung von Videotheken werden sowohl zinslose, unbedingt rückzahlbare Darlehen als auch Zuschüsse gewährt. In erster Linie müssen die Darlehen zur Modernisierung und Verbesserung von bestehenden Videotheken oder zur Neuerrichtung von Videotheken verwendet werden. Aber auch die Erstausrüstung mit einem Kinder- und Jugendfilmangebot für den Verleih kann mit einem Darlehen finanziert werden. Darlehen werden in der Regel bis 50.000 Euro, in besonderen Fällen bis 100.000 Euro bewilligt. Auch für die Erprobung neuartiger oder beispielhafter Maßnahmen können Zuschüsse gewährt werden.

#### Die Förderungsdaten des Jahres 2006:

Anzahl der Anträge: 56  
Anzahl der Förderungen: 30  
Haushaltsansatz: 1.517.740,90 Euro  
Fördersumme: **901.910,00 Euro**

Im Berichtsjahr wurden Videothekenförderungs-Darlehen in folgender Höhe zurückgezahlt:

Aus FFA-Mitteln: 621.100,41 Euro

Die einzelnen Förderungsmaßnahmen sind auf Seite 70 aufgeführt. → 70

## Sonstige Förderungsmaßnahmen

Nach § 2 FFG können Maßnahmen unterstützt werden, die zur Förderung des deutschen Films sowie zur Verbesserung der Struktur der deutschen Filmwirtschaft beitragen.

Schwerpunktaufgaben waren unter anderem die Außenvertretung des deutschen Films (German Films Service + Marketing GmbH), die Marktforschung, die Pirateriebekämpfung, die Filmedukation (Vision Kino gGmbH) und die sonstige finanzielle Unterstützung der gesamtfilmwirtschaftlichen Belange.

Insgesamt standen für derartige Maßnahmen Fördergelder in Höhe von **6.684.373,77 Euro** zur Verfügung.

Sie wurden gemäß § 2 FFG in drei Bereichen vergeben:

### 1. Werbung für den deutschen Film im Inland

Die Entscheidung über die Förderung trifft die Werbekommission. Sie gewährte 2006 in diesem Bereich **2.331.841,14 Euro**.

Ein Schwerpunkt der Förderung im Inland lag auf der Vereinbarung der FFA mit der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) über den Erwerb des GfK-Panels, um mit diesen Daten filmwirtschaftliche Bestandsanalysen erstellen zu können. Wie in den vergangenen Jahren wurde eine Marktanalyse über den Kinobesuch des Vorjahres erstellt. Weiterhin wurde unter anderem das Projekt „Weltkindertag im Kino“ finanziert.

Ein anderer Schwerpunkt war die Mitfinanzierung von „Vision Kino gGmbH“ und die finanzielle Unterstützung der Gemeinschaftsaktion „Kampagne gegen Filmraub“.

### 2. Werbung für den deutschen Film im Ausland

Auch diese Mittel werden durch die Werbekommission vergeben. Sie gewährte Fördergelder in Höhe von **2.443.160,11 Euro**.

Die Auslandswerbung konzentrierte sich auf die Mitfinanzierung der Overhead- und Projektkosten der German Films Service + Marketing GmbH.

### 3. Förderungsmaßnahmen des Präsidiums

Über diese Fördergelder entscheidet das Präsidium. Es unterstützte die unterschiedlichsten Maßnahmen mit Zuschüssen in Höhe von **1.593.440,64 Euro**.

Fördermittel wurden unter anderem für die folgenden Projekte gewährt: Overheadkosten der GVU, Gala Deutscher Filmpreis 2006, Short Tiger 2006, Bekämpfung der Filmpiraterie, Verleihung des Europäischen Filmpreises, Sektion „Perspektive Deutsches Kino“ bei der Berlinale, Deutsch-Französisches Filmfestival, Deutscher Videopreis, „Fassbinders Berlin Alexanderplatz: Remastered“, P4M-Studie zum Thema Raubkopien im Internet.

Für die Wahrnehmung europäischer Belange, insbesondere im Rahmen der EU, beschäftigt die FFA zudem eine EU-Beauftragte in Brüssel.



Der Herr der Diebe | Verleih: Warner Bros.



Der Räuber Hotzenplotz | Constantin Film Verleih

## German Films Service + Marketing GmbH und Vision Kino gGmbH

Die FFA beteiligt sich als Gesellschafterin der German Films Service + Marketing GmbH, München und der Vision Kino gGmbH, Potsdam in erheblichem Maße an der Finanzierung dieser Institutionen. Folgende Aktivitäten bildeten die Schwerpunkte im Jahr 2006:

### German Films

Die Präsenz und die Erfolge deutscher Filme auf internationalen Filmfestivals wie Berlin, Cannes, Venedig, Toronto und Locarno konnte die German Films Service + Marketing GmbH im Jahr 2006 für die Bewerbung von Filmen 'made in Germany' intensiv nutzen. Auch das Angebot von Gemeinschaftsständen auf internationalen Märkten und Messen in Shanghai, Hongkong oder Los Angeles konnte durch den qualitativ ausgesprochen guten Filmjahrgang weiter ausgebaut werden.

Mit der 2006 ins Leben gerufenen Maßnahme „Distribution Support“ wurden neue Impulse für den Vertrieb deutscher Filme ins Ausland gegeben. Im Pilotjahr dieser erfolgreich angenommenen und mittlerweile aufgestockten Förderung stellte German Films insgesamt 673.400 Euro zur Unterstützung ausländischer Verleiher für besondere Marketing-Maßnahmen zur Verfügung, sei es als Zuschuss oder als im Erfolgsfall bedingt rückzahlbares Darlehen. 2006 wurden 34 Filme in sieben Ländern mit insgesamt 72 Einzelstarts unterstützt.

Neben den Filmfestivals und Märkten sind die Festivals des deutschen Films, die German Films auch 2006 u.a. in Paris, Madrid, London, Moskau, Buenos Aires und Tokio organisierte, eine hervorragende Plattform für die anschließende Vermarktung in dem entsprechenden Territorium.

Darüber hinaus folgten im Jahr 2006 rund 50 internationale Verleiher einer Einladung nach München, um sich dort mit der Sichtung von 20 Filmen einen Überblick über aktuelle deutsche Produktionen zu verschaffen. Ebenfalls auf die Filmbranche zielen die „German Premieres“ in New York, Los Angeles und seit 2006 auch in Rom: Dort wurde jeweils ein ausgewählter Film exklusiv nur für Einkäufer gezeigt. Die FFA-Interessen gegenüber German Films vertreten Peter Dinges im Aufsichtsrat und Frank Völkert in der Gesellschafterversammlung.

### Vision Kino

Im zweiten Jahr nach ihrer Gründung blickt die Vision Kino gGmbH auf erfolgreiche Projekte, neue Perspektiven und einen regen Dialog zwischen Filmbranche, Bildungssektor und der Politik zurück. Die Übernahme der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler über das Netzwerk für Film- und Medienkompetenz bildete dabei sicherlich den Höhepunkt. Auf Initiative des Bundespräsidenten lud Vision Kino im Juni zu einer Vorführung des Films DAS LEBEN DER ANDEREN nach Bonn ins Haus der Geschichte ein. Der Bundespräsident begrüßte dort zahlreiche Schüler und ihre Lehrer zur Vorführung und anschließenden Diskussion mit dem Regisseur und den Darstellern. Im Oktober 2006 organisierte Vision Kino in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung den Kongress „Vision Kino 06: Film – Kompetenz – Bildung“ in Berlin. Rund 300 Vertreter aus Kultur, Politik, Bildung und Filmwirtschaft debattierten zwei Tage lang, welche Ziele seit der Filmkompetenzerklärung 2003 im deutschen Bildungswesen in die Tat umgesetzt werden konnten, und wie die Vermittlung von Filmkompetenz verbessert und effizienter gestaltet werden kann. Der Kongress endete mit einem nachhaltigen Plädoyer für die Stärkung der Filmbildung als wichtigem Bestandteil der kulturellen Kinder- und Jugendbildung. Das Angebot der SchulKinoWochen konnte auf noch mehr Bundesländer ausgeweitet werden. Im Herbst fanden die Aktionswochen in neun Ländern, 300 teilnehmenden Kinos mit rund 180.000 Schülerinnen und Schülern statt. Die FFA-Interessen gegenüber Vision Kino vertreten Peter Dinges als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung und Frank Völkert im Aufsichtsrat.



Bundespräsident Horst Köhler, Regisseur Florian Henckel von Donnersmarck, FFA-Verwaltungsratsvorsitzender Eberhard Junkersdorf und die Vision-Kino-GF Sarah Duve am 16. Juni 2006 in Bonn

## Auftragsverwaltung für den BKM

### 1. BKM-Filmförderung

Gemäß einer Vereinbarung wickelt die FFA als Dienstleister die Filmförderung der von dem BKM geförderten Filmprojekte ab. Hierzu gehört im Wesentlichen die Abwicklung der Projektförderung von Lang- und Kurzfilmen. Die Zusammenarbeit hat zu erheblichen synergetischen Effekten für die gemeinsame Förderung von FFA- und BKM-Projekten und damit letztlich zu einer Verwaltungsvereinfachung zum Vorteil der Filmwirtschaft geführt.

Im Berichtsjahr wurde die Abwicklung für 24 programmfüllende Filme der Produktionsförderung, für 7 Filme der Verleihförderung und für 19 Filme der Kurzfilmförderung durch die FFA übernommen.

Die Übersicht der BKM-geförderten Langfilme und die Tabelle der BKM-Verleihförderung befinden sich auf Seite 71.

→ 71

### 2. Kopienförderung für Filmkunsttheater

Seit Anfang 1990 wird aufgrund einer weiteren Vereinbarung auch die Förderung von Filmkopien für Filmkunsttheater durchgeführt. In diesem Bereich wurden im Berichtsjahr insgesamt 144 Filme (Vorjahr: 109) Filme gefördert.

Die Tabelle der BKM-geförderten Filme ist auf den Seiten 72 bis 74 aufgeführt.

→ 72

### 3. Eurimages

Den deutschen Jahresbeitrag für den paneuropäischen Förderfonds Eurimages leistet der BKM. Vereinbarungsgemäß führt die FFA die deutsche Fördertätigkeit durch und repräsentiert Deutschland im Entscheidungsgremium. Dem Eurimages-Fonds gehören nach anfänglich 12 inzwischen 32 Mitgliedsländer des Europarates an. Der Fonds fördert hauptsächlich die Herstellung bi- sowie multilateraler europäischer Gemeinschaftsproduktionen mit bedingt rückzahlbaren Darlehen. Ein geringer Teil des Fördervolumens steht der Filmtheaterförderung und der Verbreitung europäischer Kinofilme zur Verfügung. Die Jahresmittel summieren sich aus den Beitragsleistungen der Eurimages-Mitgliedstaaten.

2006 beliefen sich die Mitgliedsbeiträge auf 19,302 Millionen Euro. Der deutsche Beitrag – aus Haushaltsmitteln des BKM – betrug 2.263.167 Euro. Das entspricht einer Fondsbeteiligung von 11,7 Prozent. Deutschland ist damit nach Frankreich (4.487.190 Euro) und Italien (3.290.376 Euro) drittstärkster Beitragszahler.

Im Berichtsjahr wurden 173 Förderanträge gestellt.

Eurimages unterstützte davon 56 Spielfilm- oder Dokumentarfilmvorhaben (Vorjahr: 61) mit insgesamt **19,265 Millionen Euro**.

Darunter waren 20 Projekte (Vorjahr: 20) mit deutscher Beteiligung, 6 davon majoritär deutsche Projekte. Die Förderanteile dieser Projekte summierten sich auf **2.538.100,00 Euro**.

Damit sind seit der Institutionalisierung von Eurimages im Jahre 1989 bis einschließlich Jahresende 2006 insgesamt 1.120 Langspiel- und Dokumentarfilmvorhaben mit 327.136.791 Euro gefördert worden. Bei 375 Filmprojekten waren deutsche Koproduzenten beteiligt.

Die Liste der Eurimages-geförderten Filme 2006 ist auf Seite 75 aufgeführt.

→ 75

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Als wichtiges Instrument für eine ebenso transparente wie detaillierte Darstellung der vielfältigen Aktivitäten der FFA, liegen die zentralen Aufgaben der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der öffentlichen sowie internen Kommunikation.

Neben der regelmäßigen Erstellung und Herausgabe von Pressemeldungen zu Förderentscheidungen, marktwirtschaftlichen bzw. filmpolitischen Themen, gehört die Bearbeitung der Anfragen von Filmschaffenden, Medienvertretern oder auch Studierenden zu den täglichen Anforderungen. Weitere Aufgaben liegen in der Anfertigung des Pressespiegels, der kontinuierlichen Beobachtung des Mediensektors hinsichtlich struktureller, inhaltlicher und personeller Veränderungen sowie in der Archivierung film-spezifischer Publikationen.

Ein weiterer wesentlicher Baustein der FFA-Pressearbeit ist die Redaktion der halbjährlich erscheinenden Informationsbroschüre „FFA-info“, die auf der Basis aktueller Marktdaten sowie eigener Förderentscheidungen wichtige Details zu diversen Sonderthemen der Filmbranche liefert. Die Inhalte der Ausgabe „FFA-info 1/06“ wurden auf der FFA-Jahrespressekonferenz am 8. Februar 2006 präsentiert. Im Geschäftsjahr 2006 erweiterte die Abteilung „Marktforschung“ das Angebot ihrer Publikationen um insgesamt sieben neue Studien, deren Ergebnisse von der Presse-

abteilung aufbereitet und in der Öffentlichkeit kommuniziert wurden. Dank der Neugestaltung des Geschäftsberichts 2005, an dessen Corporate Design auch weitere FFA-Printmedien angepasst wurden, konnte nunmehr eine einheitliche Außendarstellung erzielt werden.

Ebenfalls in den Bereich der Pressearbeit fallen Messeauftritte wie bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin in Kooperation mit German Films oder beim „Filmtheaterkongress“ in Baden-Baden, die Edition des alljährlichen Geschäftsberichts sowie die Gestaltung und Aktualisierung des FFA-Internet-Angebotes. Hier konnte als wesentliche Neuerung die Plattform „Digitales Kino 2006 – Eine aktuelle Betrachtung“ installiert werden, die der Branche umfangreiche Basisinformationen rund um die zukünftige Digitalisierung der Kinolandschaft an die Hand gibt. Ferner wurden die Veranstaltungen „Branchentiger“ und „Short Tiger“ in Abstimmung mit dem FFA-Vorstand von der Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geplant und durchgeführt.

Innerhalb der internen Kommunikation wurde der Aufgabenbereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erweitert: Fortan werden die Mitglieder des Präsidiums und des Verwaltungsrates kontinuierlich per Newsletter über Sitzungsergebnisse, Aktivitäten und Zielsetzungen der FFA auf dem Laufenden gehalten.

## Veranstaltungen



FFA-Vorstand Peter Dinges (rechts im Bild) mit den Preisträgern 2006

### Branchentiger 2006

Beim 8. Branchentiger-Treff am 30. März 2006, zum ersten Mal in der Akademie der Künste am Pariser Platz mit Sicht aufs Brandenburger Tor, wurden wieder die erfolgreichsten Verleiher und Produzenten deutscher Filme des Jahres 2005 gekürt. Nach dem Referenzprinzip wurde eine Fördersumme von insgesamt **19,7 Millionen** vergeben.



Goldener Branchentiger gleich in beiden Kategorien wurde zum dritten Mal die Constantin Film GmbH. Das Münchener Erfolgs-Team freute sich über insgesamt drei Millionen Euro an Zuschussmitteln für neue Kinoprojekte.

Bei der Produktionsförderung flossen rund 16,2 Millionen Euro. Insgesamt 87 Filme erfüllten die Voraussetzungen für die Referenzförderung. Pro verkauftem Kinoticket und Festivalerfolg wurde ein Förderbetrag von 0,65 Euro ausgezahlt. Erfolgreichste Produzenten auf nationalen und internationalen Festivals waren die Produktionsfirmen X Filme Creative Pool mit den Filmen ALLES AUF ZUCKER! und AGNES UND SEINE BRÜDER und die Erfurter Kinderfilm GmbH mit ihrem Erfolgsfilm DIE BLINDGÄNGER. Doch auch eine große Anzahl weniger besucherstarke Filme erzielten durch ihre Festivalerfolge eine deutliche Erhöhung der Fördersumme.

Neben den Festivalpunkten zählte insbesondere die Anzahl der Kinokarten pro Film. Die Mittel entfielen zu 66 Prozent auf Spielfilme, zu 27 Prozent auf Kinder- und Jugendfilme und zu 7 Prozent auf Dokumentarfilme. Überdies wurden rund 697.000 Euro Referenzmittel an insgesamt 59 Kurzfilme vergeben. Damit erhielt jeder Film knapp 12.000 Euro Förderung. Insgesamt 80 Verleihfirmen konnten sich in diesem Jahr über Förderzuschüsse in Höhe von 3,3 Millionen Euro freuen. Pro Besucher wurden 0,20 Euro berechnet.

### Short Tiger 2006

Der erstmals im Jahr 2000 ausgelobte Kurzfilmpreis der Filmförderungsanstalt (FFA) „Short Tiger“ wurde am 16. November 2006 insgesamt zum siebten Mal, jedoch erstmals gemeinsam mit dem Deutschen Kurzfilmpreis 2006 in der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg verliehen.

Mit dieser Neupositionierung in der Nähe der wichtigsten Auszeichnung für Kurzfilme in Deutschland wurden in Zusammenarbeit mit dem BKM auch die Voraussetzungen für die eingereichten Filme neu definiert. Während die Gewinnerfilme bislang mit einer Summe von je 15.000 Euro ausgezeichnet wurden, konnten nun nach einer Vorauswahl



der Jury des Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) gar bis zu drei Filme, sofern sie die Kriterien „besonders kinogeeignet“ und „nicht länger als fünf Minuten“ erfüllen, mit jeweils 25.000 Euro von der FFA-Jury prämiert werden. Welcher der nominierten Filme die begehrte Auszeichnung erhält, wird nach dem neuen Preisvergabemodell nicht wie bisher bereits im Vorfeld, sondern direkt im Rahmen der abendlichen Preisverleihung bekannt gegeben. Nach der Sichtung von 46 eingereichten Filmen durch das BKM, trafen sich die FFA-Jury-Mitglieder Schauspielerin Christiane Paul, Regisseur Tomy Wigand und FFA-Vorstand Peter Dinges, um in einer ausgedehnten Jurysitzung aus 17 Filmen die Gewinner zu ermitteln.

Ziel der Neuetablierung des Preises ist die erhöhte Effektivität und Bündelung der Kräfte durch eine engere Zusammenarbeit mit dem BKM. Als Ziel wurde ins Auge gefasst, den Kurzfilm durch die neue, „kinogeeignete“ Länge beispielsweise als Vorfilm einem größeren Publikum, auch jenseits der Arthouse- und Kommunalen Kinos, zugänglich zu machen.

Mit der Verleihung des „Short Tiger“ verstärkt die FFA neben der gesetzlich festgelegten, automatischen Referenz-Kurzfilmförderung von jährlich rund 800.000 Euro das Engagement im Nachwuchsbereich. Die Auszeichnung und das damit verbundene Preisgeld soll jungen Kurzfilmern als Start- und Anschubfinanzierung für die Herstellung eines neuen Kurz- oder Langspielfilms dienen. Der diesjährige mit je 25.000 Euro dotierte „Short Tiger“ ging an den Dokumentarfilm HATTENHORST von Ove Sander und an den Animationsfilm KEIN PLATZ FÜR GEROLD von Daniel Nocke.



Short Tiger-Gewinner 2006: Daniel Nocke und Ove Sander mit Staatsminister Bernd Neumann und FFA-Vorstand Peter Dinges

## Publikationen

Folgende eigene Studien und Gutachten, die im Auftrag oder mit Hilfe der FFA entstanden, informierten ausführlich über das Zuschauerverhalten im Kino sowie über die Strukturen und Perspektiven des Filmgeschäfts.

Die Expertisen – alle auf der FFA-Website abrufbar – sind zum Teil Fortschreibungen von Gutachten, die auch in den letzten Jahren erstellt worden waren.

### Brennerstudie 2005

Januar 2006

Die technischen Zugriffsmöglichkeiten zum Downloaden und Brennen von Spiel- und Kinofilmen haben sich bis August 2005 gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt. Mit der „Brennerstudie“ präsentiert die FFA neue Forschungsergebnisse, die aufzeigen, wie sich das Nutzungs- und Konsumverhalten in Deutschland in Bezug auf das Kopieren und Brennen sowie das illegale Herunterladen von Filmen innerhalb eines Jahres entwickelt hat.

### Motivations-Studie Kino

Februar 2006

Die Kinobilanzen der letzten Jahre fordern von der deutschen Filmwirtschaft ein rechtzeitiges Handeln, um den Kinobesuch in Zukunft weiter zu steigern. Doch welche Motive sprechen für oder gegen den Kauf einer Kinokarte?

Die „Motivations-Studie Kino“ zeigt auf, dass von den Befragten vor allen Dingen andere Freizeitaktivitäten für wichtiger erachtet werden als der Kinobesuch. Die bundesweite Bevölkerungsbefragung zum Kinobesuch von Privatpersonen im Alter von 14 bis 70 Jahren untersucht vier Kinobesuchstypen: Die „Aktiven, die heute genauso häufig ins Kino gehen wie immer“, die „Aktiven, die heute seltener ins Kino gehen als früher“, die „Abstinenten, die nur einmal ins Kino gehen“ und die „Nichtkinogänger“.

### Die Kinobesucher 2005

April 2006

Die auf dem Filmtheaterkongress in Baden-Baden vorgestellte Präsentation wertet die Entwicklung des Kinos und die allgemeinen Merkmale des Kinobesuchers wie Alter, Geschlecht, Wohnort, Berufsgruppe, Schulbildung oder Haushaltgröße aus. Darüber hinaus enthält sie aber auch neueste Informationen zum Media Budget und Key Facts zum deutschen Kinofilm.

### Auswertung der TOP 50 – Filmtitel des Jahres 2005 nach soziodemografischen sowie kino- und filmspezifischen Informationen

Mai 2006

Die erstmals veröffentlichten Analysen für die 50 besucherstärksten Filmtitel des Jahres 2005 sind eine Ergänzung zu der Studie „Die Kinobesucher 2005“. Sie berücksichtigen die soziodemografischen sowie kino- und filmspezifischen Merkmale der Kinobesucher u.a. nach Altersgruppen, Wochentag, Filmbeginn oder nach der Anzahl der Begleitperson.

### Die Kinosonderformen

August 2006

Zu den Kinosonderformen zählen neben den Open-air- und den Saisonkinos auch noch Autokinos, Wanderkinos, kommunale und kulturelle Einrichtungen sowie jene Leinwände, die in Kasernen, Vereinshäusern oder Schulen und Kliniken aufgestellt werden. Die Untersuchung befasst sich mit den Ergebnissen der Jahre 2001 bis 2005

### Programmkinos und ihr Publikum im Jahr 2005

September 2006

Das Publikum der Programmkinos wird jünger. Das belegt die jüngste FFA-Programmkinostudie, die auf der 6. Filmkunstmesse Leipzig vorgestellt wurde. Der Studie zufolge stellten im Jahr 2005 die 20 bis 29-jährigen mit 23,4 Prozent die stärkste Besuchergruppe dar. Das Angebot der Programmkinos zog nach wie vor aber auch das ältere Publikum an. Dabei blieb der Anteil der Programmkinos nahezu unverändert. Wie schon 2004 waren fast 12 Prozent aller Leinwände in Deutschland Arthousekinos, über ein Viertel befand sich weiterhin in Großstädten.

### Struktur der Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland 1997 bis 2005

Dezember 2006

Wie in den Vorjahren analysierte die FFA die Erfolgsgrößen der deutschen Kinoleinwände. Dabei wurde in der jüngsten Studie der Zeitraum von 1997 bis 2005 betrachtet. Neben den Auswertungen zur Größe und zur Lage der Kinos wurden auch der Spielbetrieb und die Auslastung, die Projektionssysteme und die von den Kinobetreibern geleisteten Investitionen näher untersucht. Erstmals wurde auch eine Befragung zum Thema „Digitales Kino“ durchgeführt.

## Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen

Die fünfzehnköpfige Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen kam im Berichtsjahr zu zwei Arbeitssitzungen zusammen. Schwerpunkte der Diskussionen waren das neue MEDIA-Programm, die aktuellen Tendenzen in der EU-Beihilfepolitik, die Neufassung der Fernsehrichtlinie sowie die technologischen Entwicklungen im audiovisuellen Bereich.

Der EU-Beauftragten der FFA Gisela von Raczeck ist es im Jahr 2006 gelungen, die Kooperation der deutschen Filmwirtschaft mit den europäischen Institutionen durch eine Intensivierung der Kontakte weiter zu stärken. Im Mittelpunkt ihrer Arbeiten standen die Informationsbeschaffung über die EU-Aktivitäten, die Herausarbeitung der Standpunkte der FFA-Gremien und die Vertretung der Interessen der FFA gegenüber den EU-Institutionen.

Gleich zu Beginn des Jahres 2006 erörterte die Kommission die geplanten, überproportionalen Budgetkürzungen im Hinblick auf das zukünftige MEDIA-Programm für die Jahre 2007 bis 2013. Auf der Grundlage eines von der Kommission erstellten Arbeitspapiers nahm der FFA-Verwaltungsrat die Position der Kommission an und rief in Form eines Appells die deutsche Bundesregierung, das EU-Parlament und dessen Haushaltsausschuss dazu auf, die Kürzungen in dem geplanten Umfang zu verhindern.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt der Kommission war die Neufassung der EU-Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“, die sog. „Fernsehrichtlinie“. Vor dem Hintergrund der für notwendig erachteten Ausweitung des Anwendungsbereiches der Richtlinie auf die nicht-linearen Dienste verfasste die Kommission ein Positionspapier zu den Bereichen „Förderung europäischer Werke und der europäischen Werke unabhängiger Produzenten“, „Jugendschutz“ und „Produktplatzierung“, das der FFA-Verwaltungsrat in Form einer Stellungnahme im September öffentlich bekannt gab.

Die Entwicklungen und Regelungen im Rahmen der europäischen Beihilfepolitik und die damit verbundenen Fragen zum Erhalt des deutschen Fördersystems sind das prioritäre Arbeitsthema der Kommission, das deshalb regelmäßig auf der Tagesordnung der Sitzungen stand. Zum Themenkreis „film-online“ und den damit verbundenen Auswirkungen und Anforderungen für die Filmwirtschaft wurde im September eine erste Diskussion geführt.

Auf internationaler Ebene engagierte sich die FFA auch bei den regelmäßig stattfindenden Arbeitstreffen der nationalen Filmförderer, der EFAD. Die FFA lud am 13. Februar 2006 zum alljährlichen Treffen der europäischen Förderer im Rahmen der Berliner Filmfestspiele ein.

# ANLAGEN 2006



**KINO- UND VIDEOPROGRAMMANBIETERERGEBNISSE** ..... 36

Besucherzahlen der Kinosäle in den Bundesländern 2006 ..... 36

Monatliche Besucher-, Umsatz- und Eintrittspreisentwicklung 2004 bis 2006 ..... 37

Kinobesuch nach Bundesländern 2002 bis 2006 ..... 38

Kinoumsatz nach Bundesländern 2002 bis 2006 ..... 38

Kinosaalbestand nach Bundesländern 2002 bis 2006 ..... 39

Kino in der Bundesrepublik Deutschland nach Umsatzgruppen 2006 ..... 39

Kino in der Bundesrepublik Deutschland nach Centergrößen 2006 ..... 40

Kino in der Bundesrepublik Deutschland nach Ortsgrößen 2006 ..... 40

Bestandsentwicklung der Kinosäle 2002 bis 2006 ..... 41

Prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahr ..... 41

Multiplexentwicklung 2002 bis 2006 ..... 42

Besucher- und Umsatzentwicklung aller Multiplexe 2002 bis 2006 ..... 42

Besucher- und Umsatzentwicklung 2002 bis 2006 ..... 43

Besucher – Prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahr ..... 43

Umsätze – Prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahr ..... 43

Videoprogrammanbieter 2002 bis 2006 ..... 44

**FILMFÖRDERUNG AUF EINEN BLICK** ..... 45

Uraufgeführte programmfüllende Filme 2006 und ihre jeweiligen Fördermittel ..... 45

**FÖRDERBEREICHE** ..... 50

**Produktionsförderung** ..... 50

Filme mit Projektförderung ..... 50

Bürgschaften ..... 51

Referenzfilmförderung ..... 51

Referenzmittel zur Erhöhung des Stammkapitals ..... 53

Referenzmittel zur Förderung der Preproduction Drehbuchentwicklung ..... 53

**Förderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen** ..... 53

Projektförderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen ..... 53

**Kurzfilmförderung** ..... 54

Geförderte Kurzfilme ..... 54

**Drehbuchförderung** ..... 56

Drehbuchförderung ..... 56

Förderung der Fortentwicklung von Drehbüchern ..... 56

Realisierte Drehbücher der letzten fünf Jahre ..... 57

**Absatzförderung** ..... 58

Verleih und Vertrieb deutscher Filme ..... 58

Zuerkennung der Referenzförderung für den Verleih programmfüllender Filme ..... 59

Medialeistungen ..... 61

**Förderung der filmberuflichen Weiterbildung** ..... 62

**Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation** ..... 63

**Filmtheaterförderung** ..... 64

Filmtheater-Projektförderung mit FFA-Mitteln ..... 64

Filmtheater-Projektförderung mit Mitteln des Landes Berlin ..... 66

Zusatzkopienförderung ..... 67

**Videoförderung** ..... 68

Projektförderung Video-Programmanbieter ..... 68

Projektförderung Videotheken ..... 70

**DIENSTLEISTUNGEN** ..... 71

**Auftragsverwaltung für den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien** ..... 71

BKM-Produktionsförderung programmfüllender Filme ..... 71

BKM-Verleihförderung ..... 71

BKM-Kopienförderung für Filmkunsttheater ..... 72

Eurimages geförderte Filme mit deutscher Beteiligung ..... 75



Besucherzahlen der Kinosäle in den Bundesländern 2006					
	Bundesland	Besucher 2006	Bundesland	Besucher 2006	
BB	Brandenburg	2.907.052	NI	Niedersachsen	11.778.490
BE	Berlin	9.636.672	NW	Nordrhein-Westfalen	27.530.613
BW	Baden-Württemberg	18.981.370	RP	Rheinland-Pfalz	5.792.712
BY	Bayern	24.348.074	SH	Schleswig-Holstein	3.891.422
HB	Bremen	1.686.668	SL	Saarland	1.473.761
HE	Hessen	10.438.666	SN	Sachsen	5.633.996
HH	Hamburg	4.620.472	ST	Sachsen-Anhalt	3.026.396
MV	Mecklenburg-Vorpommern	2.219.179	TH	Thüringen	2.710.923

Monatliche Besucher-, Umsatz- und Eintrittspreisentwicklung 2004 bis 2006

Monat	alte Bundesländer					neue Bundesländer					alle Bundesländer	
	2004	2005	05/04	2006	06/05	2004	2005	05/04	2006	06/05	2006	06/05
<b>Besucher</b>	11.394.180	10.210.687	-10,4%	9.943.426	-2,6%	1.836.606	1.649.584	-10,2%	1.481.329	-10,2%	11.424.755	-3,7%
	10.117.062	9.209.342	-9,0%	8.935.529	-3,0%	1.941.945	1.713.267	-11,8%	1.715.537	0,1%	10.651.066	-2,5%
	9.845.606	10.659.300	8,3%	9.605.028	-9,9%	1.804.607	1.857.446	2,9%	1.504.018	-19,0%	11.109.046	-11,2%
	8.671.610	6.750.983	-22,1%	13.049.539	93,3%	1.608.200	1.174.003	-27,0%	2.504.660	113,3%	15.554.199	96,3%
	10.592.858	8.815.414	-16,8%	9.077.969	3,0%	2.181.058	1.483.055	-32,0%	1.592.261	7,4%	10.670.230	3,6%
	10.371.806	5.762.389	-44,4%	4.761.136	-17,4%	1.978.610	1.050.628	-46,9%	873.507	-16,9%	5.634.643	-17,3%
	13.564.328	10.403.034	-23,3%	7.663.125	-26,3%	3.030.571	2.155.395	-28,9%	1.554.498	-27,9%	9.217.623	-26,6%
	11.978.546	9.706.750	-19,0%	11.775.634	21,3%	2.340.738	1.811.864	-22,6%	2.205.142	21,7%	13.980.776	21,4%
	9.725.402	5.752.847	-40,8%	7.928.844	37,8%	1.970.463	1.181.839	-40,0%	1.389.986	17,6%	9.318.830	34,4%
	12.269.492	9.139.897	-25,5%	12.641.322	38,3%	2.576.283	2.194.429	-14,8%	2.320.314	5,7%	14.961.636	32,0%
	11.090.730	10.686.485	-3,6%	10.178.963	-4,7%	2.508.334	1.763.301	-29,7%	1.679.097	-4,8%	11.858.060	-4,8%
	11.277.946	10.415.274	-7,6%	10.633.322	2,1%	2.031.776	1.770.929	-12,8%	1.665.280	-6,0%	12.298.602	0,9%
<b>Gesamt</b>	<b>130.899.566</b>	<b>107.512.402</b>	<b>-17,9%</b>	<b>116.193.837</b>	<b>8,1%</b>	<b>25.809.191</b>	<b>19.805.740</b>	<b>-23,3%</b>	<b>20.485.629</b>	<b>3,4%</b>	<b>136.679.466</b>	<b>7,4%</b>
Januar	69.574.978	60.330.181	-13,3%	59.665.763	-1,1%	10.747.722	9.246.829	-14,0%	8.533.948	-7,7%	68.199.711	-2,0%
Februar	58.275.461	53.358.575	-8,4%	52.599.927	-1,4%	10.150.740	9.216.207	-9,2%	9.314.257	1,1%	61.914.184	-1,1%
März	54.879.244	60.841.936	10,9%	55.765.291	-8,3%	9.290.062	9.939.947	7,0%	8.449.007	-15,0%	64.214.298	-9,3%
April	48.121.295	39.294.492	-18,3%	75.693.802	92,6%	8.160.209	6.350.684	-22,2%	13.962.556	119,9%	89.656.358	96,4%
Mai	65.413.773	54.903.301	-16,1%	56.711.736	3,3%	12.661.377	8.680.058	-31,4%	9.478.472	9,2%	66.190.208	4,1%
Juni	61.536.653	34.647.473	-43,7%	28.827.041	-16,8%	10.811.104	5.813.863	-46,2%	4.910.087	-15,5%	33.737.128	-16,6%
Juli	77.199.393	60.318.293	-21,9%	45.810.091	-24,1%	15.782.021	11.643.079	-26,2%	8.695.805	-25,3%	54.505.896	-24,3%
August	66.846.256	54.795.183	-18,0%	70.204.583	28,1%	12.013.365	9.555.374	-20,5%	12.267.853	28,4%	82.472.436	28,2%
September	55.863.751	33.655.914	-39,8%	49.036.476	45,7%	10.763.929	6.585.609	-38,8%	8.279.862	25,7%	57.316.338	42,4%
Oktober	70.592.778	53.698.774	-23,9%	75.664.149	40,9%	14.103.859	12.279.770	-12,9%	13.243.616	7,8%	88.907.765	34,8%
November	62.734.306	65.451.825	4,3%	61.465.526	-6,1%	13.337.185	10.365.365	-22,3%	9.467.538	-8,7%	70.933.064	-6,4%
Dezember	63.310.841	63.860.948	0,9%	66.644.540	4,4%	10.755.195	10.154.833	-5,6%	9.698.259	-4,5%	76.342.799	3,1%
<b>Gesamt</b>	<b>754.348.729</b>	<b>635.156.895</b>	<b>-15,8%</b>	<b>698.088.925</b>	<b>9,9%</b>	<b>138.576.768</b>	<b>109.831.618</b>	<b>-20,7%</b>	<b>116.301.260</b>	<b>5,9%</b>	<b>814.390.185</b>	<b>9,3%</b>
Januar	6,11	5,91	-3,3%	6,00	1,5%	5,85	5,61	-4,1%	5,76	2,7%	5,97	1,7%
Februar	5,76	5,79	0,5%	5,89	1,7%	5,23	5,38	2,9%	5,43	0,9%	5,81	1,4%
März	5,57	5,71	2,5%	5,81	1,8%	5,15	5,35	3,9%	5,62	5,0%	5,78	2,3%
April	5,55	5,82	4,9%	5,80	-0,3%	5,07	5,41	6,7%	5,57	3,0%	5,76	0,0%
Mai	6,18	6,23	0,8%	6,25	0,3%	5,81	5,85	0,7%	5,95	1,7%	6,20	0,5%
Juni	5,93	6,01	1,3%	6,05	0,7%	5,46	5,53	1,3%	5,62	1,6%	5,99	0,8%
Juli	5,69	5,80	1,9%	5,98	3,1%	5,21	5,40	3,6%	5,59	3,5%	5,91	3,1%
August	5,58	5,65	1,3%	5,96	5,5%	5,13	5,27	2,7%	5,56	5,5%	5,90	5,5%
September	5,74	5,85	1,9%	6,18	5,6%	5,46	5,57	2,0%	5,96	7,0%	6,15	6,0%
Oktober	5,75	5,88	2,3%	5,99	1,9%	5,47	5,60	2,4%	5,71	2,0%	5,94	2,1%
November	5,66	6,12	8,1%	6,04	-1,3%	5,32	5,88	10,5%	5,64	-4,1%	5,98	-1,8%
Dezember	5,61	6,13	9,3%	6,27	2,3%	5,29	5,73	8,3%	5,82	1,6%	6,21	2,3%
<b>Gesamt</b>	<b>5,76</b>	<b>5,91</b>	<b>2,6%</b>	<b>6,01</b>	<b>1,7%</b>	<b>5,37</b>	<b>5,55</b>	<b>3,4%</b>	<b>5,68</b>	<b>2,3%</b>	<b>5,96</b>	<b>1,9%</b>
<b>Eintrittspreis</b>												

Kinobesuch nach Bundesländern 2002 bis 2006 (in Tausend)											
Besuch	Einwohner*	2002		2003		2004		2005		2006	
		Baden-Württemberg	10.742.344	21.265	13,0%	19.349	13,0%	20.770	13,3%	17.124	13,5%
Bayern	12.488.392	26.483	16,2%	24.343	16,3%	26.454	16,9%	21.669	17,0%	24.348	17,8%
Berlin (Ost)		5.273	3,2%	4.999	3,4%	4.869	3,1%	3.986	3,1%	3.988	2,9%
Berlin (West)		6.858	4,2%	6.466	4,3%	6.619	4,2%	5.489	4,3%	5.652	4,1%
Berlin GESAMT	3.402.312	12.131	7,4%	11.465	7,7%	11.488	7,3%	9.475	7,4%	9.640	7,1%
Brandenburg	2.550.163	4.008	2,4%	3.728	2,5%	3.723	2,4%	2.802	2,2%	2.907	2,1%
Bremen	664.744	1.952	1,2%	1.730	1,2%	1.852	1,2%	1.611	1,3%	1.687	1,2%
Hamburg	1.751.656	5.580	3,4%	5.128	3,4%	5.340	3,4%	4.479	3,5%	4.620	3,4%
Hessen	6.077.685	12.897	7,9%	11.676	7,8%	12.120	7,7%	9.797	7,7%	10.439	7,6%
Mecklenburg-Vorpommern	1.696.483	3.017	1,8%	2.954	2,0%	2.932	1,9%	2.194	1,7%	2.219	1,6%
Niedersachsen	7.986.868	14.489	8,8%	12.892	8,7%	13.735	8,8%	11.065	8,7%	11.778	8,6%
Nordrhein-Westfalen	18.035.527	33.885	20,7%	29.397	19,7%	30.943	19,7%	25.865	20,3%	27.531	20,1%
Rheinland-Pfalz	4.052.721	6.795	4,1%	6.133	4,1%	6.679	4,3%	5.375	4,2%	5.793	4,2%
Saarland	1.045.118	1.930	1,2%	1.656	1,1%	1.829	1,2%	1.392	1,1%	1.474	1,1%
Sachsen	4.254.840	6.907	4,2%	6.978	4,7%	6.972	4,4%	5.339	4,2%	5.634	4,1%
Sachsen-Anhalt	2.448.497	3.970	2,4%	3.756	2,5%	3.794	2,4%	2.874	2,3%	3.026	2,2%
Schleswig-Holstein	2.833.679	4.922	3,0%	4.268	2,9%	4.558	2,9%	3.646	2,9%	3.891	2,8%
Thüringen	2.317.370	3.679	2,2%	3.504	2,4%	3.520	2,2%	2.610	2,1%	2.711	2,0%
<b>bundesweit</b>	<b>82.348.399</b>	<b>163.910</b>	<b>100%</b>	<b>148.957</b>	<b>100%</b>	<b>156.709</b>	<b>100%</b>	<b>127.318</b>	<b>100%</b>	<b>136.679</b>	<b>100%</b>

\*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Stand: 30.09.2006

Durch die Abgabe in Tausend und Rechnerdifferenzen ergibt die Summe in % nicht immer 100.

Kinosaalbestand nach Bundesländern 2002 bis 2006											
Bestand	Einwohner*	2002		2003		2004		2005		2006	
		Baden-Württemberg	10.742.344	629	12,9%	656	13,5%	656	13,5%	665	13,6%
Bayern	12.488.392	761	15,6%	779	16,0%	793	16,3%	799	16,3%	798	16,5%
Berlin (Ost)		143	2,9%	139	2,9%	140	2,9%	133	2,7%	135	2,8%
Berlin (West)		160	3,3%	154	3,2%	158	3,2%	155	3,2%	154	3,2%
Berlin GESAMT	3.402.312	303	6,2%	293	6,0%	298	6,1%	288	5,9%	289	6,0%
Brandenburg	2.550.163	149	3,1%	147	3,0%	151	3,1%	155	3,2%	151	3,1%
Bremen	664.744	39	0,8%	47	1,0%	44	0,9%	47	1,0%	46	0,9%
Hamburg	1.751.656	96	2,0%	97	2,0%	101	2,1%	101	2,1%	87	1,8%
Hessen	6.077.685	337	6,9%	340	7,0%	330	6,8%	335	6,9%	332	6,8%
Mecklenburg-Vorpommern	1.696.483	126	2,6%	125	2,6%	126	2,6%	128	2,6%	131	2,7%
Niedersachsen	7.986.868	466	9,6%	457	9,4%	448	9,2%	450	9,2%	441	9,1%
Nordrhein-Westfalen	18.035.527	936	19,2%	927	19,0%	906	18,6%	907	18,6%	909	18,8%
Rheinland-Pfalz	4.052.721	227	4,7%	219	4,5%	217	4,5%	219	4,5%	221	4,6%
Saarland	1.045.118	78	1,6%	75	1,5%	76	1,6%	75	1,5%	71	1,5%
Sachsen	4.254.840	265	5,4%	259	5,3%	263	5,4%	265	5,4%	266	5,5%
Sachsen-Anhalt	2.448.497	131	2,7%	134	2,8%	136	2,8%	136	2,8%	137	2,8%
Schleswig-Holstein	2.833.679	173	3,6%	163	3,3%	173	3,6%	173	3,5%	169	3,5%
Thüringen	2.317.370	152	3,1%	150	3,1%	152	3,1%	149	3,0%	146	3,0%
<b>bundesweit</b>	<b>82.348.399</b>	<b>4.868</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.868</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.870</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.889</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.848</b>	<b>100,0%</b>

\*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Stand: 30.09.2006

Kinoumsatz nach Bundesländern 2002 bis 2006 (in Tausend)											
Umsatz	Einwohner*	2002		2003		2004		2005		2006	
		Baden-Württemberg	10.742.344	125.323	13,1%	112.103	13,2%	120.628	13,5%	100.669	13,5%
Bayern	12.488.392	159.432	16,6%	145.313	17,1%	157.561	17,6%	130.681	17,5%	148.097	18,2%
Berlin (Ost)		29.188	3,0%	26.881	3,2%	25.670	2,9%	21.701	2,9%	22.713	2,8%
Berlin (West)		41.762	4,3%	38.009	4,5%	38.156	4,3%	33.576	4,5%	35.260	4,3%
Berlin GESAMT	3.402.312	70.950	7,4%	64.890	7,6%	63.826	7,1%	55.277	7,4%	57.973	7,1%
Brandenburg	2.550.163	21.672	2,3%	20.028	2,4%	20.024	2,2%	15.786	2,1%	16.576	2,0%
Bremen	664.744	11.906	1,2%	10.145	1,2%	10.709	1,2%	9.760	1,3%	10.656	1,3%
Hamburg	1.751.656	36.610	3,8%	31.884	3,8%	32.390	3,6%	28.049	3,8%	29.676	3,6%
Hessen	6.077.685	77.182	8,0%	67.824	8,0%	70.838	7,9%	58.398	7,8%	63.080	7,7%
Mecklenburg-Vorpommern	1.696.483	17.101	1,8%	16.634	2,0%	16.882	1,9%	12.886	1,7%	13.155	1,6%
Niedersachsen	7.986.868	81.602	8,5%	70.734	8,3%	75.484	8,5%	62.092	8,3%	67.073	8,2%
Nordrhein-Westfalen	18.035.527	201.829	21,0%	167.889	19,8%	175.617	19,7%	152.041	20,4%	165.720	20,3%
Rheinland-Pfalz	4.052.721	40.121	4,2%	35.325	4,2%	38.536	4,3%	31.965	4,3%	35.044	4,3%
Saarland	1.045.118	9.781	1,0%	8.108	1,0%	9.194	1,0%	7.386	1,0%	8.112	1,0%
Sachsen	4.254.840	37.047	3,9%	36.639	4,3%	36.901	4,1%	28.985	3,9%	31.520	3,9%
Sachsen-Anhalt	2.448.497	21.806	2,3%	20.193	2,4%	20.249	2,3%	16.006	2,1%	16.970	2,1%
Schleswig-Holstein	2.833.679	27.932	2,9%	23.482	2,8%	25.235	2,8%	20.541	2,8%	22.390	2,7%
Thüringen	2.317.370	19.779	2,1%	18.572	2,2%	18.851	2,1%	14.467	1,9%	15.367	1,9%
<b>bundesweit</b>	<b>82.348.399</b>	<b>960.075</b>	<b>100%</b>	<b>849.762</b>	<b>100%</b>	<b>892.925</b>	<b>100%</b>	<b>744.989</b>	<b>100%</b>	<b>814.390</b>	<b>100%</b>

\*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Stand: 30.09.2006

Durch die Abgabe in Tausend und Rechnerdifferenzen ergibt die Summe in % nicht immer 100.

Kino in der Bundesrepublik Deutschland nach Umsatzgruppen 2006												
Umsatzgruppen	Umsatz in Tsd. Euro		Kinosäle		Sitzplätze		Besucher		Umsatz		Ø Eintritt	Besucher pro Sitzpl.
	über 1.000	27	0,5%	15.727	1,9%	5.387.279	3,9%	36.579.039	4,5%	6,79	342	
750-1.000	50	1,0%	23.285	2,8%	6.483.566	4,7%	42.572.839	5,2%	6,57	278		
500-750	185	3,7%	73.964	8,7%	17.369.692	12,7%	110.667.637	13,6%	6,37	234		
450-500	67	1,4%	21.394	2,5%	4.984.118	3,6%	31.771.612	3,9%	6,37	232		
400-450	88	1,8%	26.702	3,2%	5.939.555	4,3%	37.326.089	4,6%	6,28	222		
350-400	134	2,7%	37.780	4,5%	8.030.434	5,9%	50.225.211	6,2%	6,25	212		
300-350	159	3,2%	41.571	4,9%	8.383.376	6,1%	51.435.391	6,3%	6,14	201		
250-300	263	5,3%	58.201	6,9%	11.692.132	8,6%	71.627.636	8,8%	6,13	200		
225-250	159	3,2%	34.553	4,1%	6.208.845	4,5%	37.772.290	4,6%	6,08	179		
200-225	202	4,1%	42.538	5,0%	7.327.136	5,4%	43.648.592	5,4%	5,96	172		
175-200	263	5,3%	49.983	5,9%	8.549.835	6,3%	50.018.539	6,1%	5,85	171		
150-175	279	5,7%	49.300	5,8%	7.931.330	5,8%	45.989.932	5,6%	5,80	160		
125-150	345	7,0%	57.206	6,8%	8.577.953	6,3%	48.475.213	6,0%	5,65	149		
100-125	451	9,1%	66.030	7,8%	9.316.008	6,8%	51.128.816	6,3%	5,49	141		
75-100	462	9,4%	63.849	7,5%	7.676.354	5,6%	40.949.262	5,0%	5,33	120		
65-75	230	4,7%	29.521	3,5%	3.055.055	2,2%	16.397.751	2,0%	5,37	103		
50-65	346	7,0%	39.912	4,7%	3.964.366	2,9%	20.133.084	2,5%	5,08	99		
40-50	237	4,8%	25.961	3,1%	2.173.474	1,6%	10.854.072	1,3%	4,99	83		
35-40	113	2,3%	10.301	1,2%	862.447	0,6%	4.290.640	0,5%	4,97	83		
25-35	197	4,0%	19.666	2,3%	1.204.077	0,9%	6.015.382	0,7%	5,00	61		
20-25	103	2,1%	9.873	1,2%	502.147	0,4%	2.380.531	0,3%	4,74	50		
15-20	95	1,9%	9.491	1,1%	368.799	0,3%	1.682.036	0,2%	4,56	38		
0-15	483	9,8%	39.705	4,7%	691.488	0,5%	2.448.592	0,3%	3,54	17		
<b>Gesamt</b>	<b>4.938</b>	<b>100%</b>	<b>846.513</b>	<b>100%</b>	<b>136.679.466</b>	<b>100%</b>	<b>814.390.185</b>	<b>100%</b>	<b>5,96</b>	<b>161</b>		

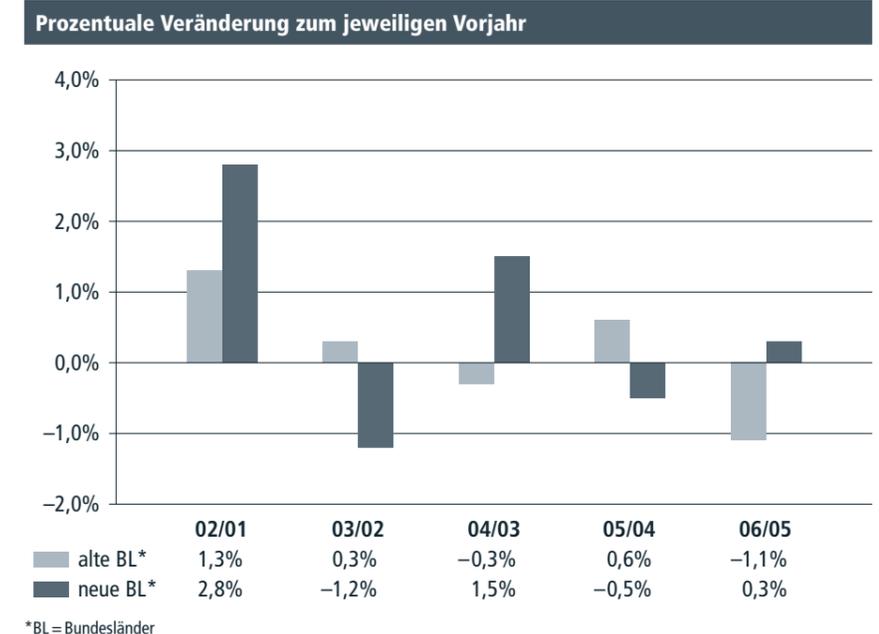
Enthalten sind 95 Eröffnungen und 136 Schließungen im Laufe des Jahres. Per 31.12.2006 fanden Filmvorführungen in 4.848 Filmtheatern statt.

Kino in der Bundesrepublik Deutschland nach Centergrößen 2006 (Anzahl der Kinosäle pro Spielstätte)											
	Centergröße	Spielstätten	Kinosäle	Sitzplätze	Besucher	Umsatz	Ø Eintritt	Besucher pro Sitzpl.			
bundesweit	1	915 50,2%	915 18,9%	129.569 15,3%	12.023.339 8,8%	64.153.112 7,9%	5,34	92			
	2	287 15,7%	574 11,8%	81.786 9,7%	10.633.553 7,8%	58.647.778 7,2%	5,52	130			
	3	191 10,5%	573 11,8%	83.965 9,9%	11.580.481 8,5%	63.951.188 7,9%	5,52	137			
	4	119 6,5%	476 9,8%	70.791 8,4%	10.337.202 7,6%	57.858.237 7,1%	5,60	146			
	5-6	122 6,7%	653 13,5%	109.451 12,9%	19.449.114 14,2%	112.929.261 13,9%	5,81	177			
	7-8	106 5,8%	793 16,4%	164.887 19,5%	30.388.479 22,2%	186.394.772 22,9%	6,13	184			
	9-20	83 4,6%	864 17,8%	206.064 24,3%	42.267.298 30,9%	270.455.837 33,2%	6,40	205			
	<b>Gesamt</b>	<b>1.823 100%</b>	<b>4.848 100%</b>	<b>846.513 100%</b>	<b>136.679.466 100%</b>	<b>814.390.185 100%</b>	<b>5,96</b>	<b>161</b>			
alte Bundesländer	1	701 48,7%	701 18,1%	104.317 15,3%	10.310.515 8,9%	56.400.719 8,1%	5,47	98			
	2	243 16,9%	486 12,5%	70.240 10,3%	9.523.118 8,2%	53.394.860 7,6%	5,61	135			
	3	160 11,1%	480 12,4%	71.522 10,5%	10.166.536 8,7%	56.871.277 8,1%	5,59	142			
	4	85 5,9%	340 8,8%	48.095 7,0%	7.400.980 6,4%	41.424.076 5,9%	5,60	153			
	5-6	97 6,7%	518 13,3%	87.361 12,8%	16.275.042 14,0%	94.995.249 13,6%	5,84	186			
	7-8	85 5,9%	631 16,3%	128.433 18,8%	24.932.691 21,5%	153.016.813 21,9%	6,14	194			
	9-20	69 4,8%	726 18,7%	172.515 25,3%	37.584.955 32,3%	241.985.931 34,7%	6,44	217			
	<b>Gesamt</b>	<b>1.440 100%</b>	<b>3.882 100%</b>	<b>682.483 100%</b>	<b>116.193.837 100%</b>	<b>698.088.925 100%</b>	<b>6,01</b>	<b>170</b>			
neue Bundesländer	1	214 55,9%	214 22,2%	25.252 15,4%	1.712.824 8,4%	7.752.393 6,7%	4,53	67			
	2	44 11,5%	88 9,1%	11.546 7,0%	1.110.435 5,4%	5.252.918 4,5%	4,73	96			
	3	31 8,1%	93 9,6%	12.443 7,6%	1.413.945 6,9%	7.079.911 6,1%	5,01	113			
	4	34 8,9%	136 14,1%	22.696 13,8%	2.936.222 14,3%	16.434.161 14,1%	5,60	129			
	5-6	25 6,5%	135 14,0%	22.090 13,5%	3.174.072 15,5%	17.934.012 15,4%	5,65	143			
	7-8	21 5,5%	162 16,8%	36.454 22,2%	5.455.788 26,6%	33.377.959 28,7%	6,12	149			
	9-12	14 3,7%	138 14,3%	33.549 20,5%	4.682.343 22,9%	28.469.906 24,5%	6,08	139			
	<b>Gesamt</b>	<b>383 100%</b>	<b>966 100%</b>	<b>164.030 100%</b>	<b>20.485.629 100%</b>	<b>116.301.260 100%</b>	<b>5,68</b>	<b>124</b>			

Kino in der Bundesrepublik Deutschland nach Ortsgrößen 2006 (Einwohnerzahl)											
	Ortsgröße	Spielstätten	Kinosäle	Sitzplätze	Besucher	Umsatz	Ø Eintritt	Besucher pro Sitzpl.			
bundesweit	bis 20 000	546 30,0%	965 19,9%	138.078 16,3%	15.035.887 11,0%	83.701.095 10,3%	5,57	108			
	bis 50 000	440 24,1%	1.205 24,9%	184.685 21,8%	26.911.363 19,7%	151.182.961 18,6%	5,62	145			
	bis 100 000	208 11,4%	722 14,9%	124.925 14,8%	20.370.362 14,9%	121.675.336 14,9%	5,97	163			
	bis 200 000	172 9,4%	567 11,7%	108.502 12,8%	18.377.880 13,4%	110.969.641 13,6%	6,04	169			
	bis 500 000	182 10,0%	594 12,3%	121.473 14,3%	21.049.282 15,4%	128.933.330 15,8%	6,13	173			
	ü. 500 000	275 15,1%	795 16,4%	168.850 19,9%	34.934.692 25,6%	217.927.822 26,8%	6,24	206			
<b>Gesamt</b>	<b>1.823 100%</b>	<b>4.848 100%</b>	<b>846.513 100%</b>	<b>136.679.466 100%</b>	<b>814.390.185 100%</b>	<b>5,96</b>	<b>161</b>				
alte Bundesländer	bis 20 000	403 28,0%	720 18,5%	102.439 15,0%	11.953.045 10,3%	66.999.520 9,6%	5,61	116			
	bis 50 000	357 24,8%	964 24,8%	148.505 21,8%	22.834.992 19,7%	128.794.874 18,4%	5,64	153			
	bis 100 000	179 12,4%	629 16,2%	108.428 15,9%	18.404.212 15,8%	109.591.101 15,7%	5,95	169			
	bis 200 000	151 10,5%	504 13,0%	95.867 14,0%	16.584.846 14,3%	100.549.544 14,4%	6,06	172			
	bis 500 000	120 8,3%	405 10,4%	83.775 12,3%	16.708.056 14,4%	104.190.857 14,9%	6,24	199			
	ü. 500 000	230 16,0%	660 17,0%	143.469 21,0%	29.708.686 25,6%	187.963.029 26,9%	6,33	207			
<b>Gesamt</b>	<b>1.440 100%</b>	<b>3.882 100%</b>	<b>682.483 100%</b>	<b>116.193.837 100%</b>	<b>698.088.925 100%</b>	<b>6,01</b>	<b>170</b>				
neue Bundesländer	bis 20 000	143 37,3%	245 25,4%	35.639 21,7%	3.082.842 15,0%	16.701.575 14,4%	5,42	86			
	bis 50 000	83 21,7%	241 24,9%	36.180 22,1%	4.076.371 19,9%	22.388.087 19,3%	5,49	112			
	bis 100 000	29 7,6%	93 9,6%	16.497 10,1%	1.966.150 9,6%	12.084.235 10,4%	6,15	119			
	bis 200 000	21 5,5%	63 6,5%	12.635 7,7%	1.793.034 8,8%	10.420.097 9,0%	5,81	141			
	bis 500 000	62 16,2%	189 19,6%	37.698 23,0%	4.341.226 21,2%	24.742.473 21,3%	5,70	115			
	ü. 500 000	45 11,7%	135 14,0%	25.381 15,5%	5.226.006 25,5%	29.964.793 25,8%	5,73	205			
<b>Gesamt</b>	<b>383 100%</b>	<b>966 100%</b>	<b>164.030 100%</b>	<b>20.485.629 100%</b>	<b>116.301.260 100%</b>	<b>5,68</b>	<b>124</b>				

Bestandsentwicklung der Kinosäle 2002 bis 2006						
	Jahresanfang	Eröffnungen	Schließungen	Jahresende		
bundesweit	2002	4.792	189	113	4.868	
	2003	4.868	153	153	4.868	
	2004	4.868	147	145	4.870	
	2005	4.870	129	110	4.889	
	2006	4.889	95	136	4.848	
alte BL*	2002	3.852	152	102	3.902	
	2003	3.902	122	110	3.914	
	2004	3.914	111	123	3.902	
	2005	3.902	102	78	3.926	
	2006	3.926	65	109	3.882	
neue BL*	2002	940	37	11	966	
	2003	966	31	43	954	
	2004	954	36	22	968	
	2005	968	27	32	963	
	2006	963	30	27	966	

\*BL = Bundesländer

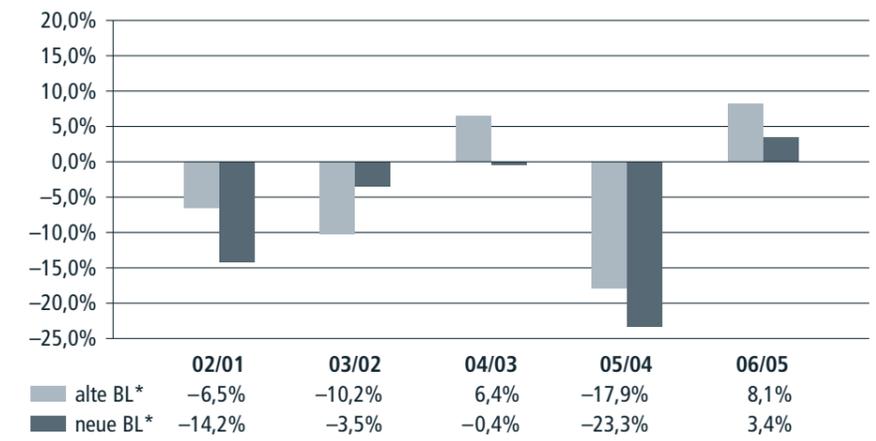


Multiplexe – Besucher-, Umsatz- und Eintrittspreisentwicklung nach Generationen 2002 bis 2006										
	Eröffnete MP's Generationen	Spielstätten	Kinosäle	2002	2003	2004	2005	2006	Differenz 06/05	Vergl. 06/05
				<b>Besucher</b>						
1.	1990+1991	6	77	5.105.454	4.478.961	4.755.554	4.064.055	4.273.032	208.977	5,1%
2.	1992 bis 1994	6	53	3.448.357	2.729.112	2.850.225	2.397.127	2.500.420	103.293	4,3%
3.	1995	5	52	3.470.777	3.063.918	3.133.140	2.505.513	2.576.544	71.031	2,8%
4.	1996	12	112	6.648.593	6.103.858	6.276.517	5.081.449	5.182.798	101.349	2,0%
5.	1997	21	196	11.499.010	10.443.022	10.864.869	8.808.331	9.048.433	240.102	2,7%
6.	1998	24	210	11.050.640	10.263.152	10.892.164	9.242.806	9.750.994	508.188	5,5%
7.	1999	27	229	12.685.074	11.481.221	12.072.996	9.790.237	10.350.187	559.950	5,7%
8.	2000	24	207	11.896.307	11.158.621	12.072.824	10.109.423	10.836.634	727.211	7,2%
9.	2001 bis 2006	19	169	4.593.710	5.960.220	8.053.498	7.686.934	8.369.140	682.206	8,9%
<b>Gesamt</b>		<b>144</b>	<b>1.305</b>	<b>70.397.922</b>	<b>65.682.085</b>	<b>70.971.787</b>	<b>59.685.875</b>	<b>62.888.182</b>	<b>3.202.307</b>	<b>5,4%</b>
<b>Umsatz</b>										
1.	1990+1991	6	77	32.628.324	27.476.959	29.145.936	25.641.746	27.309.984	1.668.238	6,5%
2.	1992 bis 1994	6	53	21.857.233	16.363.031	16.905.346	14.712.479	15.791.418	1.078.939	7,3%
3.	1995	5	52	22.812.769	20.028.348	20.488.875	16.568.972	17.306.034	737.062	4,4%
4.	1996	12	112	42.310.337	36.933.164	37.347.011	30.671.632	31.911.813	1.240.181	4,0%
5.	1997	21	196	73.513.232	63.283.328	64.478.681	54.448.167	57.002.124	2.553.957	4,7%
6.	1998	24	210	68.965.059	60.386.943	62.650.504	56.089.324	61.176.576	5.087.252	9,1%
7.	1999	27	229	79.443.158	68.785.735	72.345.672	61.547.963	65.972.920	4.424.957	7,2%
8.	2000	24	207	73.878.575	67.028.122	72.793.992	63.089.315	68.913.102	5.823.787	9,2%
9.	2001 bis 2006	19	169	28.862.690	36.000.830	49.848.494	49.604.789	54.598.189	4.993.400	10,1%
<b>Gesamt</b>		<b>144</b>	<b>1.305</b>	<b>444.271.377</b>	<b>396.286.460</b>	<b>426.004.511</b>	<b>372.374.387</b>	<b>399.982.160</b>	<b>27.607.773</b>	<b>7,4%</b>
<b>Eintrittspreis</b>										
1.	1990+1991	6	77	6,39	6,13	6,13	6,31	6,39	0,08	1,3%
2.	1992 bis 1994	6	53	6,34	6,00	5,93	6,14	6,32	0,18	2,9%
3.	1995	5	52	6,57	6,54	6,54	6,61	6,72	0,11	1,7%
4.	1996	12	112	6,36	6,05	5,95	6,04	6,16	0,12	2,0%
5.	1997	21	196	6,39	6,06	5,93	6,18	6,30	0,12	1,9%
6.	1998	24	210	6,24	5,88	5,75	6,07	6,27	0,20	3,3%
7.	1999	27	229	6,26	5,99	5,99	6,29	6,37	0,08	1,3%
8.	2000	24	207	6,21	6,01	6,03	6,24	6,36	0,12	1,9%
9.	2001 bis 2006	19	169	6,28	6,04	6,19	6,45	6,52	0,07	1,1%
<b>Gesamt</b>		<b>144</b>	<b>1.305</b>	<b>6,31</b>	<b>6,03</b>	<b>6,00</b>	<b>6,24</b>	<b>6,36</b>	<b>0,12</b>	<b>1,9%</b>

Besucher- und Umsatzentwicklung 2002 bis 2006						
Jahr	Besucher			Umsatz		
	alte BL*	neue BL*	bundesweit	alte BL*	neue BL*	bundesweit
2002	137.056.287	26.853.381	163.909.668	813.481.699	146.593.589	960.075.288
2003	123.037.078	25.919.624	148.956.702	710.815.294	138.946.793	849.762.087
2004	130.899.566	25.809.191	156.708.757	754.348.729	138.576.768	892.925.497
2005	107.512.402	19.805.740	127.318.142	635.156.895	109.831.618	744.988.513
2006	116.193.837	20.485.629	136.679.466	698.088.925	116.301.260	814.390.185

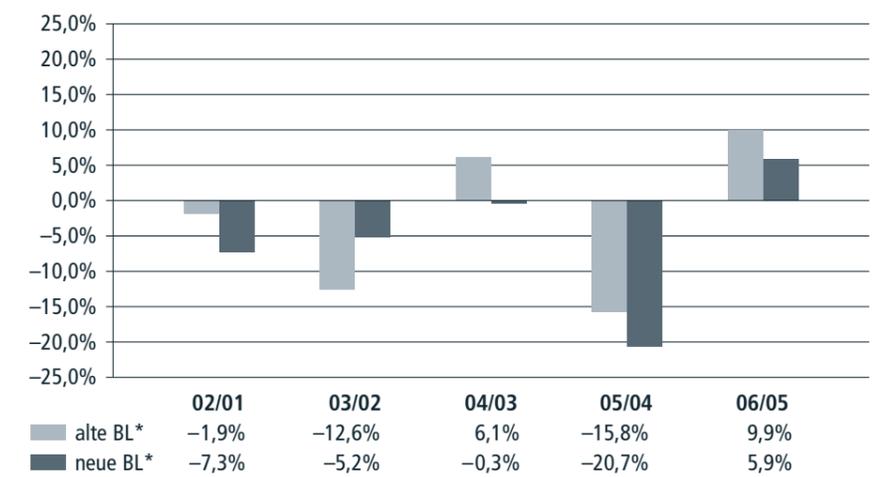
\*BL = Bundesländer

Besucher – Prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahr



\*BL = Bundesländer

Umsätze – Prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahr



\*BL = Bundesländer

Videoprogrammanbieter 2002 bis 2006*										
	2002		2003		2004		2005		2006	
	Anzahl	Umsatz								
Januar	158	60.978.216	155	64.541.794	160	63.938.131	159	67.059.243	167	63.849.515
Februar	159	47.347.807	152	51.303.322	156	43.403.319	158	64.312.384	168	45.761.587
März	161	76.071.802	156	70.175.866	157	71.558.904	160	83.618.017	168	89.846.527
April	158	42.931.160	152	72.917.413	156	88.605.655	155	82.500.309	166	62.668.624
Mai	157	74.169.547	153	49.414.309	156	71.796.873	154	52.663.133	166	40.053.708
Juni	157	32.852.371	153	32.571.773	155	27.564.262	157	37.935.449	162	27.090.556
Juli	154	41.070.532	153	35.203.599	162	37.211.166	155	43.532.351	165	37.451.495
August	154	67.597.654	153	68.462.472	160	47.316.809	155	57.909.830	162	59.146.977
September	156	62.806.625	156	82.885.034	160	95.311.614	155	65.703.279	158	66.973.607
Oktober	158	64.261.677	154	112.666.927	159	80.468.622	160	100.788.464	151	115.146.164
November	159	118.996.200	155	115.639.096	159	87.853.400	165	137.908.835	150	142.137.227
Dezember	159	87.100.576	154	67.451.307	161	145.612.859	164	62.508.476	143	85.406.458
<b>Gesamt</b>		<b>776.184.167</b>		<b>823.232.912</b>		<b>860.641.614</b>		<b>856.439.770</b>		<b>835.532.445</b>
Zahlungseingänge in den jeweiligen Jahren										
		<b>13.735.546,03</b>		<b>15.457.667,84</b>		<b>16.228.316,35</b>		<b>19.275.844,62</b>		<b>17.852.994,98</b>

\*gemeldete Angaben Nettoumsätze

Uraufgeführte programmfüllende Filme 2006\* und ihre jeweiligen Fördermittel

Filmtitel	Produktion	Verleih	Start	Referenz-Filmfördg.	FFA-Mittel in Tsd.		Besucher 2006
					Projekt-Filmfördg.	Projekt-Absatzfördg.	
<b>Spiel-, Animations- und Kinderfilme</b>							
1 18:15 UHR AB OSTKREUZ	Heinz & Horst	GM FILMS	12.04.2006				3.613
2 247 – THE PASSION OF LIFE	WTP International	WTP international	16.02.2006				12.634
3 3° KÄLTER	Blue eyes Fiction, Sabotage Films	Blue Eyes Pictures Filmverleih	16.03.2006				6.154
4 7 ZWERGE	Zipfelmützen Film	Universal international Pictures	26.10.2006	2.236	160		3.509.341
– DER WALD IST NICHT GENUG							
5 EINE ANDERE LIGA	Wüste Filmproduktion	Timebandits films	26.01.2006			75	13.570
6 BATTLE IN HEAVEN	Neue Visionen	Neue Visionen Filmverleih	20.07.2006				19.979
7 BETWEEN THE LINES	Filmquadrat	Stardust Filmverleih (Koch)	31.08.2006				8.071
– INDIENS DRITTES GESCHLECHT							
8 BACKOUT JOURNEY	Raymax Film	farbfilm verleih	19.01.2006				3.164
9 DIE BOXERIN	Credofilm	Stardust Filmverleih (Koch)	09.02.2006		40		5.286
10 BYE BYE BERLUSCONI	Schwago Film	jeffilm Verleih	30.03.2006		50		14.813
11 BYE BYE BLACKBIRD	Reverse Angle International	Reverse Angle international	30.03.2006				899
12 CACHÉ	Bavaria Film	Prokino Filmverleih	26.01.2006		130		175.355
13 DER DIE TOLLKIRSCH AUSGRÄBT	X Filme Creative Pool	X Verleih	30.11.2006				1.076
14 EIN DICHTER IN DER FAMILIE	Werner Streletz	Pranke Filmverleih	26.01.2006				826
15 DRUM BUN	Gute Filme	Alpha Medienkontor	14.09.2006				1.200
16 DU HAST GESAGT, DASS DU MICH LIEBST	Moanafil	Prometheus Filmverleih	20.04.2006				6.427
17 EDEN	Gambit Film- u. Fernsehproduktion	Pandora Film	23.11.2006	12	250		24.543
18 ELEMENTARTEILCHEN	Moovie the art of Entertainment	Constantin Film Verleih	23.02.2006	915	500		840.037
19 EMMAS GLÜCK	Wüste Film West	Pandora Film	17.08.2006	474	50	215	352.005
20 ERIK IM LAND DER INSEKTEN	Alpha Medienkontor	Alpha Medienkontor	12.01.2006		50		16.330
21 ESMAS GEHEIMNIS – GRBAVICA	noirfilm filmproduktion	Ventura Film	06.07.2006		50		43.016
22 DER EWIGE GÄRTNER	Vierte Babelsberg Film	Kinowelt	12.01.2006			15	557.850
23 FALSCHER BEKENNER	Heimatfilm	Piffi Medien	18.05.2006			230	11.681
24 FC VENUS	Wüste Filmproduktion	NFP TV	27.04.2006	191	200		266.607
25 FELIX 2 – DER HASE UND DIE VERFLIXTE ZEITMASCHINE	ndF Neue Deutsche Filmgesellschaft	Universum Filmverleih	16.02.2006			30	674.051
26 FRANZÖSISCH FÜR ANFANGER	Neos Film	Constantin Film Verleih	08.06.2006		250	361	261.657
27 DER FREIE WILLE	Schwarzweiss Filmproduktion	Kinowelt	24.08.2006			59	60.304
28 EIN FREUND VON MIR	X Filme Creative Pool	X Verleih	26.10.2006		300		302.068
29 EIN GANZ GEWÖHNLICHER JUDE	Multimedia Film- und Fernsehprod.	NFP TV	19.01.2006		65	32	12.971
30 GEHEIME STAATSAFFAREN	Integral Film	Concorde Filmverleih	20.07.2006		100	100	108.808
31 GHETTO	New Transit Entertainment	Stardust Filmverleih (Koch)	08.06.2006				3.668
32 GISELLE	Unitel	Salzgeber & Co. Medien GmbH	05.03.2006				539
33 GOLDENE ZEITEN	WESTSIDE Filmproduktion	3L Filmverleih	26.01.2006	957	400		98.008
34 HAB' MICH LIEB!	Andreas Krüger, DFFB, Alfredfilms	Basis-Film Verleih	12.01.2006				559
35 HALLESCHER KOMETEN	Flying Moon	Zauberland Filmverleih	19.01.2006				3.105
36 DAS HÄSSLICHE ENTLIN & ICH	Ulysses	Warner Bros. Pictures Germany	21.12.2006		250	120	65.867

Die Zahlen der zuerkannten Beträge können sich wegen laufender Prüfungen noch ändern!

\*deutsche und deutsch/internationale Koproduktionen

Uraufgeführte programmfüllende Filme 2006\* und ihre jeweiligen Fördermittel

Filmtitel	Produktion	Verleih	Start	FFA-Mittel in Tsd.			in Tsd. BKM	Besucher 2006
				Referenz-Filmfördg.	Projekt-Filmfördg.	Projekt-Absatzfördg.		
<b>Spiel-, Animations- und Kinderfilme</b>								
37 DER HERR DER DIEBE	Comet Film	Warner Bros. Pictures Germany	05.01.2006	124	400	100	929.057	
38 HITLERKANTATE	Saxonia Media Filmproduktion	Atrix Film	18.05.2006			205	512	
39 DIE HOCHZEIT DES FIGARO	Saxonia Media Filmproduktion	Salzgeber & Co. Medien	31.08.2006				540	
40 EINE HOCHZEIT ZU DRITT	X Filme Creative Pool	X Verleih	25.05.2006	211	150	258	109.696	
41 HONEY BABY	Twenty Twenty Vision	Cinex Filmverleih	26.01.2006				1.240	
42 HOTEL	Essential Filmproduktion	Neue Visionen Filmverleih	22.06.2006			14	8.663	
43 THE HOUSE IS BURNING	Reverse Angle International	Reverse Angle International	16.11.2006	310		65	3.350	
44 HUI BUH, DAS SCHLOSSGESPENST	Rat Pack Filmproduktion	Constantin Film Verleih	20.07.2006	2.000	250		2.022.988	
45 ICH BIN DIE ANDERE	Claart Film- und Fernsehproduktion workshop	Concorde Filmverleih	05.10.2006	437			79.421	
46 IM SCHWITZKASTEN	ZDF, Negativ, Pallas Film	Alamode Film	30.03.2006				38.720	
47 JEDER SCHWEIGT VON ETWAS ANDEREM	Bauefilm	Neue Visionen Filmverleih	20.04.2006				44.039	
48 KABALE UND LIEBE	Boje Buck Produktion	GM FILMS	14.09.2006				935	
49 KARAJANI! MADAME BUTTERFLY	Boje Buck Produktion	Delphi Filmverleih	18.05.2006				1.636	
50 KARAJANI! OTHELLO	Boje Buck Produktion	Salzgeber & Co. Medien	23.11.2006				371	
51 DER KICK	Journal Film Klaus Volkenborn	Salzgeber & Co. Medien	14.12.2006				472	
52 KLANG DER EWIGKEIT	B & C Filmproduktion	Piffi Medien	21.09.2006	99		17	2.602	
53 DAS KLEINE ARSCHLOCH UND DER ALTE SACK – STERBEN IST SCHEISSE	TFC Filmproduktion	Kinostar Filmproduktion (Filmverleih)	15.06.2006	685			1.230	
54 KLIMT	Film-Line Productions	Senator Film Verleih	12.10.2006	847	613		156.329	
55 KNALLHART	Boje Buck Produktion	Arsenal Filmverleih	25.05.2006				93.593	
56 KOMM NÄHER	K 5 Film	Delphi Filmverleih	09.03.2006	114	200	200	163.002	
58 DIE KÖNIGE DER NUTZHOZ-GEWINNUNG	Niko Film	Piffi Medien	16.03.2006			35	18.523	
59 KUSSKUSS	Novapool Produktion, HFF	Neue Visionen Filmverleih	24.08.2006			40	37.892	
60 LAPISLAZULI – IM AUGES DES BÄREN	DOR Film-West Produktion	FILMWELT- Verleihagentur	01.06.2006				4.809	
61 LAST MINUTE	B & T Film Brändli/Teichmann	Twentieth Century Fox	05.10.2006				65.621	
62 DAS LEBEN DER ANDEREN	Wiedemann&Berg Filmproduktion	Neue Visionen Filmverleih	23.02.2006				553	
63 LEBEN IN MIR	Pandora Film	Buena Vista Intern.	23.03.2006	6	250	125	1.678.572	
64 DAS LEBEN, DAS ICH IMMER WOLLTE	Rai Cinema	Pandora Film	29.06.2006	180			2.500	
65 DER LEBENSVERSICHERER	Razor Film Produktion	Schwarz-Weiß Filmverleih	26.10.2006				9.078	
66 DER LETZTE ZUG	Unitel	Zorro Film	07.12.2006	15			1.181	
67 LOHENGRIN	Kristian Petersen	Freunde der Deutschen Kinemathek	30.11.2006				418	
68 LOST IN GENERATION	CCC Filmkunst	Concorde Filmverleih	09.11.2006		400		16.314	
69 LUCY	Schramm Film Koerner & Weber	Salzgeber & Co. Medien	03.08.2006				846	
70 THE MAKING OF MANANA AL MAR	Sreda Films	GM FILMS	01.06.2006				1.499	
71 MARIA AN CALLAS	Christin Meyer, Anke Jungfleisch	Piffi Medien	29.06.2006			10	2.795	
72 ROLLTREPPE ABWÄRTS	SceneMissing filmproduktion	Freunde der Deutschen Kinemathek	23.11.2006				92	
73		Real Fiction	28.09.2006	403			2.794	
74		Stardust Filmverleih (Koch)	04.05.2006				9.815	

Die Zahlen der zuerkannnten Beträge können sich wegen laufender Prüfungen noch ändern!

\*deutsche und deutsch/internationale Koproduktionen

Uraufgeführte programmfüllende Filme 2006\* und ihre jeweiligen Fördermittel

Filmtitel	Produktion	Verleih	Start	FFA-Mittel in Tsd.			in Tsd. BKM	Besucher 2006
				Referenz-Filmfördg.	Projekt-Filmfördg.	Projekt-Absatzfördg.		
<b>Spiel-, Animations- und Kinderfilme</b>								
74 DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG	Unitel	Salzgeber & Co. Medien	30.03.2006				451	
75 MOLLY'S WAY	DFFB	Ventura Film	15.06.2006				246	
76 MONDSCHENKINDER	Luna-Film	Piffi Medien	14.12.2006				4.017	
77 MONTAG KOMMEN DIE FENSTER	Ö-Filmproduktion	Filmgalerie 451	26.10.2006				1.666	
78 MORGEN, FINDIS, WIRD'S WAS GEBEN	TV-Loonland, Happy Life Animation	MFA+FilmDistribution	02.11.2006			150	328.805	
79 MOZART: DON GIOVANNI (WA)	Unitel	Salzgeber & Co. Medien	08.01.2006				2.905	
80 MOZART: DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL (WA)	Unitel	Salzgeber & Co. Medien	01.01.2006				1.697	
81 MOZART: MESSE IN C MOLL (WA)	Unitel	Salzgeber & Co. Medien	29.01.2006				1.707	
82 DIE MOZART: ZAUBERLÖTE (WA)	Unitel	Salzgeber & Co. Medien	22.01.2006				3.870	
83 NICELAND	tradewind pictures	Alpha Medienkontor	07.12.2006				947	
84 NIGHT OF THE SHORTS – EXOTICORE	W-film Filmproduktion & Filmverleih	W-film Filmproduktion & Filmverleih	10.08.2006				315	
85 NIGHT OF THE SHORTS – JUNG, FRECH, VERLIEBT	W-film Filmproduktion & Filmverleih	W-film Filmproduktion & Filmverleih	08.06.2006				382	
86 NIGHT OF THE SHORTS – DIE LETZTEN TAGE	W-film Filmproduktion & Filmverleih	W-film Filmproduktion & Filmverleih	19.10.2006				27	
87 NIGHT OF THE SHORTS – SCHÖNE AUSSICHTEN	W-film Filmproduktion & Filmverleih	W-film Filmproduktion & Filmverleih	27.04.2006				954	
88 OFFSET	Integral Film	3L Filmverleih	02.11.2006			300	7.945	
89 OH, WIE SCHÖN IST PANAMA	Papa Löwe Filmproduktion	Warner Bros. Pictures Germany	21.09.2006	600	100	200	367.425	
90 OPEN WATER 2	Orange Pictures	Universum Filmverleih	10.08.2006	265			124.067	
91 DAS PARFUM – DIE GESCHICHTE EINES MÖRDERS	Constantin Film Produktion	Constantin Film Verleih	14.09.2006		180	200	5.480.675	
92 PEER GYNT	Unitel	Salzgeber & Co. Medien	14.12.2006				1.042	
93 PETER UND DER WOLF/ DIE GESCHICHTE VON BABAR	Unitel	Salzgeber & Co. Medien	23.02.2006				911	
94 THE PIANOTUNER OF EARTHQUAKES	Mediopolis Film- und Fernsehprod.	Piffi Medien	13.08.2006			9	2.314	
95 PIETJE BELL UND DAS GEHEIMNIS DER SCHWARZEN HAND	Filmpool Film- und Fernsehproduktion	Stardust Filmverleih (Koch)	19.01.2006				16.778	
96 PINGPONG	Junifilm	Arsenal Filmverleih	16.11.2006				7.547	
97 PLAY YOUR OWN THING – EINE GESCHICHTE DES EUROPÄISCHEN JAZZ	Eikon Media Film- und Fernsehprod.	Delphi Filmverleih	02.11.2006	65			2.925	
98 DIE QUEREINSTEIGERINNEN	Rainer Knepperger	Rif Film	17.08.2006				6.211	
99 DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	Collina Filmproduktion	Constantin Film Verleih	23.03.2006	500	200	250	849.521	
100 REINE FORMSACHE	Independent Players	Senator Film Verleih	13.04.2006	175	500	150	54.533	
101 RENDEZVOUS	shot by film & videoproduction	Pandora Film	27.04.2006				4.800	
102 REQUIEM	23/5 Filmproduktion	X Verleih	02.03.2006		155	200	105.701	
103 RIGOLETTO	Unitel	Salzgeber & Co. Medien	01.06.2006				887	
104 DER RING DER NIBELUNGEN (WA 1980)	Unitel	Salzgeber & Co. Medien	29.06.2006				2.818	
105 ROLLTREPPE ABWÄRTS	SceneMissing filmproduktion	Zorro Film	09.02.2006				25.037	

Die Zahlen der zuerkannnten Beträge können sich wegen laufender Prüfungen noch ändern!

\*deutsche und deutsch/internationale Koproduktionen

Uraufgeführte programmfüllende Filme 2006\* und ihre jeweiligen Fördermittel

Filmtitel	Produktion	Verleih	Start	FFA-Mittel in Tsd.			in Tsd. BKM	Besucher 2006
				Referenz-Filmfördg.	Projekt-Filmfördg.	Projekt-Absatzfördg.		
<b>Spiel-, Animations- und Kinderfilme</b>								
106 DER ROTE KAKADU	X Filme Creative Pool	X Verleih	16.02.2006	756	500	290		168.035
107 SANKOFA	Negod Gwad	EZEF	04.05.2006					264
108 SCHLÄFER	juicy film and mental torture	Zorro Film	11.05.2006					15.944
109 SCHWANENSEE (WA)	Unitel	Salzgeber & Co. Medien	02.11.2006					1.130
110 SEHNSUCHT	Rommel Film	Piffi Medien	07.09.2006	43			45	150
111 SOMMER '04	Ö-Filmproduktion	Alamode Film	19.10.2006		300			200
112 SOMMER VORM BALKON	Rommel Film	X Verleih	05.01.2006	282	300	200		63.366
113 SONJA	HFF Konrad Wolf	Salzgeber & Co. Medien	23.11.2006					964.741
114 STILLE SEHNSUCHT – WARCHILD	Wagnerfilm	Movienet Filmverleih	09.11.2006					624
115 SWINGER CLUB	Jan Georg Schütte	Ventura Film	28.09.2006				67	4.370
116 TKKG – DAS GEHEIMNIS UM DIE RÄTSELHAFTE MIND-MACHINE	Bavaria Filmverleih- und Produktions.	Constantin Film Verleih	28.09.2006	1.356	700			365.368
117 TRISTAN & ISOLDE	Unitel	Kinowelt	18.05.2006					74.529
118 TRISTAN UND ISOLDE	Unitel	Salzgeber & Co. Medien	28.09.2006					522
119 URLAUB VOM LEBEN	Neele Leana Vollmar, Grünwald u.a.	Schwarz-Weiß Filmverleih	02.02.2006		15			89.514
120 URMEL AUS DEM EIS	Bavaria Pictures	Falcom Media Group	03.08.2006	296	700	200		681.288
121 V WIE VENDETTA	Fünfte Babelsberg Film	Warner Bros. Pictures Germany	16.03.2006					351.331
122 WAHRHEIT ODER PFLICHT	Friends Production	Kinostar Filmproduktion (Filmverleih)	20.07.2006					640
124 WER FRÜHER STIRBT, IST LÄNGER TOT	Zpilots Flöter-Siepmann Filmprod.	Zorro Film	01.06.2006					8.326
125 WHOLETRAIN	Goldkind Filmproduktion	Movienet Filmverleih	10.08.2006	27	250	50	27	1.256.459
126 WIE LICHT SCHMECKT	Tellux Film	Movienet Filmverleih	23.02.2006	194				7.656
127 DIE WILDEN HÜHNER	Bavaria Filmverleih- und Produktions.	Movienet Filmverleih	06.07.2006		600	500		1.221
128 DIE WILDEN KERLE 3	SamFilm	Constantin Film	09.02.2006	1.140	500	200		1.171.015
129 WINTERREISE	d.i.e. film	Buena Vista International	02.03.2006	187	500	200		2.126.633
130 WO IST FRED?	Hofmann & Voges Entertainment	X Verleih	23.11.2006	112	250			190
131 DIE WOLKE	Claart Film- und Fernsehproduktions.	Senator Film Verleih	16.11.2006	490	500			781.462
132 ZAINA – KÖNIGIN DER PFERDE	Prokino Filmproduktion	Concorde Filmverleih	16.03.2006	5.045	400	150		387.334
		Prokino Filmverleih (Fox)	19.10.2006		65			57.078

Dokumentarfilme

1 ABSOLUTE WILSON	Katharina Otto-Bernstein	Kinowelt	12.10.2006					4.773
2 AUS DER FERNE	Pickpocket Filmproduktion	Peripher Filmverleih	23.03.2006					1.061
3 BEHIND THE COUCH – CASTING IN HOLLYWOOD	Veit Helmer	GM FILMS	02.11.2006					410
4 BERTOLT BRECHT – BILD UND MODELL	Salzgeber	Salzgeber & Co. Medien	03.08.2006				9	2.579
5 CAN-BÄZ	Ozay Sahin	Real Fiction	02.11.2006					257
6 DIE TREIBJAGD	Next Film Filmproduktion	Basis-Film Verleih	01.11.2006					62
7 DER LETZTE TRAPPER	Pandora Film	3L Filmverleih	05.01.2006					75.483
8 DEUTSCHLAND. EIN SOMMERMÄRCHEN	Little Shark Entertainment	Kinowelt	05.10.2006					3.991.913

Die Zahlen der zuerkannnten Beträge können sich wegen laufender Prüfungen noch ändern!

\*deutsche und deutsch/internationale Koproduktionen

Uraufgeführte programmfüllende Filme 2006\* und ihre jeweiligen Fördermittel

Filmtitel	Produktion	Verleih	Start	FFA-Mittel in Tsd.			in Tsd. BKM	Besucher 2006
				Referenz-Filmfördg.	Projekt-Filmfördg.	Projekt-Absatzfördg.		
<b>Dokumentarfilme</b>								
9 FÜR IMMER UND DICH – EIN ABEND IN ERINNERUNG AN RIO REISER	Eiser Maxwell, Thomas Malz	Salzgeber & Co. Medien	17.08.2006				10	4.367
10 FUSSBALLGÖTTINNEN	uniqueproductions	Salzgeber & Co. Medien	20.04.2006					1.495
11 GERNSTLS REISEN – AUF DER SUCHE NACH DEM GLÜCK	Megaherz	MFA+FilmDistribution	23.02.2006	228			34	97.724
12 GIB MICH DIE KIRSCHEN! – DIE 1. DEUTSCHE FUSSBALLROLLE	CAMEO Film- und Fernsehproduktion	Constantin Film Verleih	01.06.2006				65	3.345
13 HAPPY FAMILY	PanEuropeanPictures P.E.P., Lucky Films	Salzgeber & Co. Medien	06.04.2006					318
14 HAT WOLFF VON AMERONGEN KONKURSDELIKTE BEGANGEN?	Gerhard Friedl, Werner Dütsch	Real Fiction	02.03.2006					607
15 HEDY LAMARR – SECRETS OF A HOLLYWOOD STAR		Real Fiction	07.09.2006					618
16 KIPPENBERGER – DER FILM	Jörg Kobel	Real Fiction	15.06.2006					3.167
17 DAS KURZE LEBEN DES JOSE ANTONIO GUTIERREZ	TAG/TRAUM Filmproduktion	Peripher Filmverleih	07.12.2006					544
18 LEMMY	Black Sun Flower	Neue Visionen Filmverleih	01.06.2006					2.433
19 LOVE & MOTION	Mogul Filmprod.	Kinostar Filmproduktion (Filmverleih)	30.03.2006					325
20 MÄDCHEN AM SONNTAG	99 Euro Films	Independent Partners	26.01.2006					3.039
21 MALEREI HEUTE	Stefan Hayn Filmproduktion	Freunde der Deutschen Kinemathek	23.11.2006					48
22 MINIK	Engstfeld Film	MFA+FilmDistribution	19.01.2006					580
23 OPERNFIEBER	maximage, Barbarosafilm, sehstern F.	Salzgeber & Co. Medien	06.07.2006					926
24 PAKT DES SCHWEIGENS – DAS ZWEITE LEBEN DES ERICH PRIEBKE	T & G Films	Progress Film-Verleih	09.11.2006				14	459
25 SCHATTENLAND – REISE NACH MASUREN	Volker Koepp	Salzgeber & Co. Medien	02.02.2006					4.125
26 SEPTEMBERWEIZEN	Teldok	Salzgeber & Co. Medien	18.05.2006					814
27 SOUNDS OF SILENTS, THE – DER STUMMFILMPIANIST	CV-Films Ilona Ziok	Horch & Guck	18.05.2006					2.180
28 TAILOR MADE DREAMS	MA.JA.DE.	W-film Filmproduktion & Filmverleih	07.12.2006					494
29 DER UNBEKANNTE SOLDAT	Sentana Filmproduktion	Kinowelt	21.09.2006					100
30 UND WENN SIE NICHT GESTORBEN SIND... DIE KINDER VON GOLZOW	Klaus-Dieter Schmutzer	Progress Film-Verleih	23.03.2006					72
31 VOM SCHAUKELN DER DINGE	trifilm	Ventura Film	16.11.2006					1.209
32 WARUM SIE SCHON MAL IN MICH VERLIEBT?	Herbert Schwering, Christine Klauk	GM FILMS	12.01.2006	28				3.791
33 WARUM HALB VIER?	brothers finest	Central-Film Vertrieb	02.11.2006		30			1.906
34 WIE LUFT ZUM ATMEN	aquaflim Peter Kreuz	Salzgeber & Co. Medien	19.10.2006	20				3.079
35 WORKINGMAN'S DEATH	Quinte Film, LOTUS Film	Real Fiction	27.04.2006					8.330
36 ZUR FALSCHEN ZEIT AM FALSCHEN ORT	Gambit Film- u. Fernsehproduktion	Salzgeber & Co. Medien	16.03.2006					1.773

Die Zahlen der zuerkannnten Beträge können sich wegen laufender Prüfungen noch ändern!

\*deutsche und deutsch/internationale Koproduktionen

Filme mit Projektförderung 2006				
	Filmtitel	Antragsteller	Sitz der Firma	Mittel
1	ALLE ANDEREN	Komplizenfilm Ade und Jackowski GbR	München	250.000
2	AM ENDE KOMMEN TOURISTEN	23/5 Filmproduktion GmbH	Berlin	150.000
3	AUF DER ANDEREN SEITE	Corazón International GmbH & Co. KG	Hamburg	400.000
4	AUFBRUCH DER FILMEMACHER	Kinowelt Filmproduktion GmbH	München	60.000
5	AUSBILDER SCHMIDT – DER FILM	Hofmann & Voges Entertainment GmbH	München	500.000
6	BEAUTIFUL BITCH	Riva Filmproduktion GmbH	Hamburg	90.000
7	CHIKO	Corazón International GmbH & Co. KG	Hamburg	200.000
8	CLARA	Integral Film GmbH	Berg	400.000
9	CONTACT HIGH	Boje Buck Produktion GmbH	Berlin	250.000
10	DANCE FOR ALL	InsideOut Film GbR	Berlin	30.000
11	DIE FAMILIE BIN ICH	Miko-Film GbR Faysal Omer, Marc Meyer	Berlin	110.000
12	DIE WILDEN HÜHNER UND DIE LIEBE	Bavaria Filmverleih- und Produktions GmbH	Geiseltal	400.000
13	DIE WILDEN KERLE 4	SamFilm Produktion GmbH	München	600.000
14	DR. ALÉMAN	2 Pilots Filmproduktion GmbH	Köln	300.000
15	EIN FALL FÜR FREUNDE... WIE ALLES BEGANN	Motion Works GmbH	Halle	500.000
16	EIN FLIEHENDES PFERD	Gagern Television & Film Produktion GmbH	München	300.000
17	FRIEDENSSCHLAG	Boomtown Media GmbH & Co. KG	Berlin	100.000
18	GOODBYE BAFANA	X Filme Creative Pool GmbH	Berlin	500.000
19	HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI	Boje Buck Produktion GmbH	Berlin	350.000
20	HERR BELLO	Collina Filmproduktion GmbH	München	700.000
21	HOW TO COOK YOUR LIFE	Megahertz GmbH	Unterföhring	50.000
22	JOHN RABE	Hofmann & Voges Entertainment GmbH	München	800.000
23	KRABAT	Claussen+Wöbke+Putz Filmproduktion GmbH	München	800.000
24	LAUF UM DEIN LEBEN	Enigma Film GmbH	Grünwald	400.000
25	NEUES VOM WIXXER	Rat Pack Filmproduktion GmbH	München	700.000
26	NORDWAND	Medienkontor Movie GmbH	Berlin	700.000
27	PORNORAMA	Constantin Film Produktion GmbH	München	500.000
28	MAX MINSKY UND ICH	X Filme Creative Pool GmbH	Berlin	400.000
29	PRINZESSIN LILLIFEE	Neue Deutsche Filmgesellschaft mbH	Unterföhring	350.000
30	PRINZESSINNENBAD	Reverse Angle Factory GmbH	Berlin	70.000
31	RENNSCHWEIN RUDI RÜSSEL 2	Relevant Film Produktion GmbH	Hamburg	700.000
32	SCHABAT SCHALOM, MARADONA	Relevant Film Produktion GmbH	Hamburg	200.000
33	SCIENTISTS UNDER ATTACK	Denkmal Film GmbH	München	100.000
34	SHORTCUT TO HOLLYWOOD	Schiwago Film GmbH	Berlin	250.000
35	SNIPERS VALLEY	Kaleidoskop Film- und Fernsehproduktion e.K.	Geiseltal	300.000
36	STELLUNGSWECHSEL	Claussen+Wöbke+Putz Filmproduktion GmbH	München	300.000
37	WARUM MÄNNER NICHT ZUHÖREN UND FRAUEN SCHLECHT EINPARKEN KÖNNEN	Constantin Film Produktion GmbH	München	400.000
38	WEN DER BERG RUFT	Razor Film Produktion GmbH	Berlin	300.000
<b>Gesamt</b>				<b>13.510.000</b>

Bürgschaften 2006				
	Filmtitel	Hersteller	Beteiligte Sender	Höhe
1	DIE MONDVERSCHWÖRUNG	HE-Film Thomas Frickel, Rüsselsheim	ZDF	10.700
2	DRAGNET	Ariel Films GmbH, Köln	ZDF	96.300
3	FATA MORGANA	Enigma Film GbR, Grünwald	BR	262.500
4	NICHTS ALS GESPENSTER	box! Film Hamburg GmbH, Hamburg	RBB	275.000
5	YELLA	Schramm Film Koerner & Weber GbR, Berlin	ZDF	372.500
<b>Gesamt</b>				<b>1.006.300</b>

Referenzfilmförderung 2006					
	Filmtitel	Besucherpunkte 2005	Auffüllung <sup>2</sup> , Festivals/Preise	Gesamtpunkte 2005	Fördersumme 2006 <sup>1</sup>
1	DIE WEISSE MASSAI	2.156.934	50.000	2.206.934	1.432.495,42
2	DIE WILDEN KERLE 2	1.579.609	200.000	1.779.609	1.155.123,69
3	BARFUSS	1.505.210	0	1.505.210	977.014,46
4	SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE	1.084.630	350.000	1.434.630	931.201,80
5	ALLES AUF ZUCKER	1.018.883	300.000	1.318.883	856.071,75
6	DER KLEINE EISBÄR 2 – DIE GEHEIMNISVOLLE INSEL	1.313.772	0	1.313.772	852.754,26
7	IN 80 TAGEN UM DIE WELT	1.290.677	0	1.290.677	837.763,56
8	SIEGFRIED	1.288.570	0	1.288.570	836.395,93
9	FELIX-EIN HASE AUF WELTREISE	1.208.516	0	1.208.516	784.433,81
10	ES IST EIN ELCH ENTSPRUNGEN	787.064	0	787.064	510.874,17
11	NVA – MANÖVER SCHNEEFLOCKE	744.931	0	744.931	483.526,13
12	RHYTHM IS IT	324.422	300.000	624.422	405.305,12
13	SAHARA	614.228	0	614.228	398.688,32
14	DIE BLINDGÄNGER <sup>2</sup>	27.400	572.600	600.000	389.453,08
15	DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI	446.326	150.000	596.326	371.335,17
16	VOM SUCHEN UND FINDEN DER LIEBE	592.177	0	592.177	384.375,27
17	NAPOLA – ELITE FÜR DEN FÜHRER	475.986	100.000	575.986	373.865,87
18	LAURAS STERN	53.459	400.000	453.459	294.335,01
19	DON'T COME KNOCKING	186.737	200.000	386.737	251.026,53
20	PARADISE NOW	71.322	300.000	371.322	241.020,83
21	ERKAN & STEFAN – DER TOD KOMMT KRASS!	365.902	0	365.902	237.502,77
22	TOUCH THE SOUND <sup>2</sup>	48.838	301.162	350.000	227.180,97
23	DER WALD VOR LAUTER BÄUMEN <sup>2</sup>	25.704	324.296	350.000	227.180,97
24	BIBI BLOCKSBERG UND DAS GEHEIMNIS DER BLAUEN EULEN	108.772	200.000	308.772	200.420,35
25	MERRY CHRISTMAS	150.485	150.000	300.485	195.041,35
26	JUST A KISS	128.661	150.000	278.661	180.875,64
27	DIE HÖHLE DES GELBEN HUNDES	212.452	50.000	262.452	170.354,57
28	DER FISCHER UND SEINE FRAU	224.792	0	224.792	145.909,90
29	DER NEUNTE TAG	64.363	150.000	214.363	139.140,55
30	ONE DAY IN EUROPE	56.929	150.000	206.929	134.315,23
31	DIE GESCHICHTE VOM WEINENDEN KAMEL	56.207	150.000	206.207	133.846,59
32	DER SCHATZ DER WEIßEN FALKEN <sup>2</sup>	80.715	119.285	200.000	129.817,69
33	ALLEIN <sup>2</sup>	51.048	148.952	200.000	129.817,69
34	DIE GROSSE STILLE <sup>2</sup>	40.825	159.175	200.000	129.817,69
35	FREMDE HAUT <sup>2</sup>	27.554	172.446	200.000	129.817,69
36	KEBAB CONNECTION	192.142	0	192.142	124.717,16
37	AGNES UND SEINE BRÜDER	22.312	150.000	172.312	111.845,73
38	GRENZVERKEHR <sup>2</sup>	133.212	16.788	150.000	97.363,27

<sup>1</sup> Höchsförderung beträgt nach § 22 Abs. 4 FFG 2.000.000,00 EUR (2006 nicht erreicht). <sup>2</sup> Filme, die eine Auffüllung nach § 23 FFG erhalten.

Referenzfilmförderung 2006					
	Filmtitel	Besucherpunkte 2005	Auffüllung <sup>2</sup> , Festivals/Preise	Gesamtpunkte 2005	Fördersumme 2006 <sup>1</sup>
39	CROSSING THE BRIDGE <sup>2</sup>	107.518	42.482	150.000	97.363,27
40	AM TAG ALS BOBBY EWING STARB <sup>2</sup>	99.190	50.810	150.000	97.363,27
41	POEM <sup>2</sup>	50.196	99.804	150.000	97.363,27
42	MEIN BRUDER IST EIN HUND	0	150.000	150.000	97.363,27
43	ANTIKÖRPER	141.806	0	141.806	92.044,64
44	BERGKRISTALL	118.371	0	118.371	76.833,25
45	TILL EULENSPIEGEL	84	50.000	50.084	32.508,95
46	ÄSSHÄK	0	50.000	50.000	32.454,42
47	GEGEN DIE WAND	29.774	0	29.774	19.325,96
48	MUXMÄUSCHENSTILL	13.270	0	13.270	8.613,40
49	DIE WILDEN KERLE	12.909	0	12.909	8.379,08
50	SAMS IN GEFAHR	9.970	0	9.970	6.471,41
51	FICKENDE FISCH	9.342	0	9.342	6.063,78
52	DEEP BLUE	9.191	0	9.191	5.965,77
53	DIE NACHT DER LEBENDEN LOSER	8.208	0	8.208	5.327,72
54	SOMMERSTURM	7.182	0	7.182	4.661,75
55	LAND OF PLENTY	6.332	0	6.332	4.110,03
56	HÖLLENTOUR	4.127	0	4.127	2.678,79
57	MÄNNER WIE WIR	3.801	0	3.801	2.467,19
58	ERBSEN AUF HALB SECHS	3.355	0	3.355	2.177,69
59	SCHULTZE GETS THE BLUES	3.074	0	3.074	1.995,30
60	NEUES VON PETERSSON UND FINDUS	3.026	0	3.026	1.964,14
61	KLEINRUPPIN FOREVER	2.968	0	2.968	1.926,49
62	NOMADEN DER LÜFTE	2.523	0	2.523	1.637,65
63	PUMUCKL UND SEIN ZIRKUSABENTEUER	2.375	0	2.375	1.541,59
64	RIVERS AND TIDES – FLUSS DER ZEIT	1.791	0	1.791	1.162,52
65	ROSENSTRASSE	1.536	0	1.536	997,00
66	HEIDI 1	1.026	0	1.026	665,96
67	JAZZCLUB – DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM	871	0	871	565,36
68	HILFE, ICH BIN EIN JUNGE	808	0	808	524,46
69	4 FREUNDE UND 4 PFOTEN – EIN TIERISCHES ABENTEUER	657	0	657	426,45
70	LICHTER	622	0	622	403,73
71	MORO NO BRASIL	552	0	552	358,30
72	MOMO	533	0	533	345,96
73	KURISCHE NEHRUNG	409	0	409	265,48
74	ABRAFAXE – UNTER SCHWARZER FLAGGE	290	0	290	188,24
75	AYURVEDA	270	0	270	175,25
76	BACK TO GAYA	270	0	270	175,25
77	ALASKA.DE	243	0	243	157,73
78	WAS NÜTZT DIE LIEBE IN GEDANKEN	218	0	218	141,50
79	PETERSSON UND FINDUS	192	0	192	124,63
80	ENGEL & JOE	165	0	165	107,10
81	DER TRAUM IST AUS – DIE ERBEN DER SCHERBEN	161	0	161	104,50
82	DER ALTE AFFE ANGST	118	0	118	76,59
83	BERLIN BABYLON	117	0	117	75,94
84	MÄDCHEN MÄDCHEN – LOFT ODER LIEBE	106	0	106	68,80
85	HILFE – ICH BIN EIN FISCH	54	0	54	35,05
86	BLACK BOX BRD	52	0	52	33,75
87	HERZ IM KOPF	5	0	5	3,25
<b>Gesamt</b>		<b>19.421.424</b>	<b>5.757.800</b>	<b>25.179.224</b>	<b>16.327.810,87</b>

<sup>1</sup> Höchstförderung beträgt nach § 22 Abs. 4 FFG 2.000.000,00 EUR (2006 nicht erreicht). <sup>2</sup> Filme, die eine Auffüllung nach § 23 FFG erhalten.

Referenzmittel zur Erhöhung des Stammkapitals 2006		
	Firma	Förderbetrag
1	a.pictures film & tv. production gmbh, Hamburg	56.000,00
2	d.i.e.film.gmbh, München	70.000,00
3	Kahuuna Films GmbH, Berlin	75.000,00
4	Lichtblick Film- und Fernsehproduktion GmbH, Köln	101.068,56
5	MMM Filmproduktion Zimmermann & Co. GmbH, Hamburg	74.800,00
6	Money Penny Filmproduktion GmbH, Berlin	74.100,00
7	NFP Teleart GmbH & Co. KG, Halle	503.712,96
8	Razor Filmproduktion GmbH, Berlin	75.000,00
9	Tradewind Pictures GmbH, Köln	166.800,00
10	Twenty Twenty Vision Filmproduktion GmbH, Berlin	63.955,35
<b>Gesamt</b>		<b>1.204.436,87</b>

Referenzmittel zur Förderung der Preproduction Drehbuchentwicklung 2006			
	Filmtitel	Produzent	Förderbetrag
1	BLUE KIDS	Avanti Film, Schlangenbad	15.000,00
2	DIE HEXE UND DIE HEILIGE	Ziegler Film GmbH & Co KG, Berlin	163.738,50
3	HALLO EDEN!	Avanti Film, Schlangenbad	15.845,67
4	NARZISS UND GOLDMUND	Claussen + Wöbke Filmproduktion GmbH, München	41.296,00
5	NONINO – DER VIERTE STERN	Avista Film, München	60.000,00
6	SHORTCUT TO HOLLYWOOD	Schiwago Film GmbH, Berlin	24.500,00
7	SUMMER 1953	Essential Filmproduktion GmbH, Berlin	97.021,75
8	URNA UNTITLED	Byambasuren Davaa, Bernried	45.461,40
9	VESPER, ENSSLIN, BAADER	Journal Film Volkenborn KG	49.592,25
10	WITNESS 106	Fanes Film GmbH, München	85.000,00
<b>Gesamt</b>			<b>582.455,57</b>

Filme, die 2006 Projektförderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen erhalten haben				
	Filmtitel	Antragsteller	Förderanteil	
			dt.	franz.
1	35 RUM	Pandora Film GmbH & Co. Filmproduktions- und Vertriebs KG, Köln	130.000	200.000
2	CAPRI 1934	Integral Film GmbH, Berg	160.000	200.000
3	DAS SCHIFF DER WUT		150.000	200.000
4	DAWN OF THE WORLD	27 Films Production, Berlin	87.750	203.000
5	DIE FRAUEN DES ANARCHISTEN	P'artisan Film Produktion GmbH, München	280.000	170.000
6	EIN FALL FÜR FREUNDE	Motion Works GmbH, Halle	150.000	50.000
7	JASPER – REISE BIS ANS ENDE DER WELT	Toons'n'Tales Filmproduktion GmbH, Hamburg	300.000	200.000
8	LA CHAMBRE D'AMI	NFP teleart GmbH & Co KG, Halle	150.000	220.000
9	TENGRI	Cine Dok Filmproduktion GmbH, Berlin	90.000	180.000
<b>Gesamt</b>			<b>1.497.750</b>	<b>1.623.000</b>

Geförderte Kurzfilme 2006			
	Filmtitel	Hersteller	Zuschuss
1	[FEMALE/MALE]	Daniel Lang	11.818,10
2	4. AUGUST 2002	Novapool Production GmbH	11.818,10
3	BADEN	Stefan Kriekhaus	11.818,10
4	BANANENKAKTUS	Ralf Westhoff	11.818,10
5	BITTE NICHT STÖREN	Paul Schwarz	11.818,10
6	BOMBEN AUF BERLIN	Gambit Film- u. Fernsehproduktion GmbH	11.818,10
7	CASPIAN BRIDE	Veit Helmer Filmproduktion	11.818,10
8	CHAIM	Benjamina Mirnik	11.818,10
9	COUNTDOWN	Krishna Saraswati	11.818,10
10	COVER	Jucca Film Caroline Kirberg	11.818,10
11	CYBERHEIDI 3D	Alaric Hamacher	11.818,10
12	DAS GEHEIMNIS DER BERGE	Julia Dufek	11.818,10
13	DAS KUCKUCKSEI	Nils Loof Film	11.818,10
14	DER MANN MIT DEM WEISSEN BART	Die Blauen Engel – Filmproduktion Schmerbeck & Heinze GbR	11.818,10
15	DICHTUNG & WAHRHEIT	Gil Wiener	11.818,10
16	DIE GELEGENHEIT	Ostlicht Filmproduktion Keller, Lenz, Schwab GbR	11.818,10
17	DIE GRÖSSTE LIEBE DES LETZTEN JAHRHUNDERTS	Sebastian Peterson	11.818,10
18	DIE ZEIT HEILT ALLE WUNDER (ALLTAGSCOMPILATION)	Filmounge GmbH	11.818,10
19	DIENST	Mephisto Film GbR, Jochen Alexander Freydank und Adrian Karberg	11.818,10
20	EGO SUM ALPHA ET OMEGA	Jan-Peter Meier	11.818,10
21	ENDSPIEL	Mara Eibl-Eibesfeldt	11.818,10
22	ER UND ES	Toke Constantin Hebbeln	11.818,10
23	FOTOSYNTHESE	Jens Leske Filmproduktion	11.818,10
24	FREMD	Janek Romero	11.818,10
25	GARAGE LOVE	Bavaria Film GmbH	11.818,10
26	GEFÜHLTE TEMPERATUR	mind's eye media GmbH & Co. KG	11.818,10
27	GIGOLO	Bastian Schweitzer	11.818,10
28	GONE WITH THE WIND ODER EINE AMEISE WIE DU UND ICH	Bavaria Film GmbH	11.818,10
29	GOODBYE	Steve Hudson	11.818,10
30	GRÖSSENWAHN	Julia Dufek	11.818,10
31	HOMELAND SECURITY	mind's eye media GmbH & Co. KG	11.818,10
32	HYPOCHONDER	Claussen + Wöbke Filmproduktion GmbH	11.818,10
33	IM NETZ	Sultana Films Susanne Horizon-Fränzel	11.818,10
34	INVASION OF THE PLANET	Kamitz Langer Filmproduktion GbR	11.818,10
35	JUMP!	Paradigma Entertainment Sven J.Matten	11.818,10
36	KING OF FOOLS	Olaf Encke	11.818,10
37	KOPFLASTIG	Martin Busker	11.818,10
38	LISANNE	Lars-Gunnar Lotz	11.818,10
39	LIVING A BEAUTIFUL LIFE	Corinna Schnitt	11.818,10
40	LOW VOLUME	Forseesense Ansgar Ahlers	11.818,10
41	LUZIS ZETT	Cyclops' Eye Entertainment GmbH	11.818,10
42	MICHANEVOMAI – ICH ERSINNE EINE LIST	Karofilm Bartels & Hansen GbR	11.818,10
43	MONDSPAZIERGANG	Jutta Schünemann	11.818,10
44	MORGENSCHWARM	Thomas Fröhlich Filmproduktion	11.818,10
45	MR. SCHWARTZ, MR. HAZEN & MR. HORLOCKER	Stefan Müller	11.818,10
46	MUSIK NUR WENN SIE LAUT IST	Münchner Filmwerkstatt e.V.	11.818,10
47	NAMUS	Döndü Kilic	11.818,10
48	OPEN	Preussen-Film Medien GmbH	11.818,10
49	OUT NOW	Paradigma Entertainment Sven J.Matten	11.818,10
50	PAPA	Carsten Strauch Filmproduktion	11.818,10
51	SMOKE	Claudia Romero	11.818,10
52	SOLO (AT)	Münchner Filmwerkstatt e.V.	11.818,10

Geförderte Kurzfilme 2006			
	Filmtitel	Hersteller	Zuschuss
53	SONNTAG, IM AUGUST	Marc Meyer	11.818,10
54	TRAUMSCHATTEN	Steffen Groth	11.818,10
55	TRIUMPH DES NICHTSCHWIMMERS	Cinemanix! Robert F. Kellner Filmproduktion	11.818,10
56	TRUMPET FOR LOVE	Carsten Aschmann	11.818,10
57	WATTLÄUFER	Open Sky Pictures Promeß und Jacobsen GbR	11.818,10
58	WIE SCHNEE HINTER GLAS	mojo:pictures Erwa Honegger GbR	11.818,10
59	ZWÖLF 1/2 MINUTEN	Tobias Alexander Seiffert	11.818,10
<b>Gesamt</b>			<b>697.267,90</b>

## Drehbuchförderung 2006

	Filmtitel	Antragsteller	Betrag
1	TÖTE MICH	Esther Bernstorff und Emily Atef	30.000
2	FRI(E)DA DARF NICHT STERBEN	Thomas Springer	25.000
3	DER SWIMMINGPOOL-MANN	Martin Rauhaus	25.000
4	LEIHAUS-MAMBO	Dieter Reifarth	25.000
5	JERUSALEM CONCERTO	Jens Uwe Scheffler	25.000
6	FRANCUSKI	Goran Rebic	25.000
7	KAFKA – DAS SPIEL MIT DEM FEUER	Jeanne Szilit	25.000
8	WENN RALPH RALF TRIFFT	Alain Gsponer	20.685
9	BEFREIUNG-LIBÉRATION	Helma Sanders-Brahms	20.000
10	TARANTELLA	Stefan Schwietert	20.000
11	DAS POLITISCHE KABARETT	Josef Rödl	20.000
12	SERVUS KABUL	Jörg Graser	20.000
13	SHANGHAI BEAUTY	Julia Albrecht, Busso von Mueller	20.000
14	LING LING	Thilo Graf Rothkirch	20.000
15	THOMAS K. GEGEN ALLE	Benjamin Quabeck und Hendrik Hölzemann	20.000
16	KATTE	Johannes Reben	20.000
17	1981: WAS BLEIBT	Eckart Lottmann	16.000
18	DER KÖNIGSSOHN	Gerrit Hermans	10.000
19	DIE ANDERE	Lola Randl	10.000
20	FRÜHER ERWACHEN	Esther Buss	10.000
21	BABY FRAGT EMMA, OB SIE SINGT	Katharina-Maria Eysen/Niels Laupert	10.000
22	UND WEG BIST DU	Claudia Schaefer	10.000
23	DER SCHATTEN EINES TRAUMES	Markus Hille	10.000
<b>Gesamt</b>			<b>436.685</b>

## Förderung der Fortentwicklung von Drehbüchern 2006

	Filmtitel	Antragsteller	Betrag
1	FRIEDLICHE ZEITEN	Royal Pony GbR	30.000
2	AB HEUTE HEISST DU SARA	florin.film gmbH	25.000
3	SCHWEITZER	NFP teleart GmbH & Co.KG	25.000
4	DIE TAGE SIND ENDLICH	martens film-und fernsehproduktions gmbh	20.000
5	SÜDWÄRTS	IT WORKS! Medien GmbH	20.000
6	DER RUF DES LÖWEN	ZZ Film Produktions Verleih-und Vertriebs GmbH	20.000
7	DIE FREMDE	Independent Artists GbR/Film Base Berlin GmbH	20.000
8	DAS GLÜCK	zero one film GmbH	20.000
9	CHIKO	corazón international GmbH & Co.KG	19.350
10	DIE WELT IST UNSER FELD	Sabotage Films GmbH	15.000
11	GUTE KINDER	Junifilm GmbH	11.500
<b>Gesamt</b>			<b>225.850</b>

## In den letzten fünf Jahren realisierte Drehbücher

	Filmtitel	Autor(in)	Jahr der Förderung
1	MAX & MORITZ	Eckhard Theophil	1996
2	BEAUTIFIL BITCH	Martin Theo Krieger	1998
3	LIVELY UP YOURSELF	Britta Krause/ Ed Herzog	1999
4	NINAS GESCHICHTE	Joseph Orr	1999
5	PRINZ EDOUARD, MAX MINSKY UND ICH	Holly Jane-Rahlens	2000
6	ROSENSTRASSE	Margarethe von Trotta	2000
7	SUPERTEX	Jan Schütte	2000
8	DAS LEBEN DER ANDEREN	Florian Henckel von Donnersmarck	2001
9	DIE WOLKE	Marco Kreuzpaintner	2001
10	GEGEN DIE WAND	Fatih Akin	2001
11	GESPENSTER	Christian Petzold	2001
12	FREMDE HAUT	Angelina Maccarone & Judith Kaufmann	2001
13	MARIA AN CALLAS	Petra Katharina Wagner	2001
14	NVA	Thomas Brussig & Leander Haußmann	2001
15	ONE DAY IN EUROPE	Hannes Stöhr	2001
16	SCHATTEN DER ZEIT	Florian Gallenberger	2001
17	SEPTEMBER	Max Färberböck	2001
18	UP! UP! TO THE SKY!	Hardi Sturm	2001
19	ZWEIER OHNE	Dirk Kurbjuweit	2002
20	DER LEBENSVERSICHERER	Bülent Akinci	2002
21	EIN FREUND VON MIR	Sebastian Schipper	2002
22	MARSEILLE	Angela Schanelec	2002
23	VERFOLGT	Susanne Billig	2002
24	PAULAS GEHEIMNIS	Gernot Kräã	2002
25	HELDIN WIDER WILLEN	Sylke Rene Meyer	2003
26	ICH BIN DIE ANDERE	Peter Märthesheimer	2003
27	JASPER DER FILM	Michael Mädel, Eckart Fingberg	2003
28	YELLA	Christian Petzold	2003
29	MARIA AM WASSER	Thomas Wendrich	2004
30	FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER	Christian Ditter	2004
31	FRÜHER ODER SPÄTER	Ulrike von Ribbeck	2004
32	KOSOVO BLUES	Jan Lüthje	2004
33	AM ENDE KOMMEN TOURISTEN	Robert Thalheim	2005
34	AUF DER ANDEREN SEITE DES LEBENS	Fatih Akin	2005
35	KORLEPUT	Christine Groß, Sophie Huber, Ute Schall, Tatjana Turanskyj	2005
36	CHIKO	Özgür Yildirim	2006

Verleih und Vertrieb deutscher Filme 2006

Filmtitel	Vorkosten	Antragsteller	Start	Darlehen bis zu	von der FFA anerkl. Besucher per 31.12.06
1 7 ZWERGE – DER WALD IST NICHT GENUG	3.763.450	Universal Pictures	26.10.2006	160.000	3.509.341
2 BYE, BYE, BERLUSCONI	168.850	Jeffilm Verleih	16.03.2006	50.000	14.813
3 CACHÉ	300.000	Prokino Filmverleih	26.01.2006	130.000	175.355
4 DAS LEBEN DER ANDEREN	980.000	Buena Vista International	23.03.2006	125.000	1.678.572
5 DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	1.803.600	Constantin Film Verleih	30.03.2006	200.000	849.521
6 DER ROTE KAKADU	702.625	X Verleih AG	01.03.2006	290.000	168.035
7 DIE WILDEN HÜHNER	1.898.200	Constantin Film Verleih	19.01.2006	500.000	1.171.015
8 DIE WILDEN KERLE 3	1.900.000	Buena Vista International	02.03.2006	200.000	2.126.633
9 DIE WOLKE	1.726.606	Concorde Filmverleih	16.03.2006	150.000	387.334
10 EDEN	330.000	Pandora Film	12.10.2006	40.000	24.543
11 EIN FREUND VON MIR	735.510	X Verleih AG	26.10.2006	65.000	302.068
12 ELEMENTARTEILCHEN	1.508.700	Constantin Film Verleih	23.02.2006	100.000	840.037
13 EMMAS GLÜCK	405.000	Pandora Film	17.08.2006	50.000	352.005
14 ESMAS GEHEIMNIS (GRBAVICA)	145.000	Ventura Film	06.07.2006	50.000	43.016
15 FC VENUS	975.000	NFP Film	27.04.2006	125.000	266.607
16 HÄSSLICHE ENTLIN & ICH	1.700.000	Warner Bros. Entertainment	24.08.2006	120.000	65.867
17 HUI BUH – DAS SCHLOSSGESPENST	3.005.500	Constantin Film Verleih	20.07.2006	250.000	2.022.988
18 MEIN FÜHRER	1.299.990	X Verleih AG	11.01.2007	250.000	Start in 2007
19 OH WIE SCHÖN IST PANAMA	1.930.000	Warner Bros. Entertainment	21.09.2006	100.000	367.425
20 ONE WAY	1.611.750	Universal Pictures	25.01.2007	250.000	Start in 2007
21 DAS PARFUM	3.008.000	Constantin Film Verleih	14.09.2006	180.000	5.480.675
22 REQUIEM	593.921	X Verleih AG	02.03.2006	155.000	105.701
23 URLAUB VOM LEBEN	127.534	Schwarz-Weiss Film	02.02.2006	15.000	89.514
24 URMEL AUS DEM EIS	1.300.000	Falcom Media Group	18.05.2006	200.000	681.288
25 WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT	220.000	Movienet Film	17.08.2006	50.000	1.256.459
<b>Gesamt</b>	<b>32.139.236</b>			<b>3.805.000</b>	<b>21.978.812</b>

Zuerkennung der Referenzförderung für den Verleih programmfüllender Filme 2006

Filmtitel	Verleih	Besucher 2005	Besucherpunkte 2005 <sup>1</sup>	Auffüllung <sup>2</sup> Festivals/ Preise	Gesamtpunkte 2005 <sup>1</sup>	Fördersumme 2006
1 SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE	X Verleih AG	1.084.630	600.000	350.000	950.000	190.365,88
2 ALLES AUF ZUCKER	X Verleih AG	1.018.883	600.000	300.000	900.000	180.346,62
3 DIE WILDEN KERLE 2	Buena Vista International (Germany) GmbH	1.579.609	600.000	200.000	800.000	160.308,11
4 DIE WEISSE MASSAI	Constantin Film Verleih GmbH	2.156.934	600.000	50.000	650.000	130.250,34
5 RHYTHM IS IT	Piffi Medien GmbH	302.159	302.159	300.000	602.159	120.663,71
6 BARFUSS	Buena Vista International (Germany) GmbH	1.505.210	600.000	0	600.000	120.231,08
7 DER KLEINE EISBÄR 2 – DIE GEHEIMNISVOLLE INSEL	Warner Bros. Entertainment GmbH	1.313.772	600.000	0	600.000	120.231,08
8 IN 80 TAGEN UM DIE WELT	Universum Film Allrights GmbH	1.290.677	600.000	0	600.000	120.231,08
9 SIEGFRIED	Constantin Film Verleih GmbH	1.288.570	600.000	0	600.000	120.231,08
10 FELIX – EIN HASE AUF WELTREISE	Universal Pictures Germany GmbH	1.208.516	600.000	0	600.000	120.231,08
11 ES IST EIN ELCH ENTSPRUNGEN	Buena Vista International (Germany) GmbH	787.064	600.000	0	600.000	120.231,08
12 NVA – MANÖVER SCHNEEFLOCKE	Delphi Filmverleih GmbH	744.931	600.000	0	600.000	120.231,08
13 SAHARA	Universum Film Allrights GmbH	614.228	600.000	0	600.000	120.231,08
14 VOM SUCHEN UND FINDEN DER LIEBE	Constantin Film Verleih GmbH	592.177	592.177	0	592.177	118.663,47
15 NAPOLA – ELITE FÜR DEN FÜHRER	Constantin Film Verleih GmbH	475.986	475.986	100.000	575.986	115.419,03
16 DIE BLINDGÄNGER <sup>2</sup>	Christian Meinke	27.400	27.400	522.600	550.000	110.211,83
17 LAURAS STERN	Warner Bros. Entertainment GmbH	0	0	400.000	400.000	80.154,05
18 DONT COME KNOCKING	Reverse Angle Pictures GmbH	186.737	186.737	200.000	386.737	77.496,35
19 PARADISE NOW	Constantin Film Verleih GmbH	71.322	71.322	300.000	371.322	74.407,41
20 ERKAN & STEFAN – DER TOD KOMMT KRASS!	Falcom Media GmbH	365.902	365.902	0	365.902	73.321,32
21 DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI <sup>3</sup>	Delphi Filmverleih GmbH	446.326	173.837	150.000	323.837	64.892,12
22 MERRY CHRISTMAS	Senator Film Verleih GmbH	150.485	150.485	150.000	300.485	60.212,73
23 TOUCH THE SOUND <sup>2</sup>	Piffi Medien GmbH	48.838	48.838	251.162	300.000	60.115,54
24 DER WALD VOR LAUTER BÄUMEN <sup>2</sup>	Timebandits Films GmbH	25.704	25.704	274.296	300.000	60.115,54
25 DIE HÖHLE DES GELBEN HUNDES	X Verleih AG	212.452	212.452	50.000	262.452	52.591,48
26 DER FISCHER UND SEINE FRAU	Constantin Film Verleih GmbH	224.792	224.792	0	224.792	45.044,98
27 DER NEUNTE TAG	Progress Filmverleih GmbH	64.363	64.363	150.000	214.363	42.955,16
28 ONE DAY IN EUROPE	Piffi Medien GmbH	56.929	56.929	150.000	206.929	41.465,50
29 DIE GESCHICHTE VOM WEINENDEN KAMEL	Prokino Filmverleih GmbH	56.207	56.207	150.000	206.207	41.320,82
30 BIBI BLOCKSBERG UND DAS GEHEIMNIS DER BLAUEN EULEN	Constantin Film Verleih GmbH	0	0	200.000	200.000	40.077,03
31 KEBAB CONNECTION	Timebandits Films GmbH	192.142	192.142	0	192.142	38.502,40
32 AGNES UND SEINE BRÜDER	X Verleih AG	22.312	22.312	150.000	172.312	34.528,76
33 DER SCHATZ DER WEIBEN FALKEN <sup>2</sup>	Falcom Media Group AG	80.715	80.715	69.285	150.000	30.057,77
34 ALLEIN <sup>2</sup>	Zorro Film GmbH	51.048	51.048	98.952	150.000	30.057,77
35 DIE GROSSE STILLE <sup>2</sup>	X Verleih AG	40.825	40.825	109.175	150.000	30.057,77
36 FREMDE HAUT <sup>2</sup>	Ventura Film GmbH	27.554	27.554	122.446	150.000	30.057,77
37 DER UNTERGANG	Constantin Film Verleih GmbH	0	0	150.000	150.000	30.057,77
38 MEIN BRUDER IST EIN HUND	Solo Film Verleih GmbH	0	0	150.000	150.000	30.057,77
39 ANTIKÖRPER	Kinowelt Filmverleih GmbH	141.806	141.806	0	141.806	28.415,81

<sup>1</sup> Es werden max. 600.000 Besucher und max. 1,2 Mio. Referenzpunkte anerkannt.

<sup>2</sup> Filme, die eine Auffüllung nach § 23 FFG erhalten. <sup>3</sup> Der Film hat mit den Zahlen aus dem Vorjahr 600.000 Besucher erreicht.

Zuerkennung der Referenzförderung für den Verleih programmfüllender Filme 2006

Filmtitel	Verleih	Besucher 2005	Besucherpunkte 2005 <sup>1</sup>	Auffüllungs <sup>2</sup> Festivals/ Preise	Gesamtpunkte 2005 <sup>1</sup>	Fördersumme 2006
40	GRENZVERKEHR	Movienet Film GmbH	133.212	0	133.212	26.693,70
41	BERGKRISTALL	Concorde Filmverleih GmbH	118.371	0	118.371	23.719,79
42	CREEP	X Verleih AG	116.209	0	116.209	23.286,56
43	CROSSING THE BRIDGE	Pictoria Pictures	107.518	0	107.518	21.545,01
44	AM TAG ALS BOBBY EWING STARB <sup>2</sup>	Jetfilm Verleih GbR	99.190	810	100.000	20.038,51
45	ÄSSHÄK	Pegasos Filmverleih und Produktion GmbH	0	0	50.000	10.019,26
46	TILL EULENSPIEGEL	Solo Film Verleih GmbH	0	0	50.000	10.019,26
47	JUST A KISS	Neue Visionen Filmverleih GmbH	39.392	0	39.392	7.893,57
48	MUXMÄUSCHENSTILL	X Verleih AG	13.270	0	13.270	2.659,11
49	FICKENDE FISCH	Icon Film Herbert Schwering	9.342	0	9.342	1.872,00
50	DIE NACHT DER LEBENDEN LOSER	Constantin Film Verleih GmbH	8.208	0	8.208	1.644,76
51	SOMMERSTURM	X Verleih AG	7.182	0	7.182	1.439,17
52	LAND OF PLENTY	Reverse Angle Pictures GmbH	6.332	0	6.332	1.268,84
53	HÖLLENTOUR	NFP Neue Filmproduktion tv GmbH	4.127	0	4.127	826,99
54	MÄNNER WIE WIR	Buena Vista International (Germany) GmbH	3.801	0	3.801	761,66
55	ERBSEN AUF HALB SECHS	Senator Film Verleih GmbH	3.355	0	3.355	672,29
56	SCHULTZE GETS THE BLUES	Paramount Home Entertainment (Germany) GMBH	3.074	0	3.074	615,98
57	KLEINRUPPIN FOREVER	Senator Film Verleih GmbH	2.968	0	2.968	594,74
58	PUMUCKL UND SEIN ZIRKUSABENTEUER	Movienet Film GmbH	2.375	0	2.375	475,91
59	RIVERS AND TIDES – FLUSS DER ZEIT	Piffi Medien GmbH	1.791	0	1.791	358,89
60	HEIDI 1	MFA + FilmDistribution GmbH	1.026	0	1.026	205,60
61	JAZZCLUB – DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM	Senator Film Verleih GmbH	871	0	871	174,54
62	HILFE, ICH BIN EIN JUNGE	MFA + FilmDistribution GmbH	808	0	808	161,91
63	4 FREUNDE UND 4 PFOTEN	X Verleih AG	657	0	657	131,65
64	LICHTER	Prokino Filmverleih GmbH	622	0	622	124,64
65	DOGVILLE	Concorde Filmverleih GmbH	606	0	606	121,43
66	MORO NO BRASIL	Movienet Film GmbH	552	0	552	110,61
67	MOMO	MFA + FilmDistribution GmbH	533	0	533	106,81
68	KURISCHE NEHRUNG	Salzgeber & Co. Medien GmbH	409	0	409	81,96
69	ABRAFAXE – UNTER SCHWARZER FLAGGE	United International Pictures GmbH	290	0	290	58,11
70	AYURVEDA	Pegasos Filmverleih und Produktion GmbH	270	0	270	54,10
71	BACK TO GAYA	Warner Bros. Entertainment GmbH	270	0	270	54,10
72	ALASKA.DE	Arthaus Filmverleih GmbH	243	0	243	48,69
73	WAS NÜTZT DIE LIEBE IN GEDANKEN	X Verleih AG	218	0	218	43,68
74	ENGEL & JOE	Prokino Filmverleih GmbH	165	0	165	33,06
75	DER TRAUM IST AUS – DIE ERBEN DER SCHERBEN	Salzgeber & Co. Medien GmbH	161	0	161	32,26
76	DER ALTE AFFE ANGST	X Verleih AG	118	0	118	23,65
77	BERLIN BABYLON	Piffi Medien GmbH	117	0	117	23,45
78	MÄDCHEN MÄDCHEN – LOFT ODER LIEBE	Constantin Film Verleih GmbH	106	0	106	21,24

<sup>1</sup> Es werden max. 600.000 Besucher und max. 1,2 Mio. Referenzpunkte anerkannt.

<sup>2</sup> Filme, die eine Auffüllung nach § 23 FFG erhalten.

<sup>3</sup> Der Film hat mit den Zahlen aus dem Vorjahr 600.000 Besucher erreicht.

Zuerkennung der Referenzförderung für den Verleih programmfüllender Filme 2006

Filmtitel	Verleih	Besucher 2005	Besucherpunkte 2005 <sup>1</sup>	Auffüllungs <sup>2</sup> Festivals/ Preise	Gesamtpunkte 2005 <sup>1</sup>	Fördersumme 2006
79	BLACK BOX BRD	X Verleih AG	52	0	52	10,42
80	HERZ IM KOPF	Constantin Film Verleih GmbH	5	0	5	1,00
<b>Gesamt</b>			<b>11.479.508</b>	<b>5.198.726</b>	<b>16.678.234</b>	<b>3.342.070,21</b>

<sup>1</sup> Es werden max. 600.000 Besucher und max. 1,2 Mio. Referenzpunkte anerkannt.

<sup>2</sup> Filme, die eine Auffüllung nach § 23 FFG erhalten.

<sup>3</sup> Der Film hat mit den Zahlen aus dem Vorjahr 600.000 Besucher erreicht.

Medialeistungen 2006

Filmtitel	Verleih	Start	FFA-bewilligte Medialeistungen (VPRT Sender)	Besucher 2006
1	DER ROTE KAKADU	X Verleih	400.000	168.035
2	7 ZWERGE – DER WALD IST NICHT GENUG	Universal Film	400.000	3.509.341
3	DAS LEBEN DER ANDEREN	Buena Vista	400.000	1.678.572
4	DIE WILDEN HÜHNER	Constantin	400.000	1.171.015
5	DIE WOLKE	Concord Film	200.000	387.334
6	EIN FREUND VON MIR	X Verleih AG	200.000	302.068
7	ELEMENTARTEILCHEN	Constantin	200.000	840.037
8	FC VENUS	N F P	300.000	266.607
9	FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER	Constantin	200.000	261.657
10	HÄSSLICHE ENTLIN & ICH	Warner Bros.	400.000	65.867
11	HUI BUH – DAS SCHLOSSGESPENST	Constantin	400.000	2.022.988
12	DAS KLEINE ARSCHLOCH – UND DER ALTE SACK	Senator Film	200.000	156.329
13	KNALLHART	Delphi Film	200.000	163.002
14	MEIN FÜHRER	X Verleih AG	300.000	Start in 07
15	MORGEN FINDUS WIRD'S WAS GEBEN	MFA+ Film	200.000	328.805
16	OH, WIE SCHÖN IST PANAMA	Warner Bros.	200.000	367.425
17	ONE WAY	Universal Film	300.000	Start in 07
18	DAS PARFUM	Constantin	400.000	5.480.675
19	RÄUBER HOTZENPLOTZ	Constantin	400.000	849.521
20	REINE FORMSACHE	Senator Film	200.000	54.533
21	TKKG – UND DIE MIND MASCHINE	Constantin	300.000	365.368
22	URMEL AUS DER EIS	Falcom Media	200.000	681.288
23	WILDEN KERLE 3	Buena Vista	200.000	2.126.633
24	WO IST FRED !?	Senator Film	400.000	781.462
<b>Gesamt</b>			<b>7.000.000</b>	<b>22.028.562</b>

Förderung der filmberuflichen Weiterbildung 2006			
	Maßnahme	Antragsteller	Betrag
<b>Förderung von Weiterbildung 2006 – Entscheidungen der Kommission</b>			
1	Akademie für Kindermedien 2006/2007	Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.	25.000
2	Berlinale Talent Campus 2006	IFB Internationale Filmfestspiele Berlin	25.000
3	Berlinale Talent Campus 2007	IFB Internationale Filmfestspiele Berlin	25.000
4	Berufliche Weiterbildung Digitale Production FMX 2006	Filmakademie Baden-Württemberg GmbH	20.000
5	Cartoon Movie Coaching Programm 2006	NFP Teleart GmbH & Co. KG	20.000
6	Cartoon Movie Coaching Programm 2007	NFP teleart GmbH & Co KG	20.000
7	Doc & Script Clinic 2006	IFB Internationale Filmfestspiele Berlin	18.000
8	DVD Entertainment 2006	Media Business Academy GmbH	25.000
9	Nachwuchsforum bei Film+ 06	Film+, c/o Schnitt Verlag	10.000
10	Seminare für Kinobetreiber und Verleiher im Rahmen der 6. Filmmesse Leipzig	AG Kino e.V.	10.000
11	Seminare im Rahmen des Filmtheaterkongresses „Kino 2006 – Kongress Messe Film“	Forum Film Mediengesellschaft mbH	25.000
<b>Gesamt</b>			<b>223.000</b>

Förderung von Weiterbildung 2006 – Entscheidungen des Vorstands			
	Maßnahme	Antragsteller	Betrag
1	2. Babelberger Workshop: „Künstlerische und wirtschaftliche Aspekte des Kurzfilms“	Pro Babelsberg gGmbH	4.000
2	21. Filmkundliches Symposium: „Der filmische Raum“	ARGE (BVkomFilmarbeit e.V., BVkamera e.V., BV Filmschnitt-Editor e.V.)	5.500
3	5. American German Copyright Law Summit	EPI Erich Pommer Institut gGmbH	4.000
4	ACE Produzentenweiterbildung	Herbert Schwering	3.680
5	ACE Produzentenweiterbildung	Tom Spieß	3.000
6	ACE Produzentenweiterbildung	Oliver Damian	3.000
7	ACE Produzentenweiterbildung	Roman Paul	3.000
8	ACE Produzentenweiterbildung	Sigrid Hoerner	3.000
9	ACE Produzentenweiterbildung	Claudia Steffen	3.000
10	Banff Europe – Leadership Master Class for European Media Executives	Leander Carell	2.000
11	Binger Filmlab	Almut Getto	2.491
12	Bundeskongress „Zukunft Kulturort Kino“	Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.	8.000
13	EAVE Audiovisual 2006, Teilnahme als Produzent mit einem Projekt	Sofie Damian	4.400
14	EAVE Audiovisual 2006, Teilnahme als Produzent mit einem Projekt	Patrick Merkle	4.400
15	EAVE Audiovisual 2006, Teilnahme als Produzent mit einem Projekt	Nicole Gerhards	4.400
16	éQuinoxe Screenwriters' Workshops	éQuinoxe Germany e.V.	12.750
17	Essential Legal Framework 2006	EPI Erich Pommer Institut gGmbH	5.000
18	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Wolf-Dieter Neumann	1.500
19	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Marco Marrandino	1.500
20	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Tamer Özdemir	1.500
21	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Artur Franca Cerveira	1.500
22	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Lars Skoda	1.500
23	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Jan-Oliver Lange	950
24	Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Mario Dietsch	1.125
25	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Angéline Möhle	1.500
26	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Tanja Halbe	1.500
27	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Ines Benesch	1.400
28	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Stefanie Eckert	1.500
29	Fernstudienlehrgang „Die Filmtheaterkauffrau“	Stefanie Graw	1.500
30	Fiction Producer am Kölner Filmhaus	Julia Rieve	3.000
31	Film Acting Individual in L.A.	Nina Fransozek	4.500
32	Film Acting Individual in L.A.	Julia Dietze	3.500
33	Film meets HD	Hans-Joachim Esser-Mamat, TCP training-consulting-publishing	5.000
34	Filmacting – Master Class mit M. K. Lewis an der IFS Köln	Nana Krüger	800
35	Filmbörse PLATFORMA	Festival Kinoblick/Filmbörse PLATFORMA	3.500
36	Filmmontage an der IFS Köln	Barbara Toennieshen	2.000
37	Final Cut Pro beim Institut Cimdata in Berlin	Anne Helmer	950

Förderung der filmberuflichen Weiterbildung 2006			
	Maßnahme	Antragsteller	Betrag
<b>Förderung von Weiterbildung 2006 – Entscheidungen des Vorstands</b>			
38	Hollywood-Lectures – Spielfilm in Deutschland	Media Business Academy GmbH	10.000
39	Kino mit Zukunft	Media Business Academy GmbH	7.000
40	Leadership Master Class for European Executives – LMC	International Academy of Media and Arts e.V.	20.000
41	Lehrgang Produzent/-in und Produktionsleiter/-in bei Film/TV an der ISFF Berlin	Franziska Müller	1.800
42	Lehrgang Produzent/-in und Produktionsleiter/-in bei Film/TV an der ISFF Berlin	Christiane Hagn	1.800
43	Lehrgang Produzent/-in und Produktionsleiter/-in bei Film/TV an der ISFF Berlin	Melanie Richter	1.800
44	North by Northwest Classic (Script Editor)	Edgar Weiß	3.000
45	North by Northwest Seven Samurai	Marcus Welke	3.400
46	Schauspielseminar mit John Costopoulos	Murat Karabey Yilmaz	3.000
47	Seminar „Wie kommt mein Film zum Publikum?“ im Rahmen der Kurzfilmtage Oberhausen	Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	7.000
48	Studium an der Drehbuchakademie der DFFB	Patrick Brunken	1.275
49	Symposium: „Modellfälle, soziale Akteure oder Selbstdarsteller? – Über das Verhältnis zwischen Autoren und Protagonisten im Dokumentarfilm“	DFI – Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW	2.850
50	Talent Movies of the Week 2006	Felix Novo de Oliveira c/o IFB Internationale Filmfestspiele Berlin	2.500
51	Talent Movies of the Week 2006	Yoliswa Gärtig c/o IFB Internationale Filmfestspiele Berlin	2.500
52	Talent Movies of the Week 2006	Lars Lucas c/o IFB Internationale Filmfestspiele Berlin	2.500
53	Talent Movies of the Week 2006	Dorothee Brökelmann c/o IFB Internationale Filmfestspiele Berlin	2.500
54	Talent Movies of the Week 2006	Julian F. Krüger c/o IFB Internationale Filmfestspiele Berlin	2.500
55	Talent Movies of the Week 2006	Inga Zwick c/o IFB Internationale Filmfestspiele Berlin	2.500
56	TP2 Talentpool	Heike Schober	870
57	TP2 Talentpool	Christian Schiller	870
58	TP2 Talentpool	Eike Goreczka	870
59	Vier Kurse im Bereich Produktion am Kölner Filmhaus	Alexandra Georgi	970
<b>Gesamt</b>			<b>197.351</b>

Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation 2006			
	Maßnahme	Antragsteller	Betrag
<b>Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation 2006 – Entscheidungen der Kommission</b>			
1	Forschungsarbeit zum Thema „Demografie und Filmwirtschaft“	EPI Erich Pommer Institut gGmbH	25.000
<b>Gesamt</b>			<b>25.000</b>

Filmtheater-Projektförderung mit FFA-Mitteln 2006					
	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Darlehen	Zuschuss
<b>Modernisierung/Umbauten – Zuerkennung durch die Kommission</b>					
1	Programmkino Ost GmbH, Dresden	Programmkino Ost	Dresden	348.000	
2	Universum Filmpalast GmbH & Co. KG, Dorsten	Neues Universum, Kino 1–3	Soest	307.000	
3	MaxX München GmbH & Co. KG, Hamburg	MaxX, Kino 1–7	München	158.000	
4	Peter Paffrath, Vreden	Schauburg 1+2	Vreden	140.000	
5	Thomas Filmtheater GmbH, Bayreuth	Cineplex Kulmbach, Kino 2–4	Kulmbach	106.000	
6	Casablanca Kino GmbH, Gelsenkirchen	Casablanca	Bochum	105.000	
7	CinemaxX Cinema GmbH & Co. KG, Hamburg	CinemaxX, Kino 2+8	Hannover	104.500	
8	Greater Union Filmpalast GmbH, Lübeck	2wei50	Lübeck	103.000	
9	Torsten Weber, Neustadt	Bali	Alzey	101.000	
10	Titania Filmpalast GmbH, Berlin	Titania Palast, Kino 1–5	Berlin	100.000	
11	Ulrich Tolksdorf, Hann. Münden	Schiller-Lichtspiele	Hann. Münden	90.000	
12	Adria FTBgesellschaft mbH, Berlin	Cineplex Spandau, Kino 1–5	Berlin	89.797	
13	Martin Leibl, Schwarzhofen	Union, Kino 1+2	Schwandorf	80.000	
14	Cineplex Limburg GbR, Bad Kreuznach	Cineplex 1–8	Limburg	70.000	
15	Lichtwerk GmbH i. G. Thomas Bette, Schmallenb.	Lichtspielhaus	Schmallenberg	60.000	
16	Berliner FT Knapp GmbH & Co. KG, Hamburg	CinemaxX am Potsd.Platz	Berlin	54.750	
17	Prof. Klaus Jaeger, Frankfurt	Eden (9 Spielstellen)	Frankfurt	53.085	
18	Gloria FTB GmbH, Heidelberg	Schloss-Kino 1–3	Heidelberg	51.000	
19	PAN GmbH, Dresden	Filmnächte am Elbufer	Dresden	50.415	
20	Jürgen Ahlbrandt, Lauterbach	Lichtspielhaus	Lauterbach	50.000	
21	Peter Basmann, Lindau	Park-Theater, Kino 1+2	Lindau	50.000	
22	Thomas Filmtheater GmbH, Bayreuth	Cineplex, Kino 1–8	Bayreuth	48.986	
23	Cineplex GmbH Mannheim & Co. KG, Mannheim	Cineplex-Planken 1–8	Mannheim	48.175	
24	Arena Filmtheater Betriebs GmbH, München	Neues Arena Filmtheater	München	44.047	
25	FTB Gabriele Negele, Straubing	Citydom, Kino 1+2	Straubing	42.603	
26	K-motion GmbH & Co. KG, Hamburg	Burg-Theater, Kino 1–3	Itzehoe	42.300	
27	Scala Kinocenter Eisenberg GbR, Eisenberg	Scala 1–3	Eisenberg	40.000	
28	Karl Seitz, Immenstadt	Union 1+2	Immenstadt	38.569	
29	Thomas Filmtheater GmbH, Bayreuth	Kinocenter mit 4 Sälen	Kulmbach	38.500	
30	Planie Filmtheaterbetriebs GmbH, Reutlingen	Planie-Kinozentrum, Kino 1–8	Reutlingen	37.500	
31	CinemaxX Mannheim GmbH & Co. KG, Mannheim	CinemaxX, Kino 1–10	Mannheim	36.376	
32	Cineplex Limburg Kinobetr. GbR, Bad Kreuznach	Cineplex, Kino 4	Limburg	35.000	
33	Schäfer GmbH, Kassel	Cineplex Capitol	Kassel	34.380	
34	Vereinigte Lichtspiele Freymuth Schultz, Borkum	Filmtheater mitten im Meer	Borkum	34.189	
35	Thomas Filmtheater GmbH, Bayreuth	Kinocenter (4 Säle)	Selb	31.838	
36	Filmpalette GbR, Köln	Filmpalette	Köln	31.106	
37	CinemaxX Cinema GmbH & Co. KG, Hamburg	CinemaxX 1–16	Essen	28.403	
38	Hans J. Voigt, Kerpen	Euromaxx 1–5	Kerpen	26.000	
39	Union Filmtheater GmbH, München	Xinedome 1–8	Ulm	24.285	
40	CINEPLEX Singen GmbH & Co. KG, Konstanz	Cineplex, Kino 1–6	Singen	22.248	
41	Sylvio Verfürth Movie Star Objektentw. e. K. Wittenb.	Moviestar 1–3	Güstrow	22.000	
42	Willi Reiss, Harburg	Ries-Theater, Kino 1+2	Nördlingen	21.920	
43	CinemaxX Cinema GmbH & Co. KG, Hamburg	CinemaxX 1–9	Wuppertal	21.585	
44	Bruno Schneyer, Zeil	Capitol	Zeil	19.551	
45	Thomas Wilhelm, München	Neues Rex	München	19.404	
46	Förder.d.zeitgenöss.Theaterkunst i.V., Wiesbaden	Bambi	Wiesbaden	17.500	
47	Kieft & Kieft Filmtheater Sachsen GmbH, Reckl.	Capitol 1–3	Freital	17.356	
48	Volker Pannenbecker, Lemgo	Hansa 1+2	Lemgo	17.210	
49	Elisabeth Wörz-Frey, Amberg	Park 1+2, Ringtheater	Amberg	17.000	
50	CinemaxX Cinema GmbH & Co. KG, Hamburg	MaxX SI-Zentrum 1–6	Stuttgart	16.131	
51	Franz Mauerer, Nittenau	Kinocenter, Kino 1	Nittenau	15.769	
52	Filmcasino Gauting GbR, München	Film-Casino	Gauting	14.910	

Filmtheater-Projektförderung mit FFA-Mitteln 2006					
	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Darlehen	Zuschuss
<b>Modernisierung/Umbauten – Zuerkennung durch die Kommission</b>					
53	CinemaxX Würzburg GmbH, Hamburg	CinemaxX 1–10	Krefeld	14.768	
54	H.-J. Flebbe FT GmbH & Co., Hamburg	CinemaxX 1–10	Halle	14.768	
55	CinemaxX Cinema GmbH & Co. KG, Hamburg	CinemaxX 1–9	Freiburg	14.768	
56	CinemaxX Cinema GmbH & Co. KG, Hamburg	CinemaxX 1–10	Bremen	14.768	
57	CinemaxX Cinema GmbH & Co. KG, Hamburg	CinemaxX 1–9	Göttingen	14.768	
58	Heidrun Lindemann, Burgdorf	Neue Schauburg	Burgdorf	14.000	
59	Europlex Filmpal. L.Jaeger GmbH & Co. KG, Frankf.	Europlex-Filmpalast 1–7	Neckarsulm	13.624	
60	CinemaxX Cinema GmbH & Co. KG, Hamburg	CinemaxX 1–10	Kiel	13.404	
61	Bruno Ugazio, Kitzingen	Roxy 1–3	Kitzingen	12.465	
62	CinemaxX Würzburg GmbH, Hamburg	CinemaxX 1–10	Krefeld	12.360	
63	Daniela Mayer, Burghausen	Quadroscope 1–4	Burghausen	12.000	
64	H. Pesch & Co. oHG, Oberhausen	Gloria	Oberhausen	11.218	
65	FTB Manfred Ewert KG, Wiesbaden	Arkaden am Ring Cinema 2000	Wiesbaden	11.000	
66	Metropolis Lichtspieltheater GmbH, Köln	Metropolis, Kino 1–3	Köln	10.542	
67	Stefan Handel, Oberdorf	Krone-Lichtspiele (2 Säle)	Nagold	10.000	
68	Union Filmtheater GmbH, München	Royal-Filmpalast, Kino A–E	München	10.000	
69	Pape & Torkler GbR, Helmstedt	Roxy Lichtspiele	Helmstedt	9.160	
70	Lichtspielberg Kino GmbH, Erding	Lichtspielberg, Kino 1–10	Erding	8.500	
71	Lichtspielberg-Betriebs-GmbH, Freising	Lichtspielberg, Kino 1–7	Vilsbiburg	8.500	
72	CinemaxX Cinema GmbH & Co. KG, Hamburg	CinemaxX 1–9	Sindelfingen	8.091	
73	CinemaxX Filmtheater GmbH, Hamburg	CinemaxX 1–8	Oldenburg	8.091	
74	Scala Tuttlingen GmbH, Poppenhausen	Scala	Tuttlingen	7.717	
75	Erich Pilz, Emsdetten	Focus-Cinema 1–4	Emsdetten	7.500	
76	Kieft & Kieft FT Sachsen GmbH, Lübeck	Filmpalast	Görlitz	7.183	
77	Multikulturelles Centrum Templin e. V., Templin	Multikulturelles Zentrum	Templin	6.900	
78	CinemaxX Cinema GmbH & Co. KG, Hamburg	CinemaxX Essen, Kino 1–16	Essen	6.720	
79	MaxX München GmbH & Co. KG, München	MaxX, Kino 1–7	München	6.410	
80	FTB Fritz Rubba GmbH, Rinteln	Residenz (Kino 2)	Bückeberg	5.602	
81	Marga Engelmann, Harsefeld	Harsefelder Lichtspiele	Harsefeld	5.500	
82	Blow Up Kino GmbH, Berlin	Blow Up I+II	Berlin	5.280	
83	Ludwig Schafft, Ilimmünster	CineradoPlex 1–8	Pfaffenhofen	5.279	
84	Vereinigte Kinobetriebe GmbH, Adelheidsdorf	Apollo	Hannover	5.178	
85	Ellen Borowiak, Steinfurt	Cinema 1+2	Steinfurt	4.967	
86	KuK Kino und Kneipe GmbH, Schweinfurt	KuK 1+2	Schweinfurt	3.926	
87	Kieft & Kieft FT Sachsen GmbH, Lübeck	Filmpalast, Kino 3	Zittau	2.779	
88	Leopold Winterhalder, Titisee-Neustadt	Krone-Theater 1+2	Titisee-Neustadt	2.700	
89	Scala Tuttlingen GmbH, Poppenhausen	Capitol	Villingen-Schwenn.	2.095	
90	GKP Grundstücksbeteilig.gesellsch.mbH, Köln	Movieland, Kino 1	Erkner	2.004	
91	Karl-Heinz Bornemann, Kleinmachnow	Kammerspiele	Kleinmachnow	1.895	
92	Georg Wilhelm Vögler, Pfungstsdtd	Saalbau-Lichtspiele	Pfungstadt	1.668	
93	Arbeitsgem. Komm. Kino e.V., Konstanz	Zebra-Kommunales Kino	Konstanz	1.302	
<b>Modernisierung/Umrüstung auf Rotlichtabtastrung – Zuerkennung durch den Vorstand</b>					
1	Rex Lichtspieltheater GmbH, Köln	Rex am Ring, Kino 1–6	Köln	2.180	
2	Bali-Kinos im Kasseler Hbf. GmbH, Kassel	Bali 1+2, Gloria-Palast	Kassel	2.025	
3	Bruno Ugazio, Kitzingen	Roxy 1–3	Kitzingen	1.440	
4	Ernst und Dora Witt GmbH, Reinfeld	Reinfelder Lichtspiele	Reinfeld	1.165	
5	Tontarra GmbH, Hamburg	Hansa-Studio, Kino 1–3	Hamburg	1.138	
6	Suzan Beermann, Berlin	Eiszeit, Kino 1+2	Berlin	1.052	
7	Kuchenreuther Film GmbH, München	Münchner Freiheit, Kino 1+2	München	750	
8	Kuchenreuther Film GmbH, München	ABC-Lichtspiele	München	750	
9	Bonner Kinemathek e. V., Bonn	Kino in der Brotfabrik	Bonn	580	

**Filmtheater-Projektförderung mit FFA-Mitteln 2006**

	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Darlehen	Zuschuss
<b>Neuerrichtung/Neueinrichtung – Zuerkennung durch die Kommission</b>					
1	FTB Christa & Jochen Englert, Schifferstadt	Neueinrichtung (6 Säle)	Wiesloch-Walldorf	350.000	
2	K-motion Multiplex GmbH & Co. KG i. Gr., Hamburg	Neueinrichtung	Bremerhaven	280.000	
3	AIBVISION FTBgesellsch. mbH, Bad Aibling	Kinocenter mit 3 Sälen	Bad Aibling	200.000	
4	Metropol Düsseldorf. Filmkunst kino GmbH, Düsseldorf.	Atelier im Savoy	Düsseldorf	100.000	
5	Fred Fleischhacker & Rudolf Böhm GbR, Traunstein	Neueinrichtung	Mühlhof	95.000	
6	FTB Christian Kaltenecker, Mannheim	Lux 1–5	Frankenthal	81.880	
7	Filmtheater Dillmann GmbH, Ottobrunn	Neueinrichtung Kinocenter	Haar	54.238	
8	Kino, Kunst & Kultur im Centrum e. V., Marbach	Kino im Centrum	Marbach a. Neckar	50.000	
9	Vorgründ.ges. Programm kino Aalen eG i.G.	Programmkino	Aalen	45.324	

**betriebswirtschaftliche Beratung – Zuerkennung durch den Vorstand**

1	Schaufler und Schlemm GbR, Mellrichstadt	Neuerrichtung 6 Säle	Schweinfurt/Werneck		2.182
2	Spezial EDV-Beratungsgesell. mbH, Berlin	Manhattan 1–3	Berlin		2.000
3	Peter Basmann, Lindau	Parktheater 1+2	Lindau		2.000
4	Thalia Filmtheater Betriebs GmbH, Potsdam	Thalia, Kino 1–4	Potsdam		1.750
5	Kino, Kunst & Kultur im Centrum e. V., Marbach	ehem. Kino Oase	Marbach		1.675
6	Erich Pilz, Emsdetten	Cinotech 2 (7 Säle)	Rheine		1.665
7	Atoll Film Kinobetriebe GmbH, Polling	Cinetal-Kinocenter, Kino 1–3	Wuppertal		1.500
8	Atoll Film Kinobetriebe GmbH, Polling	Neues Universum, Kino 1–3	Soest		1.500
9	Martin Leibl, Schwarzhofen	Union, Kino 1+2	Schwandorf		1.475
10	Jürgen Ahlbrandt, Lauterbach	Lichtspielhaus	Lauterbach		1.370
11	Metropolis Filmtheater GmbH, Würselen	Metropolis	Würselen		744
12	Universum Filmpalast GmbH & Co. KG, Dorsten	Neubau Universum	Soest		630

**vertraglich vereinbarte Zusammenarbeit von Filmtheatern – Zuerkennung durch die Kommission**

1	Kinopolis Management GmbH & Co. Multiplex KG, Darmstadt	Helia, Rex, Festival, Pali, CinemaxX Kinopolis Citydome	(alle Darmstadt); (Sulzbach), (Rosenheim)		114.000
2	Programmkino Ost GmbH, Dresden	diverse Kinos			15.000
3	Thalia Filmtheater GmbH, Potsdam	diverse Kinos			12.000
4	Cinema Filmtheater GmbH, Münster	diverse Kinos	diverse Orte		101.000
<b>Gesamt</b>				<b>4.783.310</b>	<b>260.491</b>

**Filmtheater-Projektförderung mit Mitteln des Landes Berlin 2006**

	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Darlehen	Zuschuss
<b>Modernisierung/Umbauten – Zuerkennung durch die Kommission</b>					
1	Rekord-Film GmbH, Berlin	Openair Zitadelle Spandau	Berlin	16.117	
2	Yorck-Kino GmbH, Berlin	Odeon	Berlin	2.583	
3	Yorck-Kino GmbH, Berlin	Babylon, Kino A+B	Berlin	2.583	
4	Yorck-Kino GmbH, Berlin	Neues Off	Berlin	2.583	
5	Yorck-Kino GmbH, Berlin	FT am Friedrichshain, Kino 1–5	Berlin	4.294	
6	Yorck-Kino GmbH, Berlin	International	Berlin	4.446	
7	Yorck-Kino GmbH, Berlin	New-Yorck, Kino 1+2	Berlin	2.687	
8	Yorck-Kino GmbH, Berlin	Passage, Kino 1–4	Berlin	2.583	
9	Yorck-Kino GmbH, Berlin	Capitol Dahlem	Berlin	2.205	
10	Yorck-Kino GmbH, Berlin	Broadway, Kino A–D	Berlin	3.422	
<b>Gesamt</b>				<b>43.503</b>	

Zusatzkopienförderung 2006	Filmtitel	Verleih	Start	Kopien										Besucher 2006		
				FFA	BY	BB	HE	NI	RP	SL	SN	TH	bewilligt			
	1	7 ZWERGE – DER WALD IST NICHT GENUG	26.10.06	21	8	1	6	1	1	5	2	2	1	1	42	3.509.341
	2	AB DURCH DIE HECKE	06.07.06	28	10	3	4	7	1	2	2	1	1	54	3.410.486	
	3	CARS – AUTOS WIE WIR	07.09.06	25	10	3	1	1	5	2	2	6	1	51	2.204.816	
	4	DAS PARFUM – DIE GESCHICHTE EINES MÖRDERS	14.09.06	29	10	1	4	7	1	2	1	1	1	52	5.480.675	
	5	DÉJÀ VU – WETTLAUF GEGEN DIE ZEIT	27.12.06	23	9	3	1	6	6	1	1	6	2	56	377.289	
	6	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	23.03.06	28	10	4	7	7	1	2	2	6	1	64	849.521	
	7	DIE WILDEN HÜHNER	09.02.06	31,5	1	1	4	7	1	3	1	1	1	45,5	1.171.015	
	8	FLUCH DER KARIBIK 2	27.07.06	28	9	1	1	7	1	1	1	6	1	51	7.144.061	
	9	HUI BUH – DAS SCHLOSSGESPENST	20.07.06	29	10	1	1	1	1	1	1	6	1	47	2.022.988	
	10	MISSION IMPOSSIBLE 3	04.05.06	26	9	3	1	1	2	2	2	1	1	42	1.246.062	
	11	SCARY MOVIE 4	20.04.06	22	10	1	1	8	5	2	2	1	1	47	1.346.310	
	<b>Gesamt</b>			<b>290,5</b>	<b>95</b>	<b>16</b>	<b>25</b>	<b>49</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>551,5</b>	<b>28.762.564</b>	

Projektförderung Video-Programmanbieter 2006				
	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Darlehen	Zuschuss
1	Buena Vista Home Entertainment GmbH	DIE WILDEN KERLE 3	600.000	
2	Buena Vista Home Entertainment GmbH	DAS LEBEN DER ANDEREN	370.000	
3	Buena Vista Home Entertainment GmbH	ES IST EIN ELCH ENTSPRUNGEN	335.000	
4	Concorde Home Entertainment GmbH	DIE WOLKE	47.336	
5	Constantin Film Verleih GmbH	SIEGFRIED	271.408	
6	Constantin Film Verleih GmbH	DIE WEISSE MASSAI	300.579	
7	Constantin Film Verleih GmbH	DER FISCHER UND SEINE FRAU	33.950	
8	Constantin Film Verleih GmbH	PARADISE NOW	31.086	
9	Constantin Film Verleih GmbH	ELEMENTARTEILCHEN	70.584	
10	Constantin Film Verleih GmbH	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	70.800	
11	Constantin Film Verleih GmbH	DIE WILDEN HÜHNER	126.578	
12	Constantin Film Verleih GmbH	ÉCHANGE – FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER	40.454	
13	Constantin Film Verleih GmbH	GIB MICH DIE KIRSCHEN	16.176	
14	Constantin Film Verleih GmbH	HUI BUH DAS SCHLOSSGESPENST	262.109	
15	Euro Video Bildprogramm GmbH	BASTA - ROTWEIN ODER TOTSEIN		900
16	Euro Video Bildprogramm GmbH	OKTOBERFEST	25.615	
17	Euro Video Bildprogramm GmbH	DIE WOLKE	13.890	
18	Euro Video Bildprogramm GmbH	EIN GANZ GEWÖHNLICHER JUDE	10.590	
19	Euro Video Bildprogramm GmbH	DURCH DIESE NACHT SEHE ICH KEINEN EINZIGEN STERN	5.910	
20	Euro Video Bildprogramm GmbH	FC VENUS – FRAUEN AM BALL	61.882,25	
21	Euro Video Bildprogramm GmbH	FC VENUS – FRAUEN AM BALL		700
22	EuroVideo Bildprogramm GmbH	FATELESS	7.725	
23	EuroVideo Bildprogramm GmbH	JOHANNES XXIII	9.732,50	
24	EuroVideo Bildprogramm GmbH	UNKENRUFEN	26.625	
25	EuroVideo Bildprogramm GmbH	WELTVERBESSERUNGSMABNAHMEN	15.975	
26	EuroVideo Bildprogramm GmbH	POLLY BLUE EYES	15.350	
27	EuroVideo Bildprogramm GmbH	AM TAG ALS BOBBY EWING STARB		900
28	EuroVideo Bildprogramm GmbH	KATZE IM SACK		900
29	EuroVideo Bildprogramm GmbH	WILLENBROCK		900
30	EuroVideo Bildprogramm GmbH	UNKENRUFEN		1.000
31	EuroVideo Bildprogramm GmbH	GRENZVERKEHR	26.950	
32	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	Erstellung eines DVD-Booklets		85.000
33	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	Erstellung eines DVD-Booklets		75.000
34	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	Erstellung eines DVD-Booklets		55.000
35	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	Erstellung eines DVD-Booklets		40.000
36	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	DVD - Werbetoole		100.000
37	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	Marktforschungsstudie		29.838
38	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	FILM ZUM ANFASSEN		200.000
39	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	DVD-Booklets		99.980
40	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	DVD-Booklets		65.000
41	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	DVD-Booklets		98.000
42	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	DVD-Booklets		83.000
43	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	DVD-Booklets		99.800
44	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	DVD-Booklets		75.000
45	FAM, Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Medien mbH	DVD-Booklets		65.000
46	Filmgalerie 451 von Alberti, Schlaich OHG	SCHLÄFER	13.210	
47	Filmgalerie 451 von Alberti, Schlaich OHG	EGOSHOOTER	15.210	
48	Good Movies GbR	DVD-Vermarktungsnetzwerk		59.000
49	Good Movies GbR	DVD-Vermarktungsnetzwerk	17.500	
50	Kinowelt Home Entertainment GmbH	DON'T COME KNOCKING	36.500	
51	Kinowelt Home Entertainment GmbH	ANTIKÖRPER	41.152,50	
52	Kinowelt Home Entertainment GmbH	PLAYA DEL FUTURO	10.191,95	
53	MFA + Filmdistribution e.K., Inh. Christian Meinke	GERNSTLS REISEN	8.000	
54	MFA + Filmdistribution e.K., Inh. Christian Meinke	MINIK	7.000	
55	Senator Home Entertainment GmbH	MERRY CHRISTMAS	68.913	

Projektförderung Video-Programmanbieter 2006				
	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Darlehen	Zuschuss
56	Stardust Filmverleih GmbH	MARIA AN CALLAS	30.403	
57	Stardust Home Entertainment GmbH	DIE BOXERIN	33.049	
58	Stardust Home Entertainment GmbH	PIETJE BELL	18.661	
59	Stardust Home Entertainment GmbH	GHETTO	37.269	
60	Tiberius Film GmbH & Co. KG	ALLEIN	50.012	
61	Tiberius Film GmbH & Co. KG	WINTERKINDER	25.300	
62	Tiberius Film GmbH & Co. KG	12 TANGOS	30.650	
63	Universum Film GmbH & Co. KG	DIE DALTONS	73.112,45	
64	Universum Film GmbH & Co. KG	DER SCHATZ DER WEIßEN FALKEN	40.225	
65	Universum Film GmbH & Co. KG	NVA MANÖVER SCHNEEFLOCKE	169.975	
66	Universum Film GmbH & Co. KG	FELIX – DER HASE UND DIE VERFLIXTE ZEITMASCHINE	76.195	
67	Universum Film GmbH & Co. KG	KNALLHART	70.338	
68	Universum Film GmbH & Co. KG	WIR KÖNNEN AUCH ANDERS	10.000	
69	Universum Film GmbH & Co. KG	KARNIGGELS	10.000	
70	Warner Bros. Entertainment GmbH	DER KLEINE EISBÄR 2	600.000	
71	Warner Bros. Entertainment GmbH	KEINE LIEDER ÜBER LIEBE	32.750	
72	Warner Bros. Entertainment GmbH	HERR DER DIEBE	400.000	
<b>Gesamt</b>			<b>4.721.920,70</b>	<b>1.234.918</b>

Projektförderung Videotheken 2006				
	Antragsteller	Ort	Darlehen	Zuschuss
<b>Modernisierung/Verbesserung/Umszug</b>				
1	B2 DVD & Video-Verleih	Sachsenheim	12.621	
2	Bruno Gerstenberg	Überlingen	1.642	
3	City-Videothek	Fürstenu	9.322	
4	Helena Vitouladiti	Düsseldorf	28.048	
5	Mega Movie Videotheken	Regensburg	75.260	
6	Mega Movie Videotheken	Deggendorf	73.985	
7	Mega Movie Videotheken	Landshut	75.155	
8	Mega Movie Videotheken	Ingolstadt	72.580	
9	Multi Media Center	Rathenow	3.979	
10	Peter Zimmermann	Bad Salzung	3.500	
11	Rainer Heumann	Düsseldorf		17.820
12	Tomin Video GmbH	Frankfurt am Main	68.000	
13	VCM-Video-, CD- & Medienvertrieb	Greifswald	8.289	
14	VFC Videovertriebsgesellschaft	Löhne	20.225	
15	VFC Videovertriebsgesellschaft	Bad Oeynhausen	36.700	
16	Videothek Rushour	Schneverdingen	5.004	
<b>Gesamt</b>			<b>494.310</b>	<b>17.820</b>
<b>Neuerrichtung</b>				
1	Michael van Wijk	Düsseldorf	12.000	
2	VideoLand Mediatheken	Berlin	25.000	
3	Video-Land	Holzminen	13.000	
<b>Gesamt</b>			<b>50.000</b>	
<b>Pirateriebekämpfung</b>				
1	Atlantis Management & Consulting	Bochum		18.500
2	Atlantis Management & Consulting	Bochum		23.680
3	Atlantis Management & Consulting	Bochum		23.680
<b>Gesamt</b>				<b>65.860</b>
<b>Sonntagsöffnung</b>				
1	Videofabrik Weimar	Thüringen		25.000
<b>Gesamt</b>				<b>25.000</b>
<b>Werbemaßnahmen</b>				
1	IVD e.V.	Düsseldorf		10.000
2	Michael Panknin	Hamburg		19.120
3	Atlantis Management	Bochum		(u. V. 75.000)
4	World of Video	Düsseldorf		(u. V. 50.000)
5	World of Video	Düsseldorf		50.000
<b>Gesamt</b>				<b>204.120</b>
<b>Sonstiges</b>				
1	Videotaxi Home Entertainment GmbH	Köln		21.000
2	World of Video GmbH & Co. KG	Wiesbaden		23.800
<b>Gesamt</b>				<b>44.800</b>
<b>Gesamt (Projektförderung Videotheken)</b>			<b>544.310</b>	<b>357.600</b>

u. V. = unter Vorbehalt

BKM-Produktionsförderung programmfüllender Filme 2006			
	Filmtitel	Hersteller	Fördersumme
1	ALLE ANDEREN	Komplizen Film, München	200.000
2	AM ENDE KOMMEN TOURISTEN	23/5 Filmproduktion, Berlin	200.000
3	AUF DER ANDEREN SEITE DES LEBENS	Corazón International, Hamburg	250.000
4	BOTERO	Peter Schamoni Filmproduktion, München	100.000
5	DIE VERGANGENHEIT IST EIN FREMDES LAND	Janusch Kozminski Filmproduktion, München	45.000
6	DR. ALLEMAN	2 Pilots Filmproduktion, Köln	200.000
7	EL BULLI	Filmautoren AG, Mannheim	60.000
8	FREE RAINER	Kahuuna Films GmbH, Berlin	250.000
9	FÜRS LEBEN LERNEN	Künguruh Film GmbH, Berlin	48.000
10	HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI	Boje Buck Produktion GmbH, Berlin	250.000
11	HARLAN 3 – IM SCHATTEN VON JUD SÜSS	Blueprint Film GmbH, München	50.000
12	KINDER. WIE DIE ZEIT VERGEHT	Ma.Ja.De. Filmproduktion, Leipzig	90.000
13	LEROY	Dreamer Joint Venture Filmproduktion, Berlin	250.000
14	LIEBE UND ANDERE VERBRECHEN	Icon Film, Köln	80.000
15	MEIN KAMPF	Schiwago Film GmbH, Berlin	150.000
16	MEMORY BOOKS	Kick Film GmbH, München	100.000
17	MIKO	Philipp Homberg Filmproduktion, Hamburg	150.000
18	PERESTROIKA	Büchner Filmproduktion, Hamburg	50.000
19	SCHATTENWELT	Gambit Film GmbH, Ludwigsburg	175.000
20	SHORT CUT TO HOLLYWOOD	Muxfilm GmbH, Großberg	200.000
21	STAUB	Ma.Ja.De. Filmproduktion, Leipzig	90.000
22	WINZIG, DER ELEFANT	Kevin Lee Film GmbH, München	250.000
23	WO ICH HERKOMME	Blankfilm Filmproduktion, Berlin	70.000
24	WORLD ART BUBBLE	Ohne Gepäck Filmproduktion GbR, Berlin	80.000
<b>Gesamt</b>			<b>3.388.000</b>

BKM Verleihförderung 2006					
	Filmtitel	Antragsteller	Start	Zuschuss	Besucher 2006
1	DIE HAUSSCHLÜSSEL	Kairos Filmverleih	07.09.06	16.500	2.100
2	DER KICK	Piffel Medien GmbH	21.09.06	10.000	2.602
3	KOMM NÄHER	Piffel Medien GmbH	16.03.06	15.000	18.523
4	PLAY YOUR OWN THING	Delphi Filmverleih	02.11.06	20.000	2.925
5	SCHLÄFER	Zorro Film	11.05.06	10.000	15.944
6	SWINGER CLUB	Ventura Filmverleih	28.09.06	25.000	5.247
7	THE SOUNDS OF SILENCE	Horch & Guck Filmverleih	18.05.06	3.886	2.180
<b>Gesamt</b>				<b>100.386</b>	<b>49.521</b>

BKM – Kopienförderung für Filmkunsttheater 2006		
	Filmtitel	Kopien
1	37 USES FOR A DEAD SHEEP	1
2	7 JUNGFRAUEN (Virgins)	2
3	A HEAP OF TROUBLE – Kurzfilm	1
4	A PRAIRE HOME COMPANION (2 DF + 2 OmU)	4
5	AALTRA (OmU)	1
6	ABSOLUTE WILSON	2
7	ADAMS ÄPFEL – GOTT IST AUF MEINER SEITE	2
8	AFTER THE WEDDING (Nach der Hochzeit)	2
9	ALLE KINDER DIESER WELT	2
10	BABEL (3 DF + 1 OmU)	4
11	BATTLE IN HEAVEN (DF)	1
12	BREAKFAST ON PLUTO	2
13	BROKEBACK MOUNTAIN	8
14	C.R.A.Z.Y. – VERRÜCKTES LEBEN	2
15	CESKY SEN – DER TSCHECHISCHE TRAUM (OmU)	1
16	CHANSON D'AMOUR (THE SINGER)	2
17	CITIZEN KANE – Repertoirefilm – (WA)	1
18	DAS APPARTEMENT – Repertoirefilm – (WA)	1
19	DAS BADEHAUS (OmU)	1
20	DAS LEBEN DER ANDEREN	7
21	DAS PARFUM – DIE GESCHICHTE EINES MÖRDERS	8
22	DAS WAHRE LEBEN	1
23	DER HALS DER GIRAFFE	2
24	DER KICK	1
25	DER LETZTE ZUG	1
26	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	2
27	DER ROTE KAKADU	4
28	DER STUMMFILMPIANIST – THE SOUND OF SILENTS	1
29	DER UNBEKANNTE SOLDAT	1
30	DER WEISSE PLANET	2
31	DIE FARBE DER MILCH	1
32	DIE GROSSE STILLE	2
33	DIE JAHRESZEIT DES GLÜCKS	3
34	DIE KÖNIGE DER NUTZHOLZGEWINNUNG	2
35	DIE SCHÖNE QUERULANTIN – Repertoirefilm – (WA)	1
36	DIE TÖCHTER DES CHINESISCHEN GÄRTNERS	1
37	DIE TÖDLICHE MARIA – Repertoirefilm – (WA)	1
38	DIE WILDEN HÜHNER	4
39	DIE WILDEN KERLE 3	4
40	DIE WOLKE	2
41	DIE ZEIT DIE BLEIBT	2
42	DR. SCHIWAGO – Repertoirefilm – (WA)	1
43	DR. SELTSAM – WIE ICH LERNT DIE BOMBE ZU LIEBEN – (WA)	1
44	DUFTE – Kurzfilm	1
45	EASY RIDER – Repertoirefilm – (WA)	1
46	EDEN	2
47	EIN FREUND VON MIR	4
48	EIN PERFEKTER PLATZ	2
49	EINE UNBEQUEME WAHRHEIT (3 DF + 1 OmU)	4
50	ELEMENTARTEILCHEN	4
51	ELSA UND FRED	2
52	EMMAS GLÜCK	6
53	ENRON – THE SMARTEST GUYS IN THE ROOM	1
54	ESMAS GEHEIMNIS – GRBAVICA	4
55	FALSCHER BEKENNER	1
56	FAMILIA RODANTE (OmU)	1

WA: Wiederaufführung; DF: Deutsche Fassung; OmU: Original mit Untertitel

BKM – Kopienförderung für Filmkunsttheater 2006		
	Filmtitel	Kopien
57	FATHER AND DAUGHTER – Kurzfilm	1
58	FEMME – Kurzfilm	1
59	FLATSCH – Kurzfilm	1
60	GEHEIME STAATSAFFÄREN	4
61	GOOD NIGHT AND GOOD LUCK	2
62	GOYAS GEISTER	2
63	HAVANNA BLUES	2
64	HELDEN 06 – Kurzfilm	10
65	HOME STORIES – Kurzfilm	1
66	IBERIA	2
67	ICH UND DU UND ALLE DIE WIR KENNEN	2
68	IM SCHWITZKASTEN	2
69	INLAND EMPIRE	2
70	KIRIKU UND DIE WILDEN TIERE	2
71	KLIMT	1
72	KNALLHART	4
73	KOMM NÄHER	1
74	KUMBH MELA – SHORTCUT TO NORVANA	1
75	LA STRADA – Repertoirefilm – (WA)	1
76	LAST DAYS (OmU)	1
77	LEBEN IN MIR	1
78	LEICHEN PFLASTERN SEINEN WEG – Repertoirefilm – (WA)	1
79	LEMMING	1
80	LICHTER DER VORSTADT	4
81	LITTLE MISS SUNSHINE (3 DF + 1 OmU)	4
82	LOLA RENNT – Repertoirefilm – (WA)	1
83	LUCY	1
84	MADEINUSA – DAS MÄDCHEN AUS DEN ANDEN (OmU)	1
85	MALEN ODER LIEBEN	4
86	MAN MUSS MICH NICHT LIEBEN	2
87	MARIE ANTOINETTE	2
88	MARUNDES LANDLEBEN – Kurzfilm	1
89	MEIN FÜHRER – DIE WIRKLICH WAHRSTE WAHRHEIT	4
90	MONDSCHINKINDER	2
91	MONTAG KOMMEN DIE FENSTER	1
92	MOTODROM – Kurzfilm	1
93	MRS. HENDERSON PRESENTS	6
94	NEIL YOUNG: HEART OF GOLD	1
95	NO. 2	2
96	OFFSIDE (2 DF + 1 OmU)	3
97	PARIS, JE T'AIME	2
98	PETTERSON UND FINDUS – TEIL 3	4
99	PING PONG	2
100	PRINCESAS (2 DF + 2 OmU)	4
101	PRIVATE	1
102	RENDEZVOUS	2
103	REQUIEM	4
104	ROAD TO GUANTANAMO	2
105	SABAH	1
106	SCHLÄFER	1
107	SCHWARZFAHRER – Kurzfilm	2
108	SCIENCE OF SLEEP – ANLEITUNG ZUM TRÄUMEN	4
109	SCOOP – DER KNÜLLER	4
110	SEHNSUCHT	2
111	SEIN ODER NICHTSEIN – Repertoirefilm – (WA)	1
112	SIE SIND EIN SCHÖNER MANN (2 DF + 1 OmU)	3

WA: Wiederaufführung; DF: Deutsche Fassung; OmU: Original mit Untertitel

BKM – Kopienförderung für Filmkunsttheater 2006		
	Filmtitel	Kopien
113	SNOW CAKE	2
114	SOMMER 04	4
115	SOMMER VORM BALKON	4
116	TAXI DRIVER – Repertoirefilm – (WA)	1
117	THE FOUNTAIN	2
118	THE GIANT BUDDHAS (OmU)	2
119	THE QUEEN	4
120	THE SECRET LIFE OF WORDS	2
121	THE WIND THAT SHAKES THE BARLEY (2 DF + 1 OmU)	3
122	TKKG UND DIE RÄTSELHAFTE MIND MACHINE	4
123	TRANSAMERICA	2
124	TSOTSI	4
125	UNSER TÄGLICH BROT	1
126	URLAUB VOM LEBEN	2
127	URMEL AUS DEM EIS	4
128	VERFOLGT	1
129	VERS LE SUD (AB IN DEN SÜDEN)	2
130	VIER MINUTEN	4
131	VITUS (2 DF + 2 OmU)	4
132	VOLVER	4
133	WALK THE LINE (OmU)	2
134	WARCHILD	2
135	WATER	1
136	WE FEED THE WORLD – ESSEN GLOBAL	4
137	WENN DIE FLUT KOMMT	1
138	WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT	5
139	WIE IM HIMMEL	2
140	WIE SEHR LIEBST DU MICH?	2
141	WINTERREISE	2
142	WINTERSCHLÄFER – Repertoirefilm – (WA)	1
143	ZAINA, KÖNIGIN DER PFERDE	2
144	ZURÜCK NACH DALARNA (DF)	1
<b>Gesamt</b>		<b>334</b>

WA: Wiederaufführung; DF: Deutsche Fassung; OmU: Original mit Untertitel

EURIMAGES geförderte Filme mit deutscher Beteiligung 2006									
Filmtitel	Regisseur/-in	Produktions- länder	Deutscher Produzent	Förder- betrag	deutscher %-Anteil	Förder- anteil			
1	35 RHYMS	FR, DE, BE	Pandora Film GmbH & Co.	360.000	20	72.000			
2	BACK TO AFRICA	AT, DE	Peter Rommel Filmproductions	100.000	41	41.000			
3	BONES	MK, DE, IT, BG, ES	Blue Eyes Fiction	620.000	20	124.000			
4	CAPRI 1934	FR, DE	Integral Film	550.000	30	165.000			
5	DER GEKÖPFTE HAHN	DE, RO, AT, HU	Filmline GmbH	250.000	44	110.000			
6	EIN FALL FÜR FREUNDE... WIE	DE, F, IT	Motionworks GmbH	600.000	60	360.000			
7	FLAME & CITRON	DK, DE	Wüste Filmproduktion GmbH	625.000	20	125.000			
8	JEMIN-ILI TESKO JE BITI FIN	BA, DE, RS, SI, GB	Riva Filmproduktion	340.000	19	64.600			
9	L'AUBE DU MONDE	FR, DE	27 Films Production	190.000	20	38.000			
10	LOVE AND OTHER CRIMES	RS, DE, AT, SI	Icon Film GmbH	240.000	39	93.600			
11	MAMAROSH	DE, FR, RS, HU	Rohfilm GbR	280.000	54	151.200			
12	MIKRO EGLIMA	DE, CY	Twenty Twenty Vision GmbH	230.000	39	89.700			
13	NO F'ING HANDBALL	IT, DE	Babelsberg Film GmbH	280.000	30	84.000			
14	SUMMER 1953	DE, AT, FR	Essential Filmproduktion GmbH	300.000	63	189.000			
15	TENGRİ, LE BLEU DU CIEL	FR, DE	Cine Dok	200.000	36	72.000			
16	THE RAINBOW MAKER	DE, NL, FI, IT, RU	27 Films Prod/Fateless Prod.	360.000	47	169.200			
17	THE VISITOR	FI, DE, EE, GB	Discofilm	210.000	34	71.400			
18	THE WORLD IS BIG AND...	BG, DE	Pandora Film GmbH/Pallas Film	240.000	51	122.400			
19	TIE TÄHTIIN	FI, DE, DK, IE	Ulysses Film- und Fernseh GmbH	600.000	26	156.000			
20	WITHIN THE WHIRLWIND	DE, BE, FR	Tatfilm Produktion GmbH	500.000	48	240.000			
<b>Gesamt</b>				<b>2.538.100</b>		<b>2.538.100</b>			

## Impressum

### **FFA-Filmförderungsanstalt**

Große Präsidentenstraße 9 | 10178 Berlin  
Telefon: (030) 27 57 7-0 | Telefax: (030) 27 57 7-111  
presse@ffa.de | www.ffa.de

Herausgeber: FFA-Filmförderungsanstalt  
Verantwortlich: Peter Dinges (Vorstand)  
Redaktion: Ann-Malen Witt, Clarissa-Diana Wilke  
Statistik und Marktdaten: Ingeborg Schultz  
Controlling: Anna Janzer  
Gestaltung: Läufer + Keichel, Berlin  
Druck: agit-druck GmbH, Berlin



**FFA-Filmförderungsanstalt**

Große Präsidentenstraße 9 | 10178 Berlin | Telefon: (030) 27 57 7-0 | Telefax: (030) 27 57 7-111 | presse@ffa.de | www.ffa.de

